

# pfarr blatt

Nr. 24



## Vom Glück in dunklen Zeiten

Dem Glück auf der Spur: Reportage zur Nacht der Religionen (Titelbild). — Seiten 8 bis 9

## Zauber des Winters

Auftakt der Winterserie zu Literatur, Malerei und Musik: Lassen Sie sich bis Ende Dezember davon beseelen! — Seiten 4 bis 5

## Weltgebetstag Palästina

Palästinensische Christinnen haben den Weltgebetstag 2024 vorbereitet.

Passt das noch? — Seite 17

Nr. 24 — 18. November bis 1. Dezember 2023

Zeitung der römisch-katholischen  
Pfarreien des Kantons Bern

Jahrgang 112



## Titelbild

Heiliggeistkirche Bern: Diskussionen über das Glück an der Nacht der Religionen. Foto: Vera Rüttimann

## Magazin

<b>Schnee aus dem Garten Eden</b>	
Auftakt zur «pfarrblatt»-Winterserie	4
<b>Die Bibel anders lesen</b>	
Die queere Bibel sorgt für Aufregung	6
<b>Ein Stück Glück</b>	
Reportage zur Nacht der Religionen in Bern	8
<b>Fortschritt an Weltsynode in Rom</b>	
Drei Schritte nach vorn, zwei zurück	10
<b>Am Anfang war allein Ostern!</b>	
Wie das Kirchenjahr entstand	14
<b>Junge Kirche</b>	
Leitungskurse für Ministrant:innen	15
<b>Weltgebetstag Palästina</b>	
Der Krieg und die Folgen	17

## Kultur & Spiritualität

Mit den beliebten Voirol-Buchtipps 20

## Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen	22
Region Mittelland	40
Region Oberland	46

### Impressum

www.pfarrblattbern.ch

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Anouk Hiedl (ah),  
Sylvia Stam (sys), Andrea Huwyler (ahu)

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Blanca Burri

**Vizepräsident:** Dyami Häfliger

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Layoutkonzept:** büro z, Bern

**Druckvorstufe:** Stämpfli Kommunikation Bern

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Onlineservices:** kathbern.ch



Papier aus der Schweiz,  
gedruckt in Bern.

# Je nach Blickwinkel

«Um ehrlich zu sein, ich weiss nichts von denen», sagte der Mann am Nebentisch im «Tibits» zu seiner Frau. Das Paar sprach über den Krieg im Nahen Osten, über den Islam und das Judentum. Vor allem aber unterhielten sie sich über das Programm zur Nacht der Religionen.

Mich faszinierte die Ehrlichkeit, geht es mir doch oft genauso. Andere Religionen und Gebräuche sind mir bisweilen fremd. Die Titelgeschichte führt uns diesmal an die Nacht der Religionen (Seiten 8 bis 9). Sie bot eine fantastische Gelegenheit, die Perspektiven anderer Menschen zu erfahren und vielleicht sogar einzunehmen. Den Perspektivenwechsel wagen auch kluge Menschen in Luzern. Sie haben die Bibel schwul-lesbisch-queer ausgelegt. Die Angriffe dagegen sind erschreckend (Seiten 6 bis 7). Es gelingt vielen Menschen nicht, den Blickwinkel anderer einzunehmen, um ihn besser zu verstehen. Ablehnung, Hass oder Verachtung hat jedoch noch nie glücklich gemacht. Und ums Glück ging es bei der Nacht der Religionen.

Das letzte Mal so richtig glücklich war ich im Kunstmuseum Bern, in der Ausstellung zum verstorbenen Künstler Markus Raetz. Ihm kommt es immer auf die Perspektive an. Einen Schritt nach rechts oder links, und die Skulptur sieht plötzlich komplett anders aus. Mit Witz und List führt er mich hinter Licht. Meine Wahrnehmung wird auf die Probe gestellt. Alles verwandelt sich – je nach Perspektive. Raetz zauberte mir fast pausenlos ein Lächeln auf die Lippen. Glück halt.

**Andreas Krummenacher**  
«pfarrblatt»-Chefredaktor



Markus Raetz: «Eukalyptusblätter», die wie Pinselstriche Gesichter formen.  
Markus Raetz: «Hasenspiegel». Je nach Blickwinkel wird aus einem gebogenen Draht im Spiegel ein Hase oder ein Mann mit Hut. / Fotos: Andreas Krummenacher



Winterserie – Teil 1

# Schnee aus dem Garten Eden

Der winterliche Flockenfall bezaubert und setzt poetische Zeichen.

Beatrice Eichmann-Leutenegger

«Es schneit, es schneit!» Wer hat nicht den Freudenschrei der Kinder im Ohr, wenn die ersten Flocken zu tanzen beginnen. Der Zauber dieses Naturphänomens erfasst Jahr für Jahr auch die Erwachsenen, und heute, da Schnee nur noch spärlich fällt, meldet sich Wehmut an. Wie ist die Welt jeweils so still geworden, wenn sich die Flocken auf Strassen, Feldern und Wäldern niederlegten, sodass alle Geräusche verschluckt wurden und jeglicher Schmutz versank. Und wie tanzten die Sternchen auf der Schneedecke, wenn

am Morgen die Sonnenstrahlen auf sie fielen. Doch traurig sah man später dem schwindenden Schnee zu, der sich zusehends in braunen Matsch verwandelte. Heute staunt man darüber, dass z. B. im Winter 1902/03 der Schnee wochenlang auf Berns Strassen liegenblieb. Die wenigen Autofahrer, kaum ein Dutzend, scherteten sich nicht darum und stellten meist ohnehin ihren Wagen ein. «Der Winter ist ein rechter Mann,/ kernfest und auf die Dauer (...)», sagte Matthias Claudius.



Winterzauber. / Foto: svenmr/photocase



«Weisst Du, wie mein Wintertraum aussieht?», fragte mich die Engländerin Jane, die auf der Isle of Wight lebt, wo es seit Jahrzehnten nicht mehr geschneit hat. «Ich möchte in einem warmen Schweizer Chalet sitzen, bei Kuchen und Tee, und den wirbelnden Schneeflocken zuschauen.» Gleich denkt man an die Kindheit zurück, als man die Nase am Fenster platt drückte und verwundert die Veränderungen im Garten beobachtete. Die Treppen erhielten einen samtene Teppich, der steinerne Löwe trug eine Mütze, die Sträucher reckten nur noch wenige Zweige in die Luft.

Schon in den biblischen Sprüchen, im Lob der tüchtigen Frau, kann man nachlesen: «Ihr bangt nicht für ihr Haus vor dem Schnee;/ denn ihr ganzes Haus hat wollene Kleider» (31,21). Dichter:innen hat der Schnee seit jeher entzückt. Viele Beispiele könnten angeführt werden, doch ins Zentrum soll die Aargauerin Erika Burkart (1922–2010) rücken. Sie hat den Schnee in ihrer Lyrik oft als Leitmotiv gewählt und unerwartete Aspekte freigelegt. So in diesem Gedicht, das wie die weiteren Zitate aus dem Lyrikband «Stille fernster Rückruf» (1997) stammt:

### Schneefrühe

Weder untief noch tief,  
genug, um den Blauen  
Stern zu sehn:  
Klarheit, entschärft,  
die Felder befriedet,  
Gelände Land.

Keine Spur.  
Eine neue Erde  
und ein neuer Himmel,  
uns zugefallen  
in dichter Nacht,  
gebreiteter Glanz  
einer Flockenheide,  
unbegehbar  
der Schnee von Eden.

Erika Burkart sieht im nächtlichen Schneefall das Wunder einer Neuwerdung, wie es die Offenbarung des Johannes ankündigt: «Seht, ich mache alles neu» (21,5). Der Schnee, frühmorgens noch frei von menschlichen Spuren, gerät zum Abbild des Paradieses. Einmal erhebt die Dichterin den Schnee auch zur «transzendenten Speise», wobei man an das

Manna denkt, das in der Exodus-Szene vom Himmel fiel, um die Israelit:innen in der Wüste zu nähren. «Himmelsbrot» wurde es genannt, weil es überirdisch anmutete. Es schmeckte «fein wie Reif, knusprig und weiss» (2 Mos 16,13–16). Beide Bilder der Dichterin verweisen nicht überdeutlich auf die Bibel, sondern begnügen sich mit zarten Anklängen. Gerade diese behutsame Art begründet die poetische Qualität. Die Poetin hat nicht nur aus der Bibel, sondern aus ihrer Lektüre der Literatur überhaupt vielfältige Inspirationen bezogen und diese in einen Subtext eingewoben, der zur Entschlüsselung einlädt.

Im Gedicht «Schnee essen» stellen die beiden letzten Strophen wiederum den Zusammenhang mit der biblischen Szene her, weisen aber mit dem gemeinsamen Essen auch voraus auf die neutestamentliche Eucharistie:

... Geheimes Weiss  
Mit dem Wasserzeichen  
Der unerhörten Erwartung.

Die zusammen essen,  
kommunizieren.  
Speise uns, Liebe,  
mit Schnee.

Das Weiss des Winters, des Lichts, der leeren Buchseite: Die unbunte Farbe, die jedoch alle Farben in sich enthält, betört Erika Burkart. Wenn sie Weiss einsetzt, knüpft sie an die reiche Tradition dieser Farbe an, die Unschuld, Reinheit, Heiligkeit evoziert. Es spricht sich hier die Sehnsucht der Dichterin nach dem verlorenen Paradies frei. Sie selbst hat Weiss auch für ihre Garderobe bevorzugt. Doch eignet dieser Wahl ein ambivalenter Charakter an, lassen doch weisse Kleider sowohl an das Brautgewand wie an das Totenhemd denken, was Erika Burkart im Gedicht «In eigener Sache» (aus «Schweigeminute», 1988) ausdrücklich darlegt. Doppeldeutig endet auch das Gedicht «Weiss» aus dem gleichen Band:

... Bis zum Mund reicht das Schneien,  
das uns verbindet und trennt,  
schmeckt nach nichts, löscht das Schreien;  
Weiss. Die älteste Farbe. Sie brennt.

Die Variationsbreite solcher Texte lässt an Kurt Martis Satz denken: «Zum Glück hält Gott sich einige Dichter ...» Und Dichterinnen, fügen wir an.



# «ketzerisch!» – «wundervoll!»

Geschichten aus der Bibel neu erzählen. In Dialog treten mit biblischen Figuren – aus der Sicht lesbischer, schwuler, bisexueller und trans Menschen: Seit Kurzem gibt es in Luzern die Queerbibel. Sie löst eine heftige Kontroverse aus: Darf man mit dem Buch der Bücher so frei umgehen?

Marcel Friedli-Schwarz

Sie schluchzt und schnieft – die achtzigjährige Frau auf der Bank in der Luzerner Peterskapelle. Sie bereut und betrauert, dass sie und ihr Mann Erotik und Sexualität nicht so gelebt haben, wie sie sich das im Rückblick wünschen würde: mit Freude und Spass, mit Leichtigkeit und Leidenschaft.

Die Trauer kriecht hoch, nachdem sie einen Text aus der Queerbibel gelesen hat, die vorne in der Kapelle liegt und die vom Gestalten von Sexualität als bereichernde Lebenskraft erzählt.

## Polarisierend

«Die Queerbibel spricht nicht nur lesbische und schwule Menschen an», sagt Theologe Meinrad Furrer. «Denn viele Menschen haben einen zentralen Teil ihres Lebens verpasst, weil ihnen die lustfeindliche Sexualmoral der Kirche in Fleisch und Blut übergegangen ist.»

Meinrad Furrer ist nicht nur Leiter des Teams Peterskapelle. Er ist mit Mentari Baumann von der Allianz gleichwütig katholisch auch Teil des Projektteams der Queerbibel (siehe Kasten). Ein Buch in den Farben des Regenbogens, mit momentan etwa zwei Dutzend Texten: Nacherzählungen, die an diversen Stellen eingelegt sind. Das Original wird nicht überdeckt, sondern ist weiter ersichtlich. «Wir vereinnahmen die Bibel nicht», betont Meinrad Furrer. «Wir weisen lediglich auf mögliche Zwischentöne hin.»

Meinrad Furrer wählt seine Worte mit Bedacht, vorsichtig. Denn er ist sich bewusst, wie stark die Queerbibel polarisiert. Darum ist sie besudelt worden. Zerkratzt. Blätter, auf denen biblische Geschichten anders, ergänzt (nach-)erzählt werden, sind zerfleddert und zerrissen. Einige Seiten herausgerissen. «Die Queerbibel ist ketzerisch», ist daneben auf einen Zettel gekritzelt, «und ein Götzenglauben! Schämt euch. Möge Gott euch verzeihen.»

## «Queer-Propaganda»

Zuhauf kommt es zuvor zu ähnlichen Äusserungen im Internet. «Was für eine geistlose, dumme, im Kern blasphemische und arrogante Idee!», heisst es in einem Kommentar. «Offenbar will man die letzten Getreuen aus den Kirchen vertreiben», wird weiter gepoltert, «nach der Kampagne gegen die Konzerne nun die Queer-Propaganda.» Von «absurdem neuen

Schrott» und von «quer in der Landschaft stehendem Quatsch» ist ebenso die Rede.

Aufgrund solcher Reaktionen haben Mentari Baumann von der Allianz gleichwütig katholisch und Meinrad Furrer stets für möglich gehalten, dass die Bibel beschädigt wird. Doch wollten sie zuwarten, das malträtierte Buch des Anstosses zu reparieren, und haben es so in der Kirche belassen.

Darauf hat jemand den Kommentar des Täters oder der Täterin durchgestrichen – und überschrieben: «Die Queerbibel ist wundervoll und ein Superglaube! Skandal. Schämt euch nicht! Möge Gott euch Homophoben verzeihen!»

Im Anschluss haben Meinrad Furrer und Mentari Baumann einen Anlass organisiert, um über die (Hinter-)Gründe zu informieren und darüber zu diskutieren. Dreizehn Personen waren dabei. «Wahrscheinlich», sagt Meinrad Furrer, «waren die massiven Kritiker:innen der queeren Bibel nicht anwesend. Es gab eine angeregte Diskussion. Das Band der Voten war breit.»

## Rote Linie überschritten

Bis zu einem gewissen Grad kann Mentari Baumann die heftigen Reaktionen zur Queerbibel nachvollziehen. «Die Bibel mit anderem Ansatz als dem vertrauten zu lesen, kann das Weltbild auf den Kopf stellen. Wir alle sind geprägt von den Werten und Normen und dem Weltbild, das uns mitgegeben worden ist»,



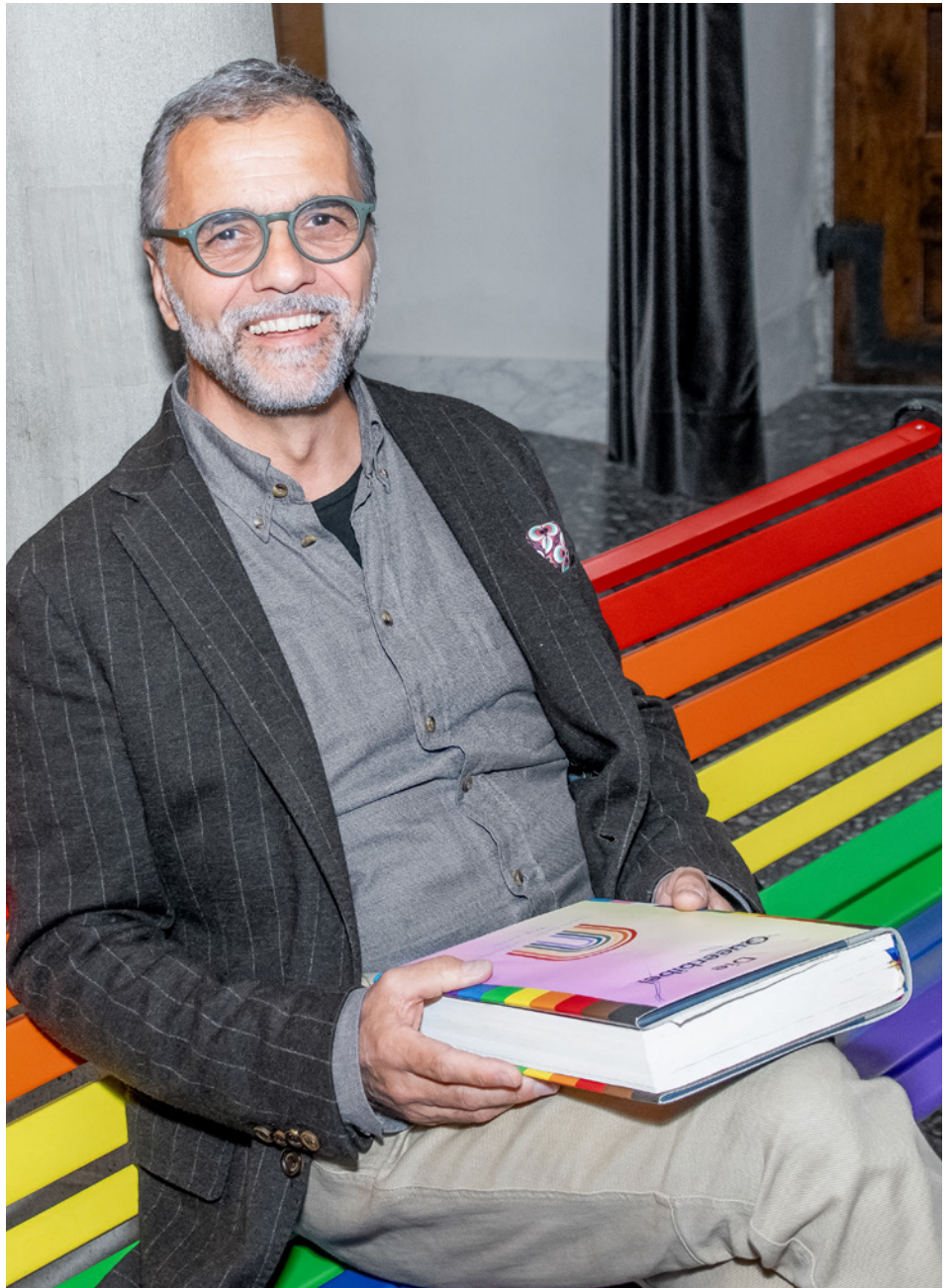
Angekratzt und angegriffen. Queerbibel. / Fotos: Sylvia Stam



## Geschichten (nach-) erzählen

In der Peterskapelle in Luzern ist die – inzwischen geflickte – Queerbibel zu bewundern. Auf einem Infoständer werden die Hintergründe beleuchtet: der Bezug zu queer-feministischer Theologie wird hergestellt und auf die Art der Entstehung biblischer Texte hingewiesen. Hinter queer-feministischer Theologie steht die Idee, aus heterosexueller und patriarchaler Religiosität zu befreien. An der Pride in Luzern von Ende August ist die erste queere Bibel entstanden. Inspiriert ist sie vom Zoom-Format Brot & Liebe: [www.brot-liebe.net](http://www.brot-liebe.net).

Als Drehscheibe der Queerbibel fungieren der Theologe Meinrad Furrer und Mentari Baumann. Sie führt seit zwei Jahren eine Reformbewegung der katholischen Kirche: die Allianz gleichwüdig katholisch. Parallel peilt sie einen interdisziplinären Master an, zu dem Theologie gehört. Sie hat indonesische Wurzeln und lebt mit ihrer Frau in Bern. Mentari Baumann und Meinrad Furrer arbeiten mit vielen, meist queeren Menschen zusammen, die einen Bezug und Wissen zur Thematik – und Freude am Schreiben – haben. Fortlaufend werden weitere Texte mit neuen Lesarten, Nacherzählungen und literarisch inspirierte Ansätze über Social Media verbreitet und sind online abrufbar: [www.gleichwuerdig.ch](http://www.gleichwuerdig.ch)



Der Theologe Meinrad Furrer will auf Zwischentöne in der Bibel hinweisen.

sagt sie. Sähen andere die Welt mit einem uns fremden Blick, könne das verunsichern und Ängste auslösen, die sich in abwehrenden und abwertenden Äusserungen zeigen. «Doch mit dem Vandalenakt ist die rote Linie deutlich überschritten.»

Die Polizei hat laut Meinrad Furrer von einer Anzeige abgeraten. Die Erfolgsaussichten seien minimal, zumal so viele Menschen die Luzerner Peterskapelle betreten und keine Kamera installiert ist. Sowieso: Meinrad Furrer und Mentari Baumann wollen die Geschichte nicht über die Justiz lösen – sondern im Dialog.

### Bibel ins Heute holen

Einen neutralen Blick auf diese Kontroverse hat Matthias Ederer. Er ist Professor für Exegese des Alten Testaments

an der Universität Luzern. «Wirklich deutlich», sagt er, «lässt sich in den biblischen Texten kein Bewusstsein für das erkennen, was wir mit dem modernen Wort queer umschreiben.»

Sinn und Bedeutung eines Textes seien allerdings mehr als das, was ein Autor vor langer Zeit habe sagen wollen, sagt Matthias Ederer weiter. «Es geht auch darum, was der Text an Gedanken, Assoziationen und Bildern auslöst. Aus heutiger Sicht gibt es daher viele interessante Ansatzpunkte, die uralten Texte der Bibel und das Thema queer zusammenzubringen. Damit fügen sie den vielen stimmigen Deutungen der Geschichte eine neue hinzu. Nacherzählen ist seit 2300 Jahren die beste Art und Weise, die Bibel ins Heute zu holen.»



# Vom Glück in dunklen Zeiten

«Glücksmomente – von Menschen und Religionen» hiess das Motto der diesjährigen «Nacht der Religionen» in Bern. Es passt in gut in die heutige Zeit.

Text und Fotos: Vera Rüttimann



Rosenblüten für Ganesha.

Krieg im Nahen Osten und in der Ukraine, aufkeimender Judenhass. Dazu noch der drohende Rechtsrutsch in vielen Ländern Europas: Die Zeiten sind düster. Viele Menschen lechzen nach Licht und Glücksmomenten. Der Saal des Hindutempels im «Haus der Religionen» ist voll. Die Gäste, darunter viele Jugendliche, lauschen zwei jungen Frauen, die sich über das Thema «Macht Religion glücklich?» austauschen. Der Moderator möchte wissen: «Wo erlebt ihr Glücksmomente im Zusammenhang mit der Religion?» Alisha Pfenninger studiert evangelische Theologie. Religion heisst für sie, über ihr Leben hinauszuschauen, es als etwas grosses Ganzes zu verstehen. «Diese Perspektive verhilft mir, nicht nur bei mir zu bleiben, sondern meine Lebensrealität in die Schuhe eines anderen hineinzusetzen», sagt die 24-Jährige. Die Hindu-Frau Avarina erlebt Glück, wenn sie einen Tempel besucht. «Dann fokussiere ich mich ganz auf die Rituale mit Musik und Gerüchen um mich.»

## «Ich glaube einfach»

Eine andere Frage lautet: Gibt es ein spezifisch religiöses Glück, das andere nicht erleben können? Avarina glaubt das

nicht – auch nicht an US-Veranstaltungen wie «Prosperity Gospel»-Religion, wo Religion als Glücksbooster verkauft wird. «Jede:r kann Glück für sich selbst definieren», sagt die 19-Jährige. Alisha Pfenninger schlägt in die gleiche Kerbe: «Ich halte nichts von einer Spiritualität, die einem auch zu wirtschaftlichem Glück verhelfen soll. Gott kann man nicht beeinflussen wie einen Kaugummi-Automaten, in den man eine Münze wirft.»

Glaube und Religionen können einen in der heutigen Gesellschaft herausfordern, sogar einsam machen. «Wie», fragt der Moderator, «geht ihr damit um?» Ihr Glaube fordert Avarina nicht heraus: «Ich übe ihn sehr einfach im Tempel aus. Und ich bin nicht gezwungen, an diesen Gott zu glauben. Ich glaube einfach.» Alisha Pfenninger hatte jedoch in ihrer Teenagerzeit mit dem Glauben zu kämpfen, «weil ich Werte vertreten habe, die nicht gesellschaftskonform waren».

## Rosenblätter für den Elefantengott

Viele Besuchende gehen nach der Diskussionsrunde noch in den Hindutempel. Sie staunen: Grossäugige Götterstatuen wie Vishnu und Shiva sitzen in einem kostbaren Schrein auf







### Glücklich! Macht Religion glücklich? Impression der Berner Nacht der Religionen.

Thronen, umrankt von Glitzergirlanden. Zu Füssen des Elefantengottes Ganesha liegen Rosenblätter, Süßigkeiten und Obst. Mit freundlichem Gesicht grüsst er die Ankömmlinge. Die Gäste können beobachten, wie Hindu-Frauen in einem Seitenraum frische Rosenblätter für die morgige Puja-Zeremonie vorbereiten. Auch die Tinktur aus Milch, Joghurt und Honig wird angerührt, die dem Elefantengott Ganesha jeweils übergossen wird.

#### Bei sich zu Hause sein

«Witze, Lachübungen, vom tiefen Glück, was ist Glück» heisst das Programm in der Heiliggeistkirche in dieser Nacht. Vertretende von fünf Religionen sprechen über das, was sie glücklich macht. Es beteiligen sich die Offene Kirche Bern, die Gruppe Heiliggeist Interreligiös sowie Ahmadiyya Muslim Jamaat Schweiz. Weiter sind dabei Ajere African Heritage, Jains in Switzerland und die Jüdische Gemeinde Bern.

Ein Mann mit gelbem Turban vertritt die Sikh Gemeinschaft Langenthal. «Alle Farben sind göttlich», sagt er lachend. Er reicht den Besuchenden eine Tasse indischen Tee. «Es ist unsere Pflicht, jedem Gast etwas zu trinken anzubie-

ten.» In solchen Gesten und auch in sich selbst, finde er sein Glück. «Glück ist für mich, wenn ich in mir zu Hause bin. Wenn ich meinen Raum gefunden habe, ist es nicht mehr so wichtig, wo ich gerade bin.»

#### Tiefer als Instant-Glück

Dann betritt Sylvia Frauchiger die Bühne. Die Bernerin unterrichtet an Schulen das Fach Glück. «Raum für Glück» heisst es in grossen Lettern auf der Leinwand. Was es mit diesem Raum auf sich hat, erzählt die Glücks-Coach auf unterhaltsame Weise. Bei ihr geht es nicht um das schnelle Instant-Glück, sondern um das «tiefere Glück». Der eigene Glücks-Raum müsse nämlich mit bestimmten Tools ausgestattet werden. Da wäre das Erkennen von natürlichen Stärken, Gaben und Talenten in einem selbst; das stetige Arbeiten an der eigenen Persönlichkeitsentwicklung; das Erkennen der Lebensziele und was einen glücklich macht. Sylvia Frauchiger sagt: «Ich selber kann eine Menge dazu beitragen, mein inneres Gleichgewicht herzustellen.» Dieser Satz mag bei einigen für einen Glücksmoment sorgen.



## Weltsynode in Rom

# Die Zeichen der Zeit

Die Theologin Tatjana Disteli war Delegierte an der Europäischen Kontinentalsynode in Prag. Die Weltsynode in Rom vom vergangenen Oktober hat sie aus der Schweiz mitverfolgt. Sie schreibe das Zweite Vatikanische Konzil weiter, indem sie alle Menschen einbeziehe, sagt Disteli.

Interview: Regula Pfeifer, kath.ch



Letzten Oktober tagten 400 Kardinäle, Bischöfe und Expert:innen im Vatikan und debattierten über die Zukunft der Kirche. / Foto: Vatican Media

### «pfarrblatt»: Was für einen allgemeinen Eindruck haben Sie vom Ergebnis der Weltsynode?

*Tatjana Disteli\**: Die katholische Weltkirche hat drei Schritte vorwärts gemacht – sie ist im Dialog mit der Welt des 21. Jahrhunderts angekommen. Das Pontifikat dieses pastoral ausgerichteten Papstes strebt damit seinem Höhepunkt entgegen.

#### Wie meinen Sie das?

Papst Franziskus ist ein geistliches Oberhaupt, das die Zeichen der Zeit erkennt. Er stellt nicht die Gesetzesgerechtigkeit in den Mittelpunkt, sondern den Menschen in seiner Beziehung zu Gott und zu seinen Mitmenschen.

#### Zieht der Vatikan mit?

Ja, das sehe ich so. Die römische Kurie zeigt heute ein differenziertes Glaubensverständnis und ein Sendungsbewusstsein für die konkrete Gegenwart. Sie schreibt das Zweite Vatikanische Konzil weiter, indem sie den Glaubenssinn des Volkes einbezieht und die absolute Priorität des doppelten Liebesgebots herausstreicht. Daran hängt das ganze Gesetz und die Propheten. In der Abschlussmesse wurde dann auch folgerichtig dieses Evangelium verkündet. **Ist es besser oder schlechter als die Zwischenergebnisse am Treffen in Prag?**

Bevor die Schweizer Delegation nach Prag reiste, träumte ich, was das Wichtigste sei, dorthin mitzunehmen: das

Herz. Ich weiss, das klingt naiv. Doch in Prag zeigte sich bereits am ersten Tag, unter welchem Grundtenor die Begegnungen stattfinden sollten: von Christenmensch zu Christenmensch, in grösstmöglicher Offenheit und ungeachtet des hierarchischen Amtes. Alle bisherigen Tabuthemen lagen auf dem Tisch. Innen die neue angstfreie Diskussionskultur, draussen tobten Krieg, Erdbeben und Hunger.

Die römische Weltsynode zeigt nun die direkte Fortschreibung dieser Erfahrung den Kontinentalsynoden. Sie baut darauf auf, entwickelt sich thematisch und theologisch weiter und öffnet sich auf die Welt hin.

#### Woran erkennen Sie das?

Nach der Abstimmung zu den 20 Absätzen des Abschlussdokuments sind nun die definitiv zu klärenden Themen gesetzt, dahinter geht man nicht zurück. Und die beachtlich hohen Mehrheitsausagen sind klar und deutlich.

Zu über 90 Prozent spricht sich die weltweite Versammlung gegen Strukturen aus, die sexualisierte Gewalt fördern, für die Partizipation der Lai:innen sowie für Transparenz und Rechenschaftspflicht im Bischofsamt. Beinahe ebenso deutlich spricht sie sich für die stärkere Bedeutung der anderen Hälfte der Gläubigen, der Frauen, aus.

#### Was ist mit den Themen Frauenpriestertum oder Frauendiakonat und LGBTQ+?

Einzig diese beiden Themen sind kontrovers. Für die weitere Behandlung des Frauendiakonats stimmten 80,1 Prozent, also deutlich mehr als die nötige Zweidrittelsmehrheit, immerhin. Zum

anderen hält das Dokument fest, dass sich die Synode gegen den Ausschluss von Gläubigen mit anderer sexueller Orientierung wendet, sich also grundsätzlich gegen Diskriminierung positioniert! Gender wird zum Thema gemacht, wenn auch mit indirekter Terminologie – dahinter sehe ich strategisches Bemühen. Das direkte Adressieren hiesse: Menschenrechte. So weit sind wir noch nicht.

Aber, es freut mich, dass sich damit alle Themen im Abschlussdokument wiederfinden, die das Schweizer Statement in Prag einbrachte.

#### Was überrascht Sie positiv?

Endlich: Der Brief der Synode an das Volk erwähnt ausdrücklich, dass allen Menschen zugehört werden soll, allen vorab den Opfern des Missbrauchs durch die Kirche selbst, allen, die in der Gesellschaft kein Recht haben, sich zu äussern oder die sich, sogar von der Kirche selbst, ausgeschlossen fühlen. Das ist der Perspektivenwechsel, die klare Haltungsänderung in Richtung einer neuen glaubwürdigen Kirche.

Weiter beginnt das Abschlussdokument mit der Anrede: «Liebe Schwestern, liebe Brüder». Beides zeigt, dass die Kirchengipfel mit Papst Franziskus und seinen vertrauten Kardinälen Hollerich und Grech ernsthaft erkannt hat, dass sich die Kirche selbst im Seelsorgegespräch mit Gott befindet. Sie erfährt Synodalität als heilsames geistliches Werkzeug der eigenen Umkehr. Und es gibt noch mehr Positives.

#### Was denn?

Um theologisch in die Tiefe zu gehen – also, um die Unterscheidung der Geister voranzutreiben, wie die Synode es sagt – sollen die Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte aus Exegese und Kirchengeschichte miteinbezogen werden. Das Lehramt öffnet sich endlich den neueren Erkenntnissen der theologischen Wissenschaft und verschliesst sich auch nicht weiter dem Beizug der Humanwissenschaften.

Und noch mehr: Die Synode begann bewusst unter dem Segen des ökumenischen Taizé-Gebets. Die Kirche fühlt sich nachhaltig in einer hohen Masse dem Weg der Ökumene und dem interreligiösen Dialog verpflichtet: Es solle viel stärker das Einende betont werden als das Trennende, heisst es im Abschlussdokument.



«Der Boden ist bereitet, das Arbeiten und Warten geht weiter. Es ist für die Frauen rund um die Welt schwer, ob der Marginalisierung nicht endgültig die Geduld zu verlieren.»

Tatjana Disteli / Foto: Felix Wey

Und noch expliziter – auch das erinnert an das Vaticanum II. –, die Synode sei sich bewusst, dass der Geist durch Frauen und Männer jeder Religion, jeden Glaubens und jeder Kultur sprechen könne. Das ist revolutionär in einer Welt, die durch religiösen Fanatismus in Angst und Schrecken versetzt wird: Alle Hochreligionen, alle Menschen guten Willens werden zum Frieden aufgerufen!

#### Ändert sich etwas am Pflichtzölibat für Priester?

Der Pflichtzölibat wird nicht mehr als wesentliches Glaubensgut, sondern als etwas Kulturelles und Veränderbares angesehen. Ja, ich denke, hier wird die Pflicht weiter in Frage gestellt – und wohl fallen.

#### Verbessert sich nun die Situation der Frauen in der Kirche?

Solange die ergraute Theologie der Wesensverschiedenheiten von Mann und Frau vorherrscht, wartet die volle Mitbestimmung und Mitverantwortung der Frau hinter verschlossenen Türen. Doch ich bin überzeugt davon, dass die

Erkenntnis zum revolutionären Umgang Jesu mit den Frauen seiner Zeit den Klerus zur Gewissheit führen wird, dass der jetzige Zustand weder Kirche noch Menschheit dient.

Frauen sind ebenso Apostelinnen, Lehrerinnen, Zeuginnen des Glaubens. Sie blieben treu, als es um Leben und Tod ging – und vieles mehr. Dass die Schweizer Pfarreien grossmehrheitlich von Frauen getragen werden, muss ich hier nicht betonen. Persönlich kann ich nicht nachvollziehen, wie man davon ausgehen kann, dass das biologische Geschlecht Jesu überzeitliches wesentliches Merkmal des Priestertums sein sollte.

Mit anderen Worten: Der Boden ist bereitet, das Arbeiten und Warten geht weiter. Es ist für die Frauen rund um die Welt schwer, ob der Marginalisierung nicht endgültig die Geduld zu verlieren. Wir wissen das aus allen Kontinenten. Nächstens erscheint dazu eine Herder-Publikation. Die harten Skeptiker:innen sind übrigens eher im alten Europa zu Hause als in Afrika, Südamerika oder Asien. Das sollte zu denken geben.

#### Wie geht es weiter?

Die zu klärenden Themenbereiche wurden mit klugen Fragen versehen, welche alle Fraktionen in der Kirche auffordern, sie in Bezug zum Höchsten Gebot der Gottes- und Nächstenliebe zu setzen. So kann es gelingen, alle in diesem Entwicklungsprozess mitzunehmen.

Nun kommt alles darauf an, dass in unserem Land gut kommuniziert wird. Die Synode ruft die Ortskirchen dazu auf, die Themen, Fragen und Vorschläge des Dokuments auf Basis der erreichten Konvergenzen zu vertiefen, «in der geistlichen Unterscheidung, der theologischen Vertiefung und der pastoralen Übung». Und wir brauchen in dieser Vertrauenskrise authentische Vorbilder, echte Hoffnungszeichen für Kirche und Gesellschaft.

Papst Franziskus schloss die Eucharistiefeier zum Ende der Weltsynode mit den Worten: «Lasst uns eine anbetende und dienende Kirche sein, die der verwundeten Menschheit die Füsse wäscht. Auf geht's, mit Freude!»

\*Die Theologin Tatjana Disteli ist Generalsekretärin der Katholischen Kirche im Aargau und engagiert sich auf verschiedenen Ebenen im synodalen Prozess.



Ausstellung im Haus der Religionen

## Hinschauen bitte!

Menschen, die in unserer Gesellschaft wenig angesehene und schlecht bezahlte Jobs ausüben, sind quasi unsichtbar. Illustrator Daniel Lienhard will unseren Blick auf diese Menschen richten, er will sie aufrichten und erhöhen. In seiner Bildserie über Leute in prekären Arbeitsverhältnissen mit dem Titel «Wer in diesem Land die Arbeit macht» hat Lienhard darum zwölf Heiligenfiguren an die Stelle jener Menschen gerückt, die solche Arbeiten normalerweise ausführen. Beispielsweise sitzt die spätgotische Figur der Heiligen Katharina aus dem 13. Jahrhundert an einer Supermarktkasse.



**Die Heilige Katharina an der Kasse.** /  
Illustration von Daniel Lienhard. Foto: zVg

«In meiner Arbeit als Illustrator kombiniere ich gerne Elemente aus verschiedenen Welten und hoffe auf einen Überraschungseffekt», so Lienhard. Hier also hat er Heilige aus der Welt von Religion und Spiritualität mit Arbeitsverhältnissen in der freien Marktwirtschaft kombiniert. Im Kopf der Betrachter:innen werde so etwas in Gang gesetzt: «Halt, da stimmt doch was nicht! Eine Heilige an der Kasse? Was soll das?» Im besten Fall werde beim nächsten Mal im Supermarkt die Angestellten mit anderen Augen gesehen. «Wenn dies gelingt, ist das für mich ein ganz grosses Geschenk», freut sich der Illustrator. Die Ausstellung von Daniel Lienhard zu «Alltagsheiligen» ist vom 19. November bis 9. Dezember im Haus der Religionen am Europaplatz in Bern zu sehen. (kr)

# Offene Stelle beim «pfarrblatt»

Mit dem Medienverbund des «pfarrblatt» der katholischen Kirche Bern bringen wir die Vielfalt der Kirche zu den Menschen. Als unabhängiger Verein organisiert, sprechen wir alle Themen an und nutzen dazu die digitalen Medien sowie die Zeitung als Leitmedium. Um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben, suchen wir

ab 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine:n

## Chefredaktor:in

### Die Aufgaben

Sie tragen die publizistische Verantwortung für alle Medien und leiten die Redaktion mit vier Mitarbeiterinnen sowie freien Mitarbeitenden respektvoll und wertschätzend. Sie sorgen für ein motivierendes, gutes Arbeitsklima. Sie gehen gerne hinaus, vertreten das «pfarrblatt» und bauen das Netzwerk weiter aus. Sie sind an Veranstaltungen und Versammlungen präsent, auch wenn die Tage einmal länger werden. Mit den Finanzen, Verlagstätigkeiten, Redaktionssystemen und der Zusammenarbeit mit Agenturen und der Druckerei sind Sie vertraut. Zusammen mit dem Vorstand des Vereins entwickeln Sie den Medienverbund weiter und sorgen für einen zeitgemässen Auftritt.

### Das bringen Sie mit

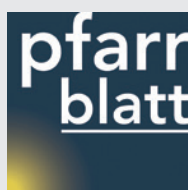
- Sie interessieren sich für gesellschaftliche sowie kirchliche Fragen und haben eine offene, ökumenische Haltung.
- Sie arbeiten mit kritischem Geist und geben dem «pfarrblatt» ein Profil.
- Sie berücksichtigen die Bedürfnisse der Trägerschaft und der Leserschaft.
- Erfahrung in der redaktionellen Planung, mit digitalen Medien und der Realisation einer Zeitung mit System gehört zu Ihrem beruflichen Rucksack.
- Sie sind offen für kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen und haben ein gutes Gespür für die relevanten Themen.
- Und vor allem sind Sie ein:e Chef:in, der/die vorne hinsteht, egal, von wo der Wind kommt, sich für die Redaktion und das «pfarrblatt» einsetzt.

### Das dürfen Sie erwarten

Einen unabhängigen, in die katholische Kirche des Kantons Bern eingebundenen Verein, der stolz auf seine Medien ist. Ein Team, das gut eingespielt ist und sich nicht scheut, auch «heisse Eisen» zu thematisieren. Einen Vorstand, der Sie in Ihrer Arbeit unterstützt und für ein bestmögliches Umfeld sorgt. Eine tolle Aufgabe, in der Sie sich voll einbringen und etwas bewegen können. Angemessene Entlohnung, fünf Wochen Ferien und gute, sichere Sozialleistungen.

### Interessiert?

Kontakt: Blanca Burri, Präsidentin «pfarrblatt»-Gemeinschaft  
Bern, 078 686 71 02, praesidium@pfarrblattbern.ch



#heiligbern

# Christ König – Frieden und Gerechtigkeit in Biel



**Christus am Lebensbaum. Wandmalerei in der Christ-König-Kirche in Biel von Max Rüedi, 1993.**

Foto: Pia Neuenschwander

Dass im Kirchturm der Bieler Christ-König-Kirche bis heute kein Geläut hängt, ist nur eine der Besonderheiten des modernen Betonbaus. Die Pfarrei ist die jüngste und kleinste der drei Bieler Stadtpfarreien. Die Zuwanderung katholischer Arbeiter:innen nach dem Zweiten Weltkrieg hatte das ländliche Dorf Mett in einen städtischen Vorort verwandelt. 1958 wurde in einer Villa der erste Gottesdienst gefeiert, später dann in der Aula des örtlichen Schulhauses und im Oktober 1968 schliesslich in der neuen Kirche.

Das Christkönigsfest wurde erst 1925 durch Pius XI. eingeführt. Es sollte ein Zeichen setzen dafür, dass es nur einen wirklichen Herrscher und nur ein wirkliches Königreich gibt. Nach dem Ersten Weltkrieg lagen fast alle autoritären und monarchischen Systeme Europas am Boden. Die Wurzel allen Übels sah der Papst in der Abkehr der Staaten und

des Einzelnen von Gott. Das Christkönigsfest sollte dazu dienen, Christus wieder öffentlich anzuerkennen.

Das Fest wurde zunächst am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert, musste aber in den Spätherbst verschoben werden, nachdem die Nationalsozialisten 1935 ihr Reichssportfest auf diesen Tag gelegt hatten. Heute wird das Fest am letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen und lenkt damit den Blick auf die Wiederkehr Christi. Es wendet sich gegen jede Art von weltlichem Machtgehabe und feiert das Königreich der Liebe und des Friedens. Auch wenn dieses Königreich kein irdisches ist, so ist es doch das einzig legitime, absolute und unbegrenzte.

Der 2019 verstorbene Schweizer Maler Max Rüedi hat während 40 Jahren seines Schaffens bei der künstlerischen Ausgestaltung moderner katholischer Kirchen in der deutschsprachigen

Schweiz mitgewirkt. So ist der Schwerpunkt seines Werks die Auseinandersetzung mit religiösen und spirituellen Fragen. Seine Bilder seien aber nicht bloss Illustrationen biblischer Szenen, liest man bei der Kunsthistorikerin Veronika Kuhn nach, sondern würden diese auch befragen – gerade so, «als wüsste der Mensch nie Genaueres über Gott und müsste Gott stets staunend neu erfahren».

In der Bieler Christ-König-Kirche malte Max Rüedi zum 25-jährigen Jubiläum der Kirche sieben Wandmalereien direkt auf die Sichtbetonwände.

Unser Bild zeigt den erhöhten König Christus am Kreuz. Das Kreuz aber ist ein Baum, der Blüten und Früchte trägt und damit ein Zeichen dafür ist, dass am Ende nur das Gute und Gerechte und nur die Liebe Bestand haben werden.

**Text: Nicole Arz**



# Zeit gestalten – im Rhythmus des Jahres

Noch bevor sich das bürgerliche Jahr dem Ende zuneigt, beginnen Christ:innen mit der Adventszeit ein neues Jahr, sie nennen es: Kirchenjahr oder liturgisches Jahr. Mit seinen Festzeiten, den zahlreichen Feiertagen und Heiligengedenktagen ist das Kirchenjahr – ähnlich einer Kathedrale – im Laufe von Jahrhunderten entstanden. Es ist ein «Haus in der Zeit» (Karl-Heinrich Bieritz). Treten wir ein!

Josef Willa



**Gespannte Vorfreude aufs Weihnachtsfest.**

Foto: KNA Bild/Harald Opitz

Der Kern, die Urzelle oder das Fundament dieses Hauses bildet die Feier von Ostern, und zwar in einer doppelten Ausprägung: als jährlicher und als wöchentlicher Feiertag (Sonntag). In den ersten Jahrhunderten gab es – neben den lokalen Gedenktagen der Märtyr:innen – nur diese beiden christlichen Festtage.

## Entfaltung des Ereignisses von Ostern

Erst ab dem 4. Jahrhundert traten weitere Feste hinzu. Diese sind nichts anderes als eine Entfaltung dessen, was an Ostern und an jedem Sonntag gefeiert wird: die Überwindung des Todes und die Befreiung zum Leben durch das Kreuz und die Auferweckung Jesu Christi von den Toten.

Dieses Ereignis ist so epochal und tiefgründig, dass es immer wieder von einer anderen Seite her betrachtet, bestaunt und gefeiert werden kann. Der Festreigen des Kirchenjahres erzählt die Episoden aus der Geschichte Gottes mit seinem Volk und aus dem Leben Jesu stets im Licht des Glaubens an die Auferstehung Jesu. Die christlichen Festtage bekommen erst von Ostern her ihren tieferen Sinn.

## Wie damals so auch heute

An Palmsonntag zieht die christliche Gemeinde in Prozession mit Palmzweigen in den Händen und mit dem Gesang des «Hosanna» in die Kirche ein. Sie spielt damit nicht ein biblisches und historisches Ereignis nach.

Die Feiern des Kirchenjahres illustrieren nicht bloss vergangene Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, sie dienen uns zur Ermahnung oder als gutes Beispiel. Nach jüdisch-christlichem Verständnis bleiben diese Ereignisse gültig: Sie sind auch für uns heute von Bedeutung, denn in ihnen handelt der ewige Gott, der Raum und Zeit übersteigt.

Durch die rituelle Inszenierung werden die Ereignisse aus biblischer Zeit für uns gegenwärtig; wir können an ihnen teilhaben und die Erfahrung der Menschen von damals zu unserer Erfahrung machen.

## Erfüllte Zeit

Jede Religion und Kultur kennt regelmässig wiederkehrende Feste und Gedenktage. Es sind Momente, in denen die Menschen Abstand vom Alltag gewinnen und auf das Leben als Ganzes blicken, in denen eine Gemeinschaft sich ihres Fundaments und ihrer Werte vergewissert.

Das Kirchenjahr besteht aus einem dynamischen Wechsel von Festzeiten und normalen Zeiten, von Feiertag und Alltag. Um die liturgischen Feiern mit ihren je eigenen Texten, Riten und Gesängen ranken sich religiöse Bräuche, die heute noch in Familien und in Teilen der Gesellschaft gepflegt werden. Wer im «Haus in der Zeit» umhergeht, gestaltet Zeit bewusst und erfährt sie als gemeinschaftliche, sinnhafte und sinn-erfüllte, als Gott-erfüllte Zeit.



Lesen Sie den ganzen Artikel auf  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Leadership für Jugendliche

Sara Bumann (14) ist Ministrantin bei den Berner Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius. Sie möchte mehr Verantwortung übernehmen. Deshalb hat sie letztes Jahr den Leiter:innenkurs für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der Katholischen Kirche im Kanton Freiburg absolviert. Damit trägt sie zu einem generationenübergreifenden Leben in der Kirche bei.

Luca D'Alessandro / Foto: Pia Neuenschwander

In der Kirche fühlt sie sich wohl, in den Gottesdiensten geborgen. «Da kann ich entspannen und ganz bei mir sein», sagt Sara Bumann. Die Ministrantin geniesst die regelmässigen Treffen in der Gemeinde, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Alters, die mit ihr das Team der Minis Bern West bilden. Die Gruppe bietet Unterstützung bei Gottesdiensten an, ist bei Veranstaltungen der Kirchgemeinde oder während der Frühlingsferien im Erstkommunionlager anzutreffen. «Hier nehmen wir blockweise ausserhalb des Erstkommunionunterrichts gewisse Betreuungsaufgaben wahr. Wir kümmern uns um Rahmenaktivitäten, initiieren Spiele oder kreative Arbeiten wie das Knüpfen von Bändeli», sagt Sara. Dies fördert die Gemeinschaft der Kinder.

## Anleitungen für den Alltag

Es sind mannigfache und teilweise verantwortungsvolle Aufgaben, welche die jungen Freiwilligen unter Anleitung erwachsener Begleitpersonen erfüllen. Den Umgang mit dieser Verantwortung lernen sie in den von der römisch-katholischen Kirche kantonal angebotenen Kursen. Die Kurse sind auf verschiedene Altersstufen ausgerichtet, etwa 13+ oder 16+, bieten Einblicke in die Pfarrei- und Kirchenkultur und vermitteln Sozial- und Leitungskompetenzen. «Im Kurs wurde beispielsweise erklärt, was eine Leitungsperson im Spiel oder bei Projekten tun kann, aber auch, wenn Kinder streiten und Konflikte entstehen», berichtet Sara. «Für solche Fälle eine Anleitung zu haben, ist hilfreich. Diese



Sara Bumann hat einen Mini-Leitungskurs besucht, den sie auch für die Schule gut gebrauchen kann.

kann auch im schulischen Alltag oder in der Freizeit von Nutzen sein.»

## Oberministrantin als nächste Etappe?

Die Durchführung der eintägigen Einführungskurse wird in der Regel von Katechet:innen oder Jugendarbeitenden sichergestellt. Dabei lernen die freiwilligen Jugendlichen, Veranstaltungen einer Kirchgemeinde mitzuorganisieren oder Schüler:innengruppen einen Nachmittag lang zu begleiten. Als Leaderin betrachtet sich Sara deswegen

aber nicht. «Ich bin insgesamt zu wenig lange dabei und fühle mich noch nicht bereit, Kinder und Jugendliche anzuweisen.» Allerdings kann sie sich durchaus vorstellen, einmal Oberministrantin zu werden. Hierfür sind zusätzliche Erfahrung und allenfalls ein entsprechender Kurs nötig. Das ist im Moment aber nicht vordergründig, denn Sara befindet sich im Berufswahlprozess. «Eine Ausbildung zur Goldschmiedin oder Bibliothekarin fände ich sehr interessant. Auch das Gymnasium ist eine Option.»





Die Partnerorganisation des Elisabethenwerks bildet in Indien 240 junge Frauen zwischen 16 und 25 Jahren und ohne Schulabschluss zu medizinischen Laborantinnen aus. / Foto: SKF/GKS

## Katholischer Frauenbund Bern

# Die Welt schöner machen

Der Namenstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen am 19. November ist der Tag aller Menschen guten Willens, die vor der Not in der Welt nicht wegschauen.

Elisabeth Waag

Vor 65 Jahren hat der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) das Elisabethenwerk ins Leben gerufen. Seit 1958 wurden 2300 Projekte für Frauen umgesetzt. Das Elisabethenwerk unterstützt kleine Projekte, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Frauen und Mädchen beitragen. Pro Jahr können dank Spenden 30 bis 40 Projekte umgesetzt werden.

Die meisten Projekte beinhalten Massnahmen zur Gesundheitsförderung, zu ausgewogener Ernährung und Hygiene sowie Schulungen zu den Rechten von Frauen und Mädchen. Mit vereinten Kräften wehren sie sich gegen Gewalt und Diskriminierung.

Im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh werden junge Frauen zur medizinischen Laborantin ausgebildet und in den

Slums der Grossstadt Bhubaneswar wurde ein Lernzentrum für 300 Kinder und heranwachsende Mädchen aufgebaut. Damit die mangelernährten Kinder sich besser konzentrieren können, verteilt die lokale Partnerorganisation «VIEWS» nährstoffreiche Nahrung. Zudem werden von den Projektmitarbeiterinnen in den Slums verschiedene Gesundheitskampagnen durchgeführt. In Ostuganda liegt der Schwerpunkt der Projekte in der Alphabetisierung der Frauen.

Der SKF mit dem Elisabethenwerk ist eine Organisation, die nicht wegschaut vor der Not der Menschen, wie auch die Heilige Elisabeth nicht weggeschaut und nach besten Kräften geholfen hat. Hier wie dort ist die Hilfe wie ein Tropfen auf den heissen Stein, doch jede liebevolle Geste richtet Menschen auf, und das Leuchten in ihren Augen ist ein kleines Licht mehr in der Welt, entsprechend dem Motto des SKF «Wir machen die Welt schöner».

Am 19. November ist Namenstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Schweizweit finden an diesem Tag Elisabethengottesdienste und Spendenaktionen zu Gunsten des Elisabethenwerks statt. Wir danken allen Frauen, die sich in aller Stille engagieren, backen, kochen, werken und an Verkaufsständen stehen, um Frauen in Not zu unterstützen.

(z. T. Auszüge aus der Verbandszeitschrift des SKF, September 2023)

## Elisabethenwerk

Elisabethenwerk, Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF, Postfach, 6000 Luzern 7.  
Infos: [www.frauenbund.ch/unsere-werke/elisabethenwerk](http://www.frauenbund.ch/unsere-werke/elisabethenwerk)  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!  
IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0

# Weltgebetstag 2024 in der Kritik

Die Liturgie des Weltgebetstags 2024 haben palästinensische Christinnen vorbereitet. In den Vorbereitungsgruppen herrscht Unsicherheit, ob dies noch passt.

Anouk Holthuizen\* / Foto: Pia Neuenschwander

## Palästina

Nach dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober und der darauffolgenden Eskalation des lange schwelenden Konflikts zwischen Israel und Palästina seien zahlreiche Frauen in den Vorbereitungsgruppen verunsichert, wie sie nun noch über Palästinenserinnen reden dürfen, sagt Vroni Peterhans, Präsidentin des Schweizer Weltgebetstags-Komitees.

### «Jetzt erst recht!»

«Wir sind der Meinung: Jetzt erst recht!» Der Weltgebetstag sei ein Anlass, an dem für Frieden gebetet werde. «Das Gebet bezieht stets alle Seiten ein. Man kann Frieden nicht nur für eine Seite erbitten.» Schon vor Kriegsausbruch erhielt Peterhans Mails von Privatpersonen, die kritisierten, der Weltgebetstag ergreife Partei, wenn nur Palästinenserinnen zu Wort kämen. Das bereite auch der Stadtzürcher Pfarrerin Chatrina Gaudenz Unbehagen, vor allem der extra für die Feier gedrehte Film, in dem vier Christinnen – eine Bäuerin, eine Keramikünstlerin, eine Theaterpädagogin und eine Fussballerin – über ihr Engagement erzählen. «In diesem Film wurde einzig von «Besatzern» gesprochen, und alle Israelis werden in einen Topf geworfen. Das finde ich propagandistisch», sagt sie gegenüber «reformiert.»

### Kein Komitee in Israel

Das Schweizer Komitee hält aber am Konzept fest: «Traditionell berichten Christinnen aus einem Land», sagt Vroni Peterhans. «Ihre Erfahrungen und Glaubenszeugnisse stehen im Mittelpunkt.» Diese widerspiegelten Wirklichkeiten, die geprägt seien von Politik, Kultur und oftmals auch kolonialer Vergangenheit. «Wir hören zu, ohne zu urteilen, und stärken damit Solidarität und den Frieden.» Die Liturgieländer werden an internationalen Konferenzen weit im Voraus bestimmt. Dass Israel bislang nicht beteiligt war, liegt daran, dass es dort kein Komitee gibt. «Wir sind uns bewusst, dass die Liturgie von christlichen Palästinenserinnen heikel ist. Aber uns trägt die Hoffnung, dass das Band des Friedens durch die Weltgebetstags-Gottesdienste überall, auch in der betroffenen Region, enger geknüpft werden kann», so Peterhans.

In einem Schreiben an die Öffentlichkeit am 13. Oktober appellierte das palästinensische Komitee an alle Konfliktparteien, Dialog und Versöhnung an erste Stelle zu setzen. Nur zusammen gebe es Frieden in der Region. «Wer sich für das Gute positionieren will, kann sich nicht auf eine Seite stellen, man muss sich für Gerechtigkeit aussprechen», sagt die Komitee-Präsidentin Sally Azar in einem Interview, das sie per Zoom in ihrer Wohnung in Jerusalem führt. Sie ist Pastorin der Evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen



Weltweit finden Feiern zum Gedenken an die Opfer in Israel und Gaza statt, hier im Haus der Religionen in Bern.

Land. Im Januar war die christliche Palästinenserin nach acht Jahren im Ausland an ihren Geburtsort zurückgekehrt. Zurzeit verlässt sie kaum das Haus, aus Angst vor Konflikten zwischen Israelis und Palästinenser:innen auf der Strasse.

Verzweifelt machen die 26-Jährige nicht nur die schrecklichen Ereignisse, sondern auch, dass Palästinenser:innen in Sippenhaft mit der Hamas genommen werden. Sie betont: «Hamas repräsentiert uns nicht, und schon gar nicht uns Frauen.» Würde sich die Lage weiter verschlimmern, lebten bald keine Christ:innen mehr in der Region. «Darum müssen sich auch der Westen und die Kirchen dafür einsetzen, Frieden zu schaffen.»

### Auch EKS steht dahinter

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) verurteilte den Anschlag der Hamas und drückte gegenüber den Jüdinnen und Juden in der Schweiz und dem Staat Israel ihre Solidarität aus. Den Weltgebetstag 2024 stellt die Präsidentin Rita Famos aber nicht in Frage. «Wenn wir Christinnen und Christen weltweit im Gebet um den Frieden zusammenstehen, ist das eine grosse Chance und Kraft, die Hoffnung nicht zu verlieren.» Sie wünsche den Organisatorinnen «viel Weisheit, den Tag zu einem starken Zeichen zu machen».

Das wünscht sich Chatrina Gaudenz, die in Jerusalem studiert hat, auch. «Die Situation ist komplex, die Aufteilung in Gut und Böse falsch.» Dem müssten die Organisatorinnen Rechnung tragen und Vorurteile gegenüber Israel, Jüdinnen und Juden hinterfragen.

\* Erstpublikation auf [reformiert.info](http://reformiert.info)



# Missbrauchsstudie führt zu ersten Reformen

**Die Studie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche zeigt erste Auswirkungen. Im Bistum Basel soll ab Mitte November eine unabhängige Anwaltskanzlei mit den kirchenrechtlichen Voruntersuchungen betraut werden.**

Die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard werde ab Mitte November die kanonischen Voruntersuchungen und die Prüfung von Anträgen auf Genugtuung vornehmen, teilte das Bistum Basel mit Sitz in Solothurn am Montag mit. Der Kanton Bern gehört zum Bistum Basel. Der Zusammenarbeitsvertrag sei unterzeichnet worden.



**Kirchenrechtliche Untersuchung künftig unabhängig.**

Foto: rclassen/photocase

Diese beiden Verfahren würden im Bistum Basel künftig vollumfänglich extern abgeklärt und durchgeführt. Die Abschlüsse würden schliesslich der un-

abhängigen externen Koordinationsperson gemeldet.

## Bischof Gmür zwei Mal aktiv

Im kirchlichen Verfahren sei Bischof Felix Gmür zwei Mal aktiv, hiess es in der Medienmitteilung. Auf Empfehlung der Koordinationsperson veranlasse er per Dekret die kanonische Voruntersuchung. Nach deren Abschluss schliesse er sie ebenfalls per Dekret ab und stelle das gesamte Dossier mit seinem Votum dem Amt für die Glaubenslehre zu.

## Kultur- und Strukturwandel angestrebt

Diese Schritte dokumentiert der Bischof gegenüber der unabhängigen externen Koordinationsperson. Das Bistum Basel gibt sich überzeugt, «dass mit vereinten Anstrengungen der erwartete Kultur- und Strukturwandel möglich wird».

Für das Bistum Basel ist laut eigenen Angaben seit dem Jahr 2017 eine unabhängige, externe Rechtsanwältin als Koordinationsperson zuständig. Sie sei die offizielle Meldestelle für sexuelle Übergriffe im Bistum Basel. Sie nehme die Meldung eines mutmasslichen sexuellen Übergriffs durch Betroffene, Vertrauenspersonen, Mitwissende, Zeug:innen und beschuldigte Personen entgegen.

Dem Bistum Basel gehören zehn Kantone an: AG, BE, BL, BS, JU, LU, TG, SH, SO und ZG. Es ist mit mehr als einer Million Gläubigen das grösste Bistum der Schweiz. (*kath.ch/sda/kr*)

## Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 20–23:

### Missbrauchsstudie

Die Mitte September veröffentlichte Studie zu den Missbräuchen in der katholischen Kirche hat ein unerwartet starkes Echo in der Bevölkerung, in den Medien, aber vor allem auch bei den Katholik:innen und bei allen Mitarbeiter:innen im kirchlichen Dienst hervorgerufen. Das Kirchenbashing der Medien führt nicht weiter, not tut aber sachliche Information. Ich wünsche mir daher eine Informations- und Begegnungsveranstaltung seitens der offiziellen Stellen. Ich stelle mir vor, dass im Kanton Bern regional vier Informationsveranstaltungen durch den Bischof, oder durch den Weihbischof, zusammen mit unserer Landeskirche durchgeführt werden. Nebst Informationen seitens der offiziellen Kirchenvertreter böte sich Gelegenheit, Fragen zu stellen und über die Thematik zu diskutieren und sich auszusprechen. Was wir dringend brauchen, ist eine sachliche Information über die weiteren Schritte, aber auch die Gewissheit, dass man willens ist, mutig vorwärtszugehen.

Markus Rusch, Uetendorf

## Offene Stelle

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

### Protokollführer:in 5–10%

Bewerbung bis 19. November 2023

Details: [www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)



## kath.ch-Chef wechselt zur Landeskirche Bern

Im Frühling wurde Charles Martig (58) in Personalunion Direktor und Chefredaktor beim Katholischen Medienzentrum *kath.ch*. Nach nur wenigen Monaten wechselt er jetzt zur Landeskirche Bern.

In Bern wird Charles Martig den weiteren Aufbau des sogenannten «Kompetenzzentrums Kommunikation» der ka-

tholischen Landeskirche Bern betreuen. Dieses Zentrum vereint die beiden Kommunikationsstellen der Landeskirche und der Gesamtkirchgemeinde Bern. Ausserdem ist neu der kantonbernische Internetauftritt der katholischen Kirche «*kathbern.ch*» Teil des Kompetenzzentrums. Martig hatte diese Aufgabe bis vor kur-

zem im Mandatsverhältnis bereits einmal inne, bevor er bei *kath.ch* auch Chefredaktor wurde.

Martig's Stelle bei *kath.ch* wird öffentlich ausgeschrieben. Angesichts des Medienumbruchs sind die Verantwortlichen zuversichtlich, die Stelle schnell wieder zu besetzen. (*kr*)

## Hochzeit

Das Spitalzimmer ist reich dekoriert, und ich kapiere nicht sofort, dass dies mit der Hochzeit zu tun hat, welche vor drei Tagen stattfand. Ich stehe am Bett einer sterbenden jungen Frau. Sie ist am gleichen Tag geboren wie ich. Heute stirbt sie.

Die Hochzeit war am Samstag. Seine Frau sei dank Kortison-Präparaten voll dabei gewesen. Sie hätten richtig schön gefeiert mit Freund:innen und Familie. Das sei ihnen wichtig gewesen. Und dann, bereits am nächsten Morgen, habe sich eine grosse Müdigkeit über sie gelegt, und seither sei er einfach hier, bei ihr. Sie habe lange gekämpft, sehr lange. Als medizinische Praxisassistentin habe sie gewusst, was die Diagnose bedeute. Dennoch sei sie immer aufgestellt geblieben. Er bewundere seine Frau, mit Betonung auf «seine Frau». Ja, er hätte dies nie so durchgestanden.

Jetzt verstehe ich den Zusammenhang zwischen den Blumengirlanden, den farbigen Lampions und dem Menschen, welcher am Bettrand seiner Gefährtin sitzt und ihre Hand ganz ruhig in seiner hält.

Bob Marleys Lieder tränken den Raum mit Hoffnung und Traurigkeit, und die Melodie verstummt erst, als der Ehemann einen Moment lang den Raum verlässt, um sich auf der Terrasse eine Zigarette anzuzünden. Ganz ruhig ist es jetzt im Zimmer, und in meinen Ohren klingen noch ein paar Wortfetzen nach: «Singin, don't worry about a thing ... cause every little thing gonna be alright ...»

Da öffnet sich die Tür. Der Bruder der Patientin betritt den Raum fast gleichzeitig mit dem Ehemann. Zu dritt sitzen wir jetzt um das Bett. Reden, schweigen, wechseln ein paar Blicke. Die Männer weinen.

Dann stockt ihr der Atem und kommt nach einer längeren Pause

zurück. Die Männer wechseln die Plätze. Der Bruder sagt: «I gloub, es isch so wyt.» Die Präsenz im Raum ist überwältigend. Die Trauer unermesslich. Der Ehemann redet ganz ruhig: «Hey. Du darfsch ga. Es isch aues guet.»

Dann schweigen wir alle. Fast ein heiliger Moment, so scheint es mir, und ein Geschenk des Himmels, so sterben zu dürfen: Am Übergang von einer in die andere Welt, getragen von der Liebe einer noch ganz jungen Hochzeit und der allumfassenden Liebe Gottes.

### Simone Bühler

Seelsorgerin im Inseelspital



### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge verlangen)

### Seelsorge

[www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

Hubert Kössler, 031 632 28 46,

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer, 031 664 02 65,

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan, 031 632 17 40,

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik, 031 632 74 80,

nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

### Gottesdienste

[www.kathbern.ch/inselseelsorge](http://www.kathbern.ch/inselseelsorge)

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe Internet und Aushang

### Caritas Bern

Geschäftsleitung: Angelika Louis und Silja Wenk

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern. Tel. 031 378 60 00, E-Mail: [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

[www.caritas-bern.ch](http://www.caritas-bern.ch)

## Die Fremde wird zur neuen Heimat

Vor 40 Jahren vor einem Bürgerkrieg geflohen, leben heute 60000 Tamil:innen in der Schweiz.

Die Ankunft der ersten Tamil:innen in der Schweiz jährt sich zum 40. Mal. In den 1980er-Jahren kamen sie als Flüchtende und ersuchten in der Schweiz um Schutz. Über 60000 Menschen tamilischer Herkunft leben mittlerweile in der Schweiz. Die Fremde wird zur neuen Heimat, insbesondere für ihre Kinder.

Tamil:innen arbeiten, um im Exil eine Existenzgrundlage aufzubauen, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Sie gründen tamilische Schulen und kulturelle Vereine, um ihren Kindern ein Stück ihrer alten Heimat näherzubringen. Die Sehnsucht nach einer Rückkehr in die alte Heimat rückt dabei immer mehr in die Ferne, es sind mittlerweile 40 Jahre her. In diesen vier Jahrzehnten wurde die tamilische Diaspora ein fester Bestandteil der hiesigen Gesellschaft.

Betroffene und Interessierte sind herzlich eingeladen, an verschiedenen Diskussionen, Workshops und Ausstellungen zur tamilischen Diaspora teilzuhaben und mitzuwirken.

Das detaillierte Programm wird zeitnah auf [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch) veröffentlicht.

Sonntag, 3. Dezember, ab 08.30



«40 Years» – Programm von und zur tamilischen Diaspora – 3. Dezember, ab 08.30 im Hindutempel und im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen. / Foto: Sagi Thilipkumar



## inne halten

Vereine  
[www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Sa., 18. November: Hauptversammlung. Mi., 22. November: Wandern, Brigerbad–Südrampe–Naters–Brig  
Info: [Kontaktdaten bei den jeweiligen Veranstaltungen](#)

### Pilgerstamm

Ökumenischer Pilgerstamm für alle am Jakobsweg Interessierten. Die Treffen finden an jedem ersten Freitag des Monats im Restaurant Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, Bern statt. Das Jahresessen zusätzlich am 24. November zur gleichen Zeit am gleichen Ort.  
Info und Anmeldung für das Jahresessen:  
[Ursi und Marc Jenzer, maujenzer@bluewin.ch/](mailto:Ursi und Marc Jenzer, maujenzer@bluewin.ch/)  
Tel 031 829 18 36  
Freitag, 1. Dezember, 18.00

Engagement

### Was ist uns der Sonntag noch wert?

Das Verbot der Sonntagsarbeit wird wieder vermehrt in Frage gestellt. Angesichts dieser beunruhigenden Entwicklungen findet ein öffentliches Podium im Polit-Forum Bern (im Käfigturm, Marktgasse 67, Bern) statt. Mit Christina Aus der Au, Theologin; Dr. med. Klaus Stadtmüller, Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin; Kerstin Maurhofer, Verkäuferin.  
Infos: <https://bit.ly/sonntag-agck>  
Donnerstag, 30. November, 18.30

Spirituell

### Wüstentage im aki

Körperwahrnehmung, Stille, drei Meditationen und ein Impuls mit Myriam Grütter, im aki, Alpeneggstrasse 5, Bern.  
Infos: 031 839 55 75,  
[peter.sladkovic@kathbern.ch](mailto:peter.sladkovic@kathbern.ch)  
Samstag, 2. Dezember, 10.00–13.00

### Gemeinsam Weihnachten feiern

Sich von der Milde Gottes berühren lassen. Sich überraschen lassen von Spuren des Göttlichen und Menschli-

## pfarrblatt tipp



Heilsarmee-Offizier Fredi Inniger (vorne) musiziert nicht nur in der Adventszeit, sondern kümmert sich das ganze Jahr um benachteiligte Menschen.

Dokfilm

## Ein sozial engagiertes Grossstadtporträt

Der Heilsarmee-Offizier Fredi hilft Menschen am Rande der Gesellschaft mit Rat und Tat. Seine Schäfchen allerdings, Obdachlose und Randständige, sind vom christlichen Heilsversprechen nicht restlos überzeugt. Sie kommentieren die Vorstellung vom Glück im Jenseits mit Witz und kritischem Verstand. Filmemacher Thomas Thümena taucht in unterschiedliche Lebensrealitäten im schicken Zürich von heute ein. Bildmächtig, emphatisch, mit starken Protagonisten und viel Humor.

«Himmel über Zürich», Regie: Thomas Thümena, hugofilm doc GmbH, 2023.  
Ab 30. November im Kino

chen im Film und in Weihnachtsgeschichten. Mit gemeinsamem Singen und Feiern. Kursleitung: Christian Rutishauser SJ, Toni Kurmann SJ  
Details/Anmeldung: [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)  
Samstag, 23. Dezember bis Mittwoch, 27. Dezember

### Ökumenischer Advents- Gottesdienst im Berner Münster

Mit den Schüler:innen des Heilpädagogischen Religionsunterrichts (HRU) und der Heilpädagogischen KUW. Das Thema «Jesus wird geboren» wird mit verschiedenen Instrumenten als Klanggeschichte erzählt und in einem Schattentheater bildlich dargestellt. Alle sind eingeladen, aus dem Gottesdienst das Adventslicht als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit mit nach Hause zu

tragen. Eigene Laternen können dazu mitgebracht werden.  
Am 3. Dezember wird auch der «internationale Tag für Menschen mit Behinderung» begangen – als ein bestärkendes Zeichen für Solidarität und Verbundenheit mit Menschen mit einer Behinderung. Dies soll auch im Gottesdienst spürbar werden.  
Sonntag, 3. Dezember, 11.45

### Wanderexerzitien

«Siehe, ich schaffe alles neu ...» (Offb 21,5). Vom 12.–19. April 2024 auf den Spuren der frühen christlichen Gemeinden im Westen der Türkei, mit Theres Spirig-Huber und Karl Graf, Bern.  
Info: [www.spirituelle-begleitung.ch/](http://www.spirituelle-begleitung.ch/)  
Wanderexerzitien oder bei Theres Spirig-Huber, 031 991 76 88

## fern sehen

### Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

18. November: Ines Schaberger, röm.-kath.

25. November: Manuel Dubach, ev.-ref.

### Heilen mit Hypnose: Was passiert in Kopf und Körper?

Donnerstag, 23. November, 3sat, 20.15

Die ersten Belege über hypnoseähnliche Trancezustände sind Tausende von Jahren alt, und Hypnose galt lange als anerkannte Disziplin in der Medizin, um Schmerzen zu lindern. Dieses Wissen ging jedoch verloren, und Hypnose geriet mehr und mehr in den Ruf, purer Hokusfokus zu sein. Ist Hypnose also wirksame Therapie oder nur pure Show? Die Wissenschaftsjournalistinnen Jasmina Neudecker und Mai Thi Nguyen-Kim starten ein Selbstexperiment: Wird Hypnose ihre Probleme lösen? Doku, D 2023

## zu hören

### Radiopredigt

Sonntag, Radio SRF 2, 10.00

19. November: Moni Egger, röm.-kath.

26. November: Katholischer Gottesdienst zum Christkönigssonntag aus der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Leuggern AG

### Radio BeO-Gottesdienst

Sonntag, www.kibeo.ch, 09.00

19. November: Katholische Pfarrei St. Martin Thun

26. November: Ref. Kirche Gsteig bei Interlaken

### Radio BeO-Kirchenfenster

Dienstag, www.kibeo.ch, 21.00

21. November:

Segensspur im Leben alter Menschen

28. November:

Suche nach dem Göttlichen im Alltag. Zweite Sendung über verschiedene Lebensentwürfe von Frauen

Für Sie gelesen

# Mit Psalmen schreien, beten und staunen

Die Autorin ist als Ordensschwester mit den Psalmen vertraut. Am Anfang ihres Schreibens war eine Not. Sie hat sexualisierte und spiritualisierte Gewalt erlebt. Ihre Verzweiflung spiegelte sich in den Worten der Psalmen wider. Im Schreiben öffnete sich eine neue Welt: «Ich konnte wieder mit Gott sprechen, ihr von meiner Not erzählen, ihm meine tiefsten Gedanken ans Herz legen. Meine Worte sind die Worte von einst, die vor Tausenden von Jahren gebildet wurden. In Zeiten der Stille, der Anbetung und Meditation bin ich immer wieder in diese Welt eingetaucht, die sich mit geöffnet hatte. Es entstanden Worte und Texte formten sich. Für mich war es ein Weg, heiler zu werden. Ich sehnte mich nach sprachlicher Weite und bemerkte immer mehr, dass die Psalmen jetzt gefärbt wurden von meinen eigenen Erfahrungen und Gefühlen.»

So sind 84 Psalmen entstanden, welche im Aufbau, der Länge, Themenwahl und Anzahl der Verse dem Original entsprechen. Die Sprache ist jedoch offener, das Gottesbild nicht auf den maskulinen klingenden «Herr» beschränkt. Das Meditieren ermöglicht einen neuen Zugang zu den Psalmen und damit zu Gott.

«Du bist ganz anders, als ich es mir ausdenken kann; egal, wie viel wir Dich bejubeln, Du bist selbst die Freiheit.»

Sophia Weixler: Ich atme Hoffnung. Psalmen jenseits von Gewalt und Missbrauch. Patmos 2023, 160 Seiten, Fr. 27.90

Der Autor ist Astrophysiker. Die moderne Astronomie beschert eine überwältigende Fülle neuer Erkenntnisse. In der wissenschaftlichen Arbeit hat das Staunen keinen Platz. Aber bei einer zweiten Betrachtung des Universums kommen andere, existenzielle Erfahrungen in den Blick. Der Autor ahnt ein Universum als Ganzes und vermutet ein «Darüberhinaus». Die Sprache wird metaphorisch. In den hier versammelten Texten soll die alte literarische Gattung der Psalmen anklingen. Viele äusserliche Merkmale und historisch-kulturelle Umstände unterscheiden die astronomischen Psalmen von ihren hebräischen Vorgängern. Die astronomischen Psalmen zielen darauf ab, die heutige, von der Wissenschaft erzählte Geschichte des Universums zu erweitern um die im Glauben begründete Reaktion eines Zeitgenossen.

«Danke ewiger Gott, für die 2,4 Milliarden Sekunden, die du mir schon geschenkt hast.»

Arnold Benz: Unfassbar verschwenderisch. Astronomische Psalmen. TVZ 2023, 95 Seiten, Fr. 22.–

Gallus Weidele

## voiro!

voiro!, Ökumenische Buchhandlung, Rathausgasse 74, 3011 Bern  
www.voiro!-buch.ch





Prävention Missbrauch

## Was ist meine Rolle

**Der Pastoralraum Region Bern hat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Limita zur Prävention von sexueller Ausbeutung in den vergangenen zwei Jahren ein Präventions- und Interventionskonzept zum sexuellen und spirituellen Missbrauch erarbeitet und mit Hilfe von Mitarbeitenden-Schulungen implementiert. Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin von Limita, wirbt im Interview mit Christian Geltinger für ein institutionelles Vorgehen und eine Kultur des Dialogs.**

### Können Sie die Fachstelle Limita kurz beschreiben?

Die Fachstelle Limita ist vor rund 25 Jahren mit dem Schwerpunkt Prävention von sexueller Ausbeutung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigung gegründet worden. Mittlerweile beraten wir ganz unterschiedliche Institutionen in der gesamten Deutschschweiz, die in diesem Bereich tätig sind. Wir schulen Fachpersonen und begleiten Institutionen bei der Erarbeitung eines Schutzkonzepts.

### Wie kam es zu der Ausrichtung auf Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigung?

Die Fachstelle Limita ist aus der Frauenhaus-Bewegung in Zürich hervorgegangen. Man hat damals festgestellt, dass viele Frauen, die im Frauenhaus Unterstützung suchen, Kinder haben, die (ebenfalls) von sexueller Gewalt betroffen sind. Dabei entstanden die ersten Überlegungen, was es brauche, um sexuellen Missbrauch wirkungsvoll zu bekämpfen. Am Anfang dachte man, man könnte mit den Kindern gewisse Techniken entwickeln, hat dann aber sehr schnell gemerkt, dass Erwachsene für den Schutz von Kindern verantwortlich sind und dass man bei den Strukturen und Prozessen der Institutionen ansetzen muss.

### Die Fachstelle Limita ist vor rund 25 Jahren gegründet worden. Heisst das, dass das Bewusstsein für sexuelle Ausbeutung von diesem Zeitpunkt an stärker geworden ist?

Die meisten Fachstellen sind im deutschsprachigen Raum Ende der 80er-, Anfang der 90er-Jahre entstanden. Das Bewusstsein ist in dieser Zeit sehr stark gewachsen. Natürlich hängt das auch mit dem Publikwerden von Missbrauchsfällen zusammen. Dabei hat man realisiert, dass es mehr braucht als punktuelle Kampagnen.

### Was hat sich in den letzten 25 Jahren verändert? Gibt es weniger Fälle von sexueller Ausbeutung, weil eine stärkere Sensibilität vorherrscht, weil genauer hingeschaut wird, weil Menschen an Selbstbewusstsein gewonnen haben?

Ich wage da keine Prognose. Es gibt dazu keine verlässlichen Fallzahlen, weil wir es in diesem Thema mit einer hohen Dunkelziffer zu tun haben. Man muss wissen, dass sexueller Missbrauch eine geplante Tat ist, also nicht spontan oder im Affekt passiert. Tatpersonen sind Meister:innen der Manipulation und gehen sehr strategisch vor. Eine erhöhte Sensibilität der Erwachsenen und ein gestärktes Selbstbewusstsein der Kinder sind wichtig, helfen aber nur begrenzt. Vielmehr braucht es wirkungsvolle Hürden in den Institutionen, um diese Täter:innen-Strategien zu unterlaufen und Missbrauch zu erschweren.

Lesen Sie das komplette Interview unter: [www.kathbern.ch/pfarrblatt](http://www.kathbern.ch/pfarrblatt)



Prävention  
von sexuellem  
Missbrauch



[www.kathbern.ch/praevention-missbrauch](http://www.kathbern.ch/praevention-missbrauch)

**Katholische Kirche  
Region Bern**  
Mittelstrasse 6a  
3012 Bern  
031 300 33 65  
Ruedi Heim (Leitender Priester)  
Patrick Schafer  
(Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/  
pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

**Kommunikation Katholische  
Kirche im Kanton Bern**  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65

**Abo- und Adressänderungen  
«pfarrblatt»**  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch)  
031 327 50 50

Konzert

## We've Come a Long Way

**Der Chor der Nationen ist ein einzigartiges Integrations- und Kulturprojekt. Am Samstag, 25. November lädt der Chor zu seinem diesjährigen Konzert in die Französische Kirche ein.** Aktuell setzt er sich aus über 100 Sängerinnen und Sängern aus 34 Nationen zusammen, von der Ukraine bis Togo, von Israel bis Kasachstan, von Vietnam bis Schweden, und natürlich auch aus der Schweiz. Unter der künstlerischen Leitung von Bernhard Furchner und Barbara la Faro üben und singen Einheimische und Zugewanderte Lieder aus der ganzen Welt und in vielen verschiedenen Sprachen. Begleitet wird der Chor vom Orchester der Nationen.

Mit dem Programm «We've Come a Long Way» taucht das Publikum ein in musikalische Impressionen aus aller Welt – unter anderem aus Belarus, Brasilien, Korea, Guatemala, Südafrika und der Schweiz. Als Integrationsprojekt verbindet der

Chor gemeinsames Singen mit der Botschaft des interkulturellen Miteinanders – das Ganze auf einem musikalisch anspruchsvollen Niveau. Die Katholische Kirche Region Bern unterstützt dieses Engagement.

**Samstag, 25. November, 19.00**  
**Französische Kirche Bern, Zeughausgasse 8**

Mehr unter [www.chordernationen.ch/agenda](http://www.chordernationen.ch/agenda)



Einweihung

## Ein Ort zum (Da-)Sein

Die Freude ist gross bei den Mitgliedern, Freund:innen und in der Nachbarschaft der Pfarrei St. Franziskus in Zollikofen, wenn am 24. November in Zollikofen das neue «Franziskuszentrum pace e bene» eröffnet wird. Am 25. November kann man das neue Zentrum von 10.00 bis 16.00 in Augenschein nehmen.

Für Doris Hagi Maier und ihren Mann Johannes, die gemeinsam die Pfarrei leiten, ist der Name des neuen Gebäudes Programm: «Franziskuszentrum pace e bene» ist der Name unseres neu errichteten Pfarreizentrums. Dieser auf den Heiligen Franziskus zurückgehende Beiname ist für unsere Pfarrei und unser Team nicht nur ein frommer Spruch, sondern vielmehr Motto und Motivation, den Frieden und das Gute im Alltag zu leben. In diesem neuen Treffpunkt für die ganze Pfarrei und hoffentlich für viele Menschen darüber hinaus dürfen nun Freude und Gemeinschaft in den hellen Räumen und dem offenen Innenhof Einzug halten: vom spirituellen Anlass bis zum gemütlichen Höck, Singen im Franziskuschor, Religionsunterricht, Tanzen bei «Roundabout», Kerzenziehen, Jassen oder Mittagstisch, Spiel, Spass und Freizeitaktivitäten. Das «Franziskuszentrum pace e bene» bietet ebenfalls die Möglichkeit, ohne Leistungsnachweis einfach (Da-)Sein zu dürfen, in der Begegnung von Mensch zu Mensch und in der Begegnung von Mensch zu Gott – ein Ort, wo «pace e bene» spürbar wird. Wir freuen uns!»

### Positive Nachbarschaft

Auch für die angrenzende Blindenschule Zollikofen eröffnet das Gebäude mit einer profimässig ausgestatteten Küche vollkommen neue Möglichkeiten. «Seit vielen Jahrzehnten pflegen wir eine aktive und positive Nachbarschaft», so Carmelina Castellino, Direktorin der Blindenschule. «Eine Gruppe sehbeeinträchtigter und blinder Jugendlicher leistet dort jeweils einmal wöchentlich einen Praxiseinsatz. Kochen, Servieren, Einkassieren, Kontakt zu den Gästen pflegen und viele weitere Tätigkeiten bieten erste berufs-

nahe Erfahrungen und verschaffen den Jugendlichen eine gute Basis für die spätere berufliche Laufbahn.»



### Jede:r ist willkommen

Die Tanzgruppe Roundabout profitiert von dem grossen Saal im Untergeschoss. «Im neuen Pfarreizentrum wurden sogar eigens Spiegel für uns angebracht, die uns bei unserem Training unterstützen und den jungen Frauen dabei helfen, ein positives Verhältnis zu ihrem Körper zu entwickeln. Jede:r ist willkommen!», äussert sich Thavaraga Ganapathipillai aus dem Leitungsteam der Tanzgruppe Roundabout erfreut.



Thavaraga Ganapathipillai, Tanzgruppe «Roundabout»

### Lebendiges Miteinander

Aber auch alle anderen Mitglieder der lebendigen Pfarrei St. Franziskus finden im Franziskuszentrum eine neue Heimat. «In unserer Pfarrei erleben wir ein lebendiges Miteinander verschiedener Generationen und Kulturen. Das neue Franziskuszentrum bietet einen Ort, an dem wir uns noch besser austauschen können», so das Ehepaar Bernard aus Zollikofen.

### Tag der offenen Tür

**25. November, 10.00–16.00**  
Franziskuszentrum pace e bene,  
Stämpflistrasse 26,  
3052 Zollikofen

Mehr unter [www.kathbern.ch/franziskus](http://www.kathbern.ch/franziskus)



Der erste Bewohner ist schon da. Foto: Georges Lehmann

## Fachstellen

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic  
031 300 33 42  
[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
Sekretariat: Doris Disch  
[kircheimdialog@kathbern.ch](mailto:kircheimdialog@kathbern.ch)  
[www.kircheimdialog.ch](http://www.kircheimdialog.ch)

### Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger  
[anita.gehriger@kathbern.ch](mailto:anita.gehriger@kathbern.ch),  
031 300 33 45  
Peter Neuhaus, [peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch),  
031 300 33 44  
[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

### Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:  
Mathias Arbogast 031 300 33 48  
Sekretariat: Sonia Muñoz  
031 300 33 66  
[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)  
Palliative Care, Alters- und  
Freiwilligenarbeit:  
Barbara Petersen, 031 300 33 46  
Migration und Asyl:  
Lara Tischler, 031 300 33 47

### Sozialberatung

Katholische Kirche Stadt Bern  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)  
031 300 33 50  
Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr

### Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:  
Andrea Meier, 031 300 33 60  
Anouk Haehlen, 031 300 33 58  
Rolf Friedli, 031 300 33 59  
Sekretariat:  
Nic Stehle, 031 300 33 43

### Fachstelle

#### Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa  
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

#### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch)  
031 301 49 80  
[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

#### Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

#### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)



## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,

Bovetstrasse 1

031 371 02 43

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

**Missionari Scalabriniani**

P. Antonio Grasso, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

**Segreteria e permanenza telefonica**

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, [Elena.Scalzo@kathbern.ch](mailto:Elena.Scalzo@kathbern.ch)

Elisa Driussi, [Elisa.Driussi@kathbern.ch](mailto:Elisa.Driussi@kathbern.ch)

**Suora San Giuseppe di Cuneo,**

**collaboratrice pastorale**

Sr. Albina Maria Migliore

**Diacono** Gianfranco Biribicchi

[gianfranco.biribicchi@kathbern.ch](mailto:gianfranco.biribicchi@kathbern.ch)

**Catechista (RPI)** Maria Mirabelli

[maria.mirabelli@kathbern.ch](mailto:maria.mirabelli@kathbern.ch)

**Collaboratrice sociale**

Roberta Gallo, 079 675 06 13

[Roberta.Gallo@kathbern.ch](mailto:Roberta.Gallo@kathbern.ch)

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

**Com.it.Es Berna e Neuchâtel**

[com.it.es.berna@bluewin.ch](mailto:com.it.es.berna@bluewin.ch)

### Samstag, 18. November

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

### Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

### Samstag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

### Sonntag, 26. November

09.30 zweisprachige Eucharistiefeier in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCL

### Wochentags

Unter der Woche findet jeden Tag um 18.30 die Eucharistiefeier in der Kirche der MCL statt.

## Der Missionschor hat eine neue Leiterin

Wir begrüßen Diana Mian, unsere neue Leiterin des «Armonia»-Chores. Diana ist professionelle Sängerin, Mezzosopranistin am Stadttheater in Bern. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit ihr wachsen und gemeinsam Grosses erreichen können. Wir wünschen ihr eine friedliche und erfolgreiche Zukunft.

Antonio Barone

Nach 45 Jahren – manch einer wird sagen «es wurde auch Zeit!» – steht der Armonia-Chor unter einer neuen Leitung. Aus verschiedenen Gründen war ein Wechsel notwendig, aber das wenige Gute, das sich aufgebaut hatte, musste gerettet werden. Diana Mian hat die Kompetenz, die Erfahrung, das richtige Alter, den Enthusiasmus und das Quäntchen Sturheit, das sie braucht, um der Gruppe neue Impulse zu geben und sie so weit wie möglich zu verbessern.

Elvino Arametti

Einem neuen Chor beizutreten, ist wie der Eintritt in eine neue Familie, in der jede:r ihre/seine eigene Rolle zu spielen hat, und es ist nicht immer leicht, sich einzufügen. Aber wenn die Gruppe aus netten Menschen besteht, die den Wunsch haben, zusammen zu sein, zu singen und sich selbst herauszufordern, um etwas Neues zu schaffen, dann ist der Zauber geboren. In der Lage zu sein, das zu geben, was ich habe, es mit anderen zu teilen, um einen Weg des musikalischen Wachstums zu gehen, der erfüllend ist, aber immer in der Freude am Teilen und Zusammensein, darauf freue ich mich.

Diana Mian



Vollständige Texte auf Italienisch unter [www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito [www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch).

## Mision católica de lengua española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5

c.s. Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Bazar:** [ines530@gmail.com](mailto:ines530@gmail.com)

Inés Dörig Bastidas

**Catequesis:** [sanchezlicea@me.com](mailto:sanchezlicea@me.com)

Armando Sanchez

**Mayores:** [leonorcampero@hotmail.com](mailto:leonorcampero@hotmail.com)

Leonor Campero Dávila

**Música:** 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

**Sacristanes:** 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

**Secretaría:** 031 932 16 06

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

**Social y cursos:** 031 932 21 56

[elizabeth.rivas@kathbern.ch](mailto:elizabeth.rivas@kathbern.ch)

[miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

**Misas:** 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12:15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Nuestra agenda y actividades aquí: [www.kathbern.ch/mcle/](http://www.kathbern.ch/mcle/)

**Viernes**

15.00 Exp. del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Santa Misa

### Sábados

15.30 Catequesis  
Depende del grupo

17.00 Curso Bíblico  
Antes de cada 2do y 4to domingo de mes

### Domingo 19 noviembre

10.00 Misa, Ostermundigen

16.00 Misa, Berna

### Lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

### Domingo 26 noviembre

10.00 Misa, Ostermundigen

12.15 Misa, Thun

16.00 Misa, Berna

### El Papa Benedicto XVI escribe:

**Juan el Bautista y María...**

**Metanoite:** «Dad una nueva

*dirección a vuestra mente, dispónedla para percibir la presencia de Dios en el mundo, cambiad vuestro modo de pensar, considerar que Dios se hará presente en el mundo en vosotros y por vosotros. Ni siquiera Juan el Bautista se eximió del difícil acontecimiento de transformar su pensamiento, del deber de convertirse. ¡Cuán cierto es que éste es también el destino del sacerdote y de cada cristiano que anuncia a Cristo, al que conocemos y no conocemos!»*

Juan el Bautista y María son los dos grandes prototipos de la existencia propia del Adviento. Por eso, dominan la liturgia de ese período. ¡Fijémonos primero en Juan el Bautista! Está ante nosotros exigiendo y actuando, ejerciendo, pues, ejemplarmente la tarea masculina. Él es el que llama con todo rigor a la meta-

noia, a transformar nuestro modo de pensar. Quien quiera ser cristiano debe «cambiar» continuamente sus pensamientos. Nuestro punto de vista natural es, desde luego, querer afirmarnos siempre a nosotros mismos, pagar con la misma moneda, ponernos siempre en el centro. Quien quiera encontrar a Dios tiene que convertirse interiormente una y otra vez, caminar en la dirección opuesta. Todo ello se ha de extender también a nuestro modo de comprender la vida en su conjunto. Día tras día nos topamos con el mundo de lo visible. Tan violentamente penetra en nosotros a través de carteles, la radio, el tráfico, el internet y demás fenómenos de la vida diaria, que somos inducidos a pensar que sólo existe él. Sin embargo, lo invisible es, en verdad, más excelso y posee más valor que todo lo visible.

## Missão católica de língua portuguesa

### 3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock

031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

www.kathbern.ch/missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil, oscar.gil@kathbern.ch

031 533 54 41, 079 860 20 08

Padre John-Anderson Vibert

031 533 54 42

anderson.vibert@kathbern.ch

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos

Terça-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quarta-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quinta-feira das 08.00–12.30

## Agenda e atividades pastorais

### Sábado 18. Novembro

18.00 Santa Missa – Thun

17.00 Santa Missa – Igreja dos Jesuítas Solothurn

20.00 Santa Missa – Interlaken

### Domingo, 19. Novembro

11.30 Santa Missa – Igreja St. Maria/Bern

Celebração Festa do Acolhimento

17.00 Santa Missa – Igreja

St. Maria/Bienne  
Celebração Festa do Pai Nosso

### Sábado, 25. Novembro

18.00 Santa Missa – Thun

17.00 Santa Missa – Igreja dos Jesuítas Solothurn

20.00 Santa Missa – Igreja Heiliggeist Interlaken

### Domingo, 26. Novembro

11.30 Santa Missa Igreja St. Maria Bern

16.00 Santa Missa Igreja St. Josef Gstaad

17.00 Santa Missa Igreja St. Maria Bienne

## Evangelho: Solenidade Nosso Senhor Jesus Cristo, Rei do Universo

Mt 25, 31–46 «Sentar-Se-á no seu trono glorioso e separará uns dos outros»

Evangelho de Nosso Senhor Jesus Cristo segundo São Mateus Naquele tempo, disse Jesus aos seus discípulos: «Quando o Filho do homem vier na sua glória com todos os seus Anjos, sentar-Se-á no seu trono glorioso.

Todas as nações se reunirão na sua presença, e Ele separará uns dos outros, como o pastor separa as ovelhas dos cabritos; e colocará as ovelhas à sua direita e os cabritos à sua esquerda. Então o Rei dirá aos que estiverem à sua direita: «Vinde, benditos de meu Pai; recebei como herança o reino que vos está preparado desde a criação do mundo.

Porque tive fome e destes-Me de comer; tive sede e destes-Me de beber; era peregrino e Me recolhestes; não tinha roupa e Me vestistes; estive doente e viestes visitar-Me; estava na prisão e fostes ver-Me».

Então os justos Lhe dirão: «Senhor, quando é que Te vimos com fome e Te demos de comer, ou com sede e Te demos de beber? Quando é que Te vimos peregrini-

no e Te recolhemos, ou sem roupa e Te vestimos? Quando é que Te vimos doente ou na prisão e Te fomos ver?» E o Rei lhes responderá: «Em verdade vos digo: Quantas vezes o fizestes a um dos meus irmãos mais pequeninos, a Mim o fizestes». Dirá então aos que estiverem à sua esquerda: «Afastai-vos de Mim, malditos, para o fogo eterno, preparado para o Diabo e os seus anjos. Porque tive fome e não Me destes de comer; tive sede e não Me destes de beber; era peregrino e não Me recolhestes; estava sem roupa e não Me vestistes; estive doente e na prisão e não Me fostes visitar». Então também eles Lhe hão de perguntar: «Senhor, quando é que Te vimos com fome ou com sede, peregrino ou sem roupa, doente ou na prisão, e não Te prestámos assistência?». E Ele lhes responderá: «Em verdade vos digo: Quantas vezes o deixastes de fazer a um dos meus irmãos mais pequeninos, também a Mim o deixastes de fazer». Estes irão para o suplício eterno, e os justos para a vida eterna.» Palavra da salvação.

Gloria a vós Senhor!

*Vivamos como cidadãos do Reino de Cristo, praticando a justiça, o amor, a paz e o perdão.*

## Kroatische Mission

### 3012 Bern

Hrvatska katolička misija

Bern Kath. Kroaten-Mission Bern

Zähringerstrasse 40, 3012 Bern

0041 31 302 02 15

hkm.bern@bluewin.ch

www.hkm-bern.ch

www.kroaten-missionen.ch

Uredovno radno vrijeme

Ponedjeljak 8–16

Utorak/srijeda 8–11

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko

goja.z@bluewin.ch, 079 379 66 66

Suradnica: Kristina Marić

kristina.maric@kathbern.ch

Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun

dominik.blazun@kathbern.ch

## Gottesdienste

### Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

### Köniz, Kirche St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

17.00 Jeden 1. Montag

19.30 Jeden 3. Sonntag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

## U ono vrijeme:

Reče Isus svojim učenicima ovu prisporodu: «Čovjek polazeći na put, dozva slugu i dade im svoj imetak. Jednomu dade pet talenata, drugome dva, a trećemu jedan – svakomu prema njegovoj sposobnosti. I otputova. Onaj koji je primio pet talenata odmah ode, upotrijebi ih i stekne drugih pet. Isto tako i onaj sa dva stekne druga dva. Onaj naprotiv koji je primio jedan ode, otkopa zemlju i sakri novac gospodarev.»

Nakon dugo vremena dođe gospodar tih slugu i zatraži od njih račun. Pristupi k njemu onaj koji je primio pet talenata i donese drugih pet govoreći: «Gospodaru! Pet si mi talenata predao. Evo, drugih sam pet talenata stekao!» Reče mu gospodar: «Valjaš, slugo dobri i vjerni! U malome si bio vjeran, nad mnogim ću te postaviti! Uđi u radost gospodara svoga!»

Pristupi i onaj s dva talenata te reče: «Gospodaru! Dva si mi talenata predao. Evo, druga sam dva talenata stekao!» Reče mu gospodar: Valjaš, slugo dobri i vjerni! U malome si bio vjeran, nad mnogim ću te postaviti! Uđi u radost gospodara svoga! Mt 25,14–23



# Bern Dreifaltigkeit

## 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00  
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00  
Felicitas Nanzer, Pfarreisekretärin  
Rosina Abruzzese, Administration  
Jean-Luc Chéhab, Administration  
031 313 03 03

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos, 031 313 03 20

### Koordinatorin

Gaby Bachmann, Theologin  
031 313 03 44

### Seelsorge

Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18  
Antoine Abi Ghanem, Priester  
031 313 03 16  
Père Raymond Sobakin, Kaplan  
031 313 03 10  
Thomas Mauchle, Pfarreiseelsorger  
031 313 03 20

### Pfarrverantwortung

Ruedi Heim, Leitender Priester  
Pastoralraum Region Bern

### Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick  
031 313 03 46

### Katechese

Philipp Ottiger, Vikar, 031 313 03 18  
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

### Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

### Sakristane

Franz Xaver Wernz, 079 445 46 75  
Josip Ferencevic, 079 621 63 30

### Hauswarte

Marc Tschumi  
Josip Ferencevic  
031 313 03 80

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch



## Die Freude der Mission



### Start der Sonntagsmesse vor der Kirche.

ersten sechs Monaten meines priesterlichen Dienstes war ich Pfarrvikar. Seitdem hat die Kirche mich für die Ausbildung zukünftiger Priester eingesetzt: vier Jahre als Französischlehrer im kleinen Seminar in Adjatokpa (Bénin), sieben Jahre für das Studium in Rom, zehn Jahre als Bibelwissenschaftsdozent im Priesterseminar Saint-Gall de Ouidah und dann sechs Jahre als Regens des Priesterseminars.



### Das Priesterseminar Saint-Gall in Bénin.

Bernern, Afrikaner mit den Afrikaner, Europäer mit den Europäern sein. Dies in einem Kontext, in dem die Multikulturalität eher einen Reichtum darstellt, der Brücken zwischen den Völkern und Kulturen baut. Ja, für mich soll sich der wahre Missionar so benehmen in diesem Volk, in dem er die Botschaft Christi verkündet. Das ist es, was Christus, der Missionar Gottes, des Vaters, gemacht hat. Er ist Gott, aber er hat unser Fleisch angenommen, ist in die Welt der Menschen eingetreten, um ihnen das Heil zu bringen. Wie Christus ist jeder Getaufte Missionar und muss sich daher verpflichten, in die Welt des Nächsten einzutreten, in seine Freuden und Leiden, um ihm die Liebe und das Heil Gottes zu bringen. Kein echtes christliches Leben ist möglich, ohne diese missionarische Seite, die wir einfach Nächstenliebe nennen.

**Ich freue mich wirklich, hier zu sein, um mit Ihnen diese Überzeugung zu leben.**

*Der Herr sei das Licht unserer Schritte.*

*Père Raymond Sobakin*

Ja, «Freude!!!», das ist es, was mein Leben immer geprägt hat. Bei meiner Priesterweihe habe ich den Herrn um die Gnade gebeten, den priesterlichen Dienst mit Freude ausüben zu dürfen. Und ich glaube, dass der Herr mich erhört hat. Diese Freude bringe ich Ihnen, Brüder und Schwestern der Pfarrei Dreifaltigkeit und der Paroisse de langue française de Berne.

Ich wurde am 10. Dezember 1994 zum Priester geweiht. In den fast 29 Jahren meines Priestertums habe ich mich bemüht, diese Freude auch vor allem in den Seminaren auszustrahlen, da ich die meiste Zeit im Priesterseminar gearbeitet habe. Nur in den

Ich danke dem Herrn für diesen Weg, den ich eher als sein Werk wahrnehme. «Nicht uns, Herr, nicht uns, nein, deinem Namen gib Herrlichkeit, wegen deiner Huld, wegen deiner Treue!» (Ps 115,1). Ich habe mich in diesen Jahren bemüht, allen Menschen Freude zu vermitteln, besonders den Seminaristen. Ich forderte sie vor allem auf, die Freude zu entwickeln, Jesus Christus immer und überall zu dienen. Ich forderte sie auf, sich in der Kultur ihrer Mission zu verkörpern. Es heisst, sie sollen einfach Söhne des Volkes ihrer Mission werden. Das ist meine priesterliche Spiritualität. Mit Ihnen möchte ich sie leben und teilen in diesen beiden Pfarreien.

Ja, ich möchte französischsprachiger mit den Französischsprachigen, deutschsprachiger mit den Deutschsprachigen, Berner mit den

### Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

#### Samstag, 18. November

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Antoine Abi Ghanem  
16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 19. November

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 20. November

06.45 Eucharistiefeier  
mit Pfr. Ruedi Heim

#### Dienstag, 21. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 22. November

14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Ökumenischer  
Gottesdienst  
mit Barbara Milani-Cajöri

#### Donnerstag, 23. November

16.30 Beichtgelegenheit  
mit Antoine Abi Ghanem

#### Freitag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier  
06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Samstag, 25. November

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Philipp Ottiger  
16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 26. November, Christkönig

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 27. November

06.45 Eucharistiefeier  
mit Philipp Ottiger

#### Dienstag, 28. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 29. November**

14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Ökumenischer  
Gottesdienst  
mit Philipp Ottiger

**Donnerstag, 30. November**

16.30 Beichtgelegenheit  
mit Raymond Sobakin

18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. Dezember**

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistische Anbetung  
am Herz-Jesu-Freitag  
bis 18.00 in der Basilica

**Kollekten****18./19. November 2023**

Für das Elisabethenwerk des  
Schweizerischen Katholischen  
Frauenbundes

**25./26. November 2023**

Pfarrreacaritas: Für Menschen, die  
durch besondere Umstände in  
finanziellen Engpässen sind.

**Musik an der Dreifaltigkeit****Sonntag, 19. November, 11.00**

Das Ensemble Flautista spielt  
Werke von Johann Schoop und  
Joseph Haydn.

**Sonntag, 26. November, 11.00**

Musikalische Gestaltung mit  
Gesängen vom Dreifchor zu  
Christkönig

**Dreif-Treff am Samstag**

Nach dem 16.30-Gottesdienst  
sind Sie herzlich zum günstigen  
Abendessen willkommen – so  
können wir die Gemeinschaft  
weiterpflegen.

Die nächsten Daten sind:

**25. November** (nach der  
Kirchgemeindeversammlung)  
und **9. Dezember**

**Pfarrrei-Café**

Sonntag, von 08.45–11.00  
Dienstag, von 09.15–10.30  
jeweils im Saal des Pfarramts

**Herzliche Einladung zum Adventskranz**

Auch in diesem Jahr führen wir  
in der Woche vor dem ersten  
Adventssonntag (28. November  
bis 1. Dezember), das Advents-  
kranz durch. Alle, die für sich  
einen Adventskranz machen  
wollen, sind herzlich dazu einge-  
laden. Ort: Pfarrei Dreifaltigkeit.  
Die genauen Zeiten und weitere  
Informationen finden Sie auf  
dem Flyer in der Kirche oder auf  
der Website:  
[www.dreifaltigkeit.ch](http://www.dreifaltigkeit.ch)

Wir haben einiges Material für  
Sie bereit und freuen uns auf Sie  
und euch!

Nicole Jakobowitz &  
Thomas Mauchle

**Bringen Sie uns Dekorations-  
material für Adventskränze?**

Gerne sind wir Abnehmer für  
Dekorationsmaterial für  
Adventskränze. Wir nehmen das  
Material im Sekretariat entge-  
gen. Ganz herzlichen Dank!

**Der Samichlaus besucht die  
Pfarrei Dreifaltigkeit**

Am Nachmittag des Sonntags,  
3. Dezember, sowie am  
Dienstag, 6. Dezember wird der  
Samichlaus in der Dreifaltigkeit  
vorbeischaun. Alle Infos finden  
Sie auf unserer Website.

**Krippenspiel am 24. Dezember****Möchtest Du gerne beim  
Krippenspiel mitmachen?**

Dann melde Dich bitte bis am  
6. Dez. bei Angelika Stauffer an:  
[angelika.stauffer@kathbern.ch](mailto:angelika.stauffer@kathbern.ch).  
Weitere Infos findest du auf  
unserer Website.

**Berne  
Paroisse de  
langue  
française****3011 Berne**

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
[cure.francaise@cathberne.ch](mailto:cure.francaise@cathberne.ch)  
[www.kathbern.ch/berne](http://www.kathbern.ch/berne)

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial (1<sup>er</sup> étage)

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lundi–vendredi 08.30–11.30

Et permanence téléphonique

**Coordination de la paroisse**

Gaby Bachmann,

coordonnatrice

Ruedi Heim,

prêtre-modérateur de la

charge pastorale

**Equipe pastorale**

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Père Raymond Sobakin,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

Animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Eucharisties****33<sup>e</sup> dimanche ordinaire****Samedi 18 novembre**

18.00 Eucharistie des familles  
Participation des Chœurs  
St-Grégoire et africain

**Dimanche 19 novembre**

09.30 Eucharistie  
Collecte pour les bénéfi-  
ciaires de la fête paroissiale:  
Sœur Rose Hangnour,  
Bembéréké (Bénin); Sœur  
Aimée Cécile Ranjaraso,  
Vohimarina (Madagascar);  
fonds d'entraide sociale  
de la Villa Maria, Berne

**Mardi 21 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte  
Suivie du café

**Jeu di 23 novembre**

09.15 Eucharistie  
Messe fondée pour  
Charles et Anne  
Friedländer-Mollier

**Jésus Christ Roi de l'Univers****Samedi 25 novembre**

18.00 Eucharistie

**Dimanche 26 novembre**

09.30 Eucharistie  
Collecte: projets  
pastoraux de la paroisse

**Mardi 28 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte  
Suivie du café  
Messe fondée pour Pierre  
et Conchita Ceppi

**Jeu di 30 novembre**

09.15 Eucharistie

**Vie de la paroisse****Fête paroissiale****Samedi 18 novembre,  
dès 09.00**

Programme à l'église et sur le  
site paroissial

**Teens4Unity****Samedi 18 novembre, 15.00****Catéchèse (5<sup>e</sup>–6<sup>e</sup>)****Samedi 18 novembre, 16.00****Repas en langue allemande****Mardi 21 novembre, 12.00****Femmes d'ici et d'ailleurs****Jeu di 23 novembre, 13.00****Les Aiguilles d'or****Mercredi 29 novembre, 14.30****Partage et Développement****Mercredi 29 novembre, 18.30****Assemblée de paroisse****Dimanche 26 novembre, 10.45**

Salle paroissiale; voir convoca-  
tion Pfarrblatt 22, église et site  
[www.kathbern.ch/berne](http://www.kathbern.ch/berne).

**La tentation de Jacques  
et Jean**

Dans le cadre du Synode des  
évêques à Rome et dans les dis-  
cussions qui l'ont précédé, nous  
avons été témoins de réclama-  
tions diverses par les uns ou les  
autres concernant des «droits»  
ou bien la participation au «pou-  
voir». Ce n'est pas la première  
fois dans la longue histoire de  
l'Eglise. Déjà, Jacques et Jean,  
les fils de Zébédée, voulaient  
siéger à la droite et à la gauche  
de Jésus quand il sera dans sa  
gloire, quand il prendra le pou-  
voir (Marc 10,35–45). Il est im-  
portant de dire, tout d'abord,  
qu'il est légitime de discuter  
n'importe quelle question qui  
touche à la vie de l'Eglise, à sa  
mission et à son organisation.  
Les apôtres et les disciples l'ont  
déjà fait lors du premier Concile  
de Jérusalem (Ac. 15). Mais ils  
l'ont fait en restant fidèles à la  
parole de Dieu. Être à droite et à  
gauche c'est accompagner Jé-  
sus sur la croix. C'est être prêt à  
mourir pour les autres. Celui qui  
veut la première place doit être  
le serviteur et l'esclave de tous  
(Mt 20).

P. Antoine Abi Ghanem



## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinstrasse 26a

031 350 14 14

[www.kathbern.ch/bruderklausbarn](http://www.kathbern.ch/bruderklausbarn)

[bruderklaus.bern@kathbern.ch](mailto:bruderklaus.bern@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati

Celeste Quirantes (Lernende)

031 350 14 39

### Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

### Katechese

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Seniorenarbeit

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost 031 351 08 11

### Sozialberatung

Lucia Flury

Rahel Stäheli

Elizabeth Rivas

[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)

031 300 33 50

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

## Samichlaus- Familienbesuch



### Dienstag, 5. Dezember und

### Mittwoch, 6. Dezember

St. Nikolaus wird am 5. und 6. Dezember unsere Pfarrei besuchen. Familien, die ihn zu sich nach Hause einladen möchten, können dies mit einer Anmeldung oder einer E-Mail bis spätestens 19. November tun. Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

### Samstag, 18. November

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Ludwig Vetter-Weingartner  
Gedächtnis für François Büchi

### Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. John Paul (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier (Krypta) in vietnamesischer Sprache mit Pater Joseph Pham Minh Van

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 20. November

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 21. November

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 22. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher

### Freitag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta) mit P. Maksym Podhajski

18.45 Rosenkranz (Krypta) in polnischer Sprache

### Samstag, 25. November

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier) mit Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 26. November

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Georges Siyam (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher  
Im Anschluss findet die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum statt.

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 27. November

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 28. November

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 29. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher

### Freitag, 1. Dezember

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta) in deutscher/polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

18.45 Rosenkranz (Krypta) in polnischer Sprache

### Wir nehmen Abschied

† Judith Elisabeth Albrecht

† Eveline Thérèse Jaun-Vanoni

† Brigitta Stutzmann

† Adelheid Ursula Keiser

† Marianna Elisabeth

Desalmand-Jansen

† Brigitta Sauterel-Eggs

† Blanka Jordi-Glutz

† Carmen Devantéry-Bloch

† Theresia Leuthy-Zimmerli

† Ludwik Czeslaw Sobolewski

† Stefan Cäsar Imesch

Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

### Jass-Gruppe

### Montag, 20. November,

### 14.00, Pfarreizentrum

Jass-Treffen im Pfarreizentrum

### Tai-Chi für

### Anfänger:innen

### Donnerstag, 23. November,

### 15.30, Pfarreizentrum

Anmeldung bei [n nthuytrang@hotmail.com](mailto:nnthuytrang@hotmail.com) oder unter 076 549 60 62

### Katechese-Nachmittag

### Samstag, 25. November, 14.00, Pfarreizentrum

Wir laden alle unsere Schüler:innen zum nächsten Katechese-Nachmittag in das Pfarreizentrum ein. Anschliessend um 17.00 feiern wir einen Familiengottesdienst. Da der Religionsunterricht obligatorisch ist, bitten wir die Familien deren Kinder abwesend sein werden, bei Pfr. Nicolas Betticher abzumelden: Tel. 079 305 70 45. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag.

### Einladung Kirchgemeinde- versammlung

### Sonntag, 26. November, ca. 11.45, Pfarreizentrum



Stimm- und wahlberechtigt sind laut Organisationsreglement die seit mehr als drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, mündig sind und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Gäste sind herzlich willkommen. Anschliessend findet ein Apéro statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Die ausführliche Einladung samt Traktanden finden Sie auch auf unserer Webseite: [www.kathbern.ch/bruderklaus](http://www.kathbern.ch/bruderklaus).

## Weihnachtsmarkt Bruder Klaus

### 2. Dezember bis 6. Januar

Ab dem ersten Adventswochenende ist der Weihnachtsmarkt wieder geöffnet.

Wir freuen uns! Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite.



## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.marienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi  
Franziska Baldelli  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

### Seelsorge / Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

### Eltern- / Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

031 330 89 84

Mirjam Portmann

031 330 89 89

### Sozialarbeit

Stéphanie Meier

stephanie.meier@kathbern.ch

031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

### Samstag, 18. November

17.00 **Fiire mit de Chliine**  
Lichtfeier

18.00 **Gottesdienst** mit André

Flury, Jahrzeit für Franz Josef Keller und Hertha Keller-Reich; Claire und Charles Schnyder von Wartensee sowie ihre Eltern und Geschwister

### Sonntag, 19. November

09.30 **Gottesdienst** mit André

Flury, Jahrzeit für Claire und Charles Schnyder von Wartensee sowie ihre Eltern und Geschwister Dreissigster für Lisa Dick

### Donnerstag, 23. November

09.30 **Gottesdienst**

12.00 **Mittagstisch** Zäme ässe,  
Johanneskirche

### Samstag, 25. November

18.00 **Gottesdienst** mit  
Josef Willa

### Sonntag, 26. November

09.30 **Gottesdienst** mit Josef

Willa, Dreissigster für Bruno Keller

19.00 **Hip-Hop-Gottesdienst**



### Montag, 27. November

18.15 **SpaghettiSingen**

### Donnerstag, 30. November

09.30 **Gottesdienst**

14.30 **Monatstreff 60plus**,  
KGH Johannes

14.30 **Plauderstündli**, Wankdorfcenter



## Lichtvolle Adventszeit



**Ökumenisches Kerzenziehen vom 24.11.–6.12. in St. Marien**

Die zauberhafte Adventszeit steht bevor, in der wir uns viel Licht und Wärme, Hoffnung und Frieden wünschen für uns und unsere Welt. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und alle stärkenden Begegnungen und wünschen euch und Ihnen eine lichtvolle Adventszeit.

*Pfarreiteam St. Marien*

### Kerzenziehen

Wir freuen uns auf das ökumenische Kerzenziehen in St. Marien vom 24. November bis 6. Dezember:

Freitag, 14.00–20.00

Samstag, 14.00–21.00

Sonntag, 13.00–17.00

Montag bis Donnerstag,

14.00–17.00

Wunderschöne Kerzen entstehen – auch als Weihnachtsgeschenke. Mehr auf den Flyern und der Website.

### Samichlaus

Am 6. Dezember kommen der Samichlaus und der Schmutzli zu Besuch: Im Fiire mit de Chliine um 18.00 bei der Johanneskirche. Der Samichlaus kommt auch gerne zu Ihnen nach Hause! Bitte melden Sie sich bei herbert.knecht@refbern.ch oder andre.flury@kathbern.ch mit den nötigen Angaben. Es wird ein unvergessliches Erlebnis für Sie und Ihre Kinder.

### Mitmachen beim Weihnachtsspiel

Traumhafte Weihnachten können Kinder und Jugendliche erleben, die beim Weihnachtsspiel mitmachen! Für alle gibt es eine passende Rolle, die ihnen Freude bereitet. Auch Musiker:innen und Sänger:innen sind gefragt. Meldet euch noch heute an bei anja.stauffer@kathbern.ch. Für die sechs Proben ab 15. November siehe marienbern.ch



### Adventsmärit

Wunderbare Weihnachtsgeschenke erwarten Sie beim Adventsmärit der Handarbeitsgruppe St. Marien: Adventskränze, Kinderjäckli, Mützen, Schals und vieles mehr! Samstag, 2. Dezember, 14.00–18.00  
Sonntag, 3. Dezember, 10.00–11.30  
Dazu gibt's feinen selbst gemachten Kuchen, Kaffee, Tee und Glühmost. Kommen Sie mit Freund:innen und Bekannten vorbei!  
*Handarbeitsgruppe St. Marien*



## Pfarreien Bern-West

## Bümpliz St. Antonius

### 3018 Bern

Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Bethlehem St. Mauritius

### 3027 Bern

Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

### Team Bern-West

#### Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

#### Pfarrer

(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

#### Theolog:innen

(St. Antonius)  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86

Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89

#### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

#### Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Franziska Eggenberg,  
031 990 03 23

#### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Beatrix Perler  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Andrea Westerhoff  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

#### Sakristane

Antony Peiris  
031 996 10 92  
Chantal Reichen  
031 996 10 87  
Branka Tunic  
031 996 10 90

## Gottesdienste Bümpliz

### Samstag, 18. November

17.00 Eucharistiefeier (ruh)  
Jahrzeit für Peter André  
und Rolf Zürcher

### Sonntag, 19. November

09.30 Messa di lingua Italiana  
11.00 Eucharistiefeier (ruh)  
17.00 Malayalam Eucharistie-  
feier

### Dienstag, 21. November

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

### Mittwoch, 22. November

18.30 Kommunionfeier (kg)

### Freitag, 24. November

09.15 Kommunionfeier (vv)

### Sonntag, 26. November

#### Christkönigssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit der  
MCLI (Lit. MCLI, ch)  
in italienischer und  
deutscher Sprache

### Dienstag, 28. November

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

### Mittwoch, 29. November

18.30 Kommunionfeier (ch)

### Freitag, 1. Dezember

09.15 Kommunionfeier (kg)

## Gottesdienste Bethlehem

### Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier (ruh)  
14.00 Chaldäisch-katholischer  
Gottesdienst

### Dienstag, 21. November

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

### Donnerstag, 23. November

18.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

### Samstag, 25. November

17.00 Kommunionfeier (kg)  
Jahrzeit für Johann Mel-  
chior und Karolina Nadig-  
Ritz, Claude-Jacqueline  
und Hans-Rudolf Pärli  
Solist: Jürg Walter  
(Akkordeon)  
Im Anschluss an den Got-  
tesdienst laden wir zum  
Predigtnachgespräch mit  
Karin Gündisch ein.

### Sonntag, 26. November

#### Christkönigssonntag

09.30 Kommunionfeier (kg)  
Solist: Jürg Walter  
(Akkordeon)

### Dienstag, 28. November

09.15 Kommunionfeier (vv)

### Donnerstag, 30. November

18.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

## Abschied

Wir haben Abschied genommen  
von **Salvatore D'Amico** und von  
**Saverio Toniato**.

Unsere Gebete und Gedanken  
begleiten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

### Dienstag, 21. November

11.45 Zwölfi-Club  
Saal St. Antonius  
Ein gemütliches Mittag-  
essen für alle Seniorinnen  
und Senioren. Pro Mahl-  
zeit mit Dessert, Kaffee  
und Mineral bezahlen Sie  
Fr. 13.–, für ein Glas Wein  
Fr. 2.–.

An- und Abmeldung bis  
Montagmittag bei Marti-  
ne Ortelli, 031 981 05 49  
oder 077 444 72 38.

### Mittwoch, 22. November

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

19.30 Frouezyt – Handarbeiten  
im November  
Pfarreiheim St. Antonius  
Nähen, Stricken, Häkeln,  
Sticken... Nach Abspra-  
che kann eine Nähma-  
schine von uns benützt  
werden. Für Fragen wen-  
den Sie sich an Patricia  
Walpen, 031 990 03 24.

### Donnerstag, 23. November

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bitte bis Dienstag anmel-  
den bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87.

17.00 Sprechstisch für Männer  
Cafeteria St. Antonius

### Mittwoch, 29. November

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

19.30 Frouezyt  
Pfarreiheim St. Antonius  
Adventskränze binden  
mit Mechthilde Peyrer

### Donnerstag, 30. November

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bitte bis Dienstag anmel-  
den bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87.

17.00 Sprechstisch für Männer  
Cafeteria St. Antonius

## Veranstaltungen Bethlehem

### Mittwoch, 22. November

13.30 Gemütliches Beisammen-  
sein im Pfarreizentrum  
St. Mauritius

### Donnerstag, 23. November

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo  
14.00 Frauengruppe  
Höck in Bowil  
(nähere Angaben siehe  
unten im Text)

### Mittwoch, 29. November

13.30 Gemütliches Beisammen-  
sein im Pfarreizentrum  
St. Mauritius

## Höck in Bowil

Am **Donnerstag, 23. Novem-  
ber**, um 14.45, trifft sich die  
Frauengruppe St. Mauritius zum  
Höck im Restaurant Café Dörfli  
Bowil.  
Abfahrt ab Bahnhof Bern um  
14.12, Gleis 6, S2 Richtung  
Langnau.  
Flyer im Schriftenstand. Anmel-  
den bitte an Tel 031 991 75 88

## Frouezyt – Adventskränze binden

Am **Mittwoch, 29. November**,  
**ab 19.00**, im Pfarreiheim St. An-  
tonius gestalten wir Tisch- und  
Wandkränze.  
Wer will, kann Trockenblumen,  
immergrüne Zweige wie Thuja,  
Buchs, Efeu oder Eibe, Deko-  
material, Kerzen sowie eine  
Baumschere mitbringen. An-  
sonsten ist genügend Material  
vorhanden. Wir freuen uns.  
Anmelden und/oder Fragen an:  
patricia.walpen@kathbern.ch  
*Mechthilde, Sabrina, Ursula,  
Kathrin und Patricia*

## 10 Jahre Romeo Pfammatter

Am 1. Dezember wird Romeo Pfammatter sein 10-jähriges Jubiläum als Jugendarbeiter in unseren Pfarreien feiern können. In dieser Zeit hat er Lernavanti zu einem viel beachteten und von vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern geschätzten Projekt entwickelt, welches eine wichtige Hilfe für Menschen in unserer Pfarrei ist.

Die von der Gesamtkirchgemeinde Region Bern und der Kirchgemeinde Bern-West finanzierten Lernvideos lassen die Kirche als sozial und pädagogisch engagierte Institution weit in die Gesellschaft hinaus strahlen.

Im Namen vieler Familien, des Kirchgemeinderates und des Teams Bern-West gratuliere ich ihm zu diesem Jubiläum und wünsche ihm alles Gute.

*Pfr. Ruedi Heim*

## Solidaritätsbazar

**Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember** in St. Mauritius nach den Gottesdiensten  
Wir berichten mit Bildern von unserer Reise nach Zimbabwe im vergangenen September. Anschliessend Imbiss (Samstag)/ Suppenessen (Sonntag).  
Am Bazarstand können Sie Dekoratives, Nützliches und Schmackhaftes kaufen.



Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir:  
– zwei Primarschulen und eine Sekundarschule  
– ein Ausbildungszentrum für Jugendliche (Ausbildung im Nähen, in Bauhandwerk, im Schreinern)  
– Korbflechter:innen  
– Nothilfe (Nahrungsmittel, Medizin, finanzielle Hilfe)  
– Ausbildung von Katechet:innen  
Am **Sonntag, 10. November** steht unser Verkaufsstand nach

dem Gottesdienst vor der Kirche St. Antonius.

## Kollekten Oktober

Peruanische Seelsorgeschwestern	Fr. 790.95
Finanzielle Härtefälle	Fr. 354.35
Universität Bethlehem	Fr. 450.60
Missio	Fr. 311.20
Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen	Fr. 196.45

## Anderssprachige Gemeinschaften

[www.kathbern.ch/missionen](http://www.kathbern.ch/missionen)

### English Speaking Community

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at 09.00 a.m., Mass at 09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at 06.30 p.m. in the Church

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:** Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time: 04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist 05.00 p.m. Holy Mass. Priest: Dominican from Fribourg.

### Philippine Catholic Mission Switzerland

Fr. Julipros Dolotallas, SVD,  
078 657 06 94,  
pcmch.chaplaincy@yahoo.com.  
**Krypta, Bruder Klaus, Segantinstrasse 26a, 3006 Bern:**  
Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

### Polnisch

P. Maksym Podhajski,  
+41 79 627 85 61,  
maksym.podhajski@gmail.com.  
**Kirche Bruder Klaus, Ostring 1a, Bern:** Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

### Albanisch

Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.  
**Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen:**  
Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00

### Eitreisch

Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.  
Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in **St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

### Koptische Verena Kirche

Pater Isodorus, 077 421 10 24  
**Kirche Heiliggeist, Burggässli 6, Belp:** 09.00, jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
Pater Akhil Mathew Jose Mlavil  
Ch. de l'Abbé-Freeley 18,  
1700 Fribourg, 078 238 28 22  
**Kirche St. Antonius, Bümpliz:**  
17.00, jeden 3. Sonntag im Monat  
Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil  
OSFS  
**Kirche St. Josef, Köniz:**  
17.00, jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4  
3072 Ostermündigen  
**Dreifaltigkeit, Bern, Krypta:**  
17.30, jeden 2. und 4. Samstag im Monat

### Slowenisch

Mag. David Taljat  
Katholische Slowenen-Mission  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049  
Zürich, 079 777 39 48  
**Kirche St. Johannes, Bremgarten:** Eucharistiefeier, 17.00, jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas  
**Kirche St. Michael, Wabern:**  
Sakristan: R. Jeeva Francis,  
077 972 69 01  
Eucharistiefeier, 16.30, jeden 2. und 5. Sonntag  
**Pfarrei St. Josef, Köniz:**  
Sakristan: S. Pakkianathan,  
031 731 36 59  
18.00, jeden 4. Sonntag

### Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen  
**Krypta der Christkatholischen Kirche, Rathausgasse 2, 3011 Bern:** 11.45, jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,  
062 295 03 39  
**Bruder Klaus, Krypta, Bern:**  
10.00, jeden 3. Sonntag



## Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

**Hochschuleelsorge**

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo–Do 09.00–12.00

**Wochenrhythmus** (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo–Do 08.30–18.00

Fr 08.30–14.00

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

## Macht Religion glücklich?

Im aki gibt es während des Semesters viele Veranstaltungen und Anlässe, die überwiegend junge Menschen im Studium ansprechen. Es sind jedoch auch immer Themen dabei, die für alle Lebensalter von Interesse sind. So treffen sich seit einigen Jahren alle vier Wochen am Sonntagabend unter der Überschrift «O-ratio» Studierende und ehemalige Studierende, ein Teil des aki-Teams, Jüngere und Ältere, und besprechen Themen und Fragen rund um den Glauben, um den Sinn im Leben oder auch die tiefere Dimension einer Bibelstelle. Immer bereitet einer das Thema vor.

Beim ersten «O-ratio», an dem ich teilnahm, ging es um das Thema «Religion und Glück» und die Frage «Macht Glauben glücklich?». Die Diskussion und der Austausch gefielen mir sehr. Das Gespräch war lebendig und

engagiert, alle aus der Runde hatten etwas beizusteuern aus eigenen Erfahrungen, Erlebnissen und Begegnungen. Fast alle hatten auch Fragen, unbeantwortete, die das Leben einfach stellt. Was ist eigentlich «Glück»? Wovon hängt es ab? Gibt es Glück trotz Leid? Wie wird Glück erfahrbar? Durch Reichtum, Gesundheit, Leistung? Schnell kamen wir auf ganz andere Voraussetzungen für Glück: Beziehung, Vertrauen, Erlösung, Frieden, Gerechtigkeit, geliebt und angenommen sein.

Mich haben die einzelnen Fragen und Beiträge nachdenklich gemacht. Ich musste an die Erwachsenentaufe denken, an der ich vor ein paar Wochen teilnehmen durfte. In der Taufe sagt uns Gott zu, dass wir als seine Kinder von Grund auf angenommen und unendlich geliebt sind. Das ist mir dabei noch einmal mehr aufgegangen. Und die Fragen kamen in mir hoch: Glaube ich das? Kann ich das glauben?

Ganz am Anfang meines Glaubensweges, als ich mir noch nicht sicher war, ob Glaube und Gott etwas mit meinem Leben zu tun haben könnten, hat mir jemand einen Rat gegeben. Ich solle doch versuchen, einfach «zur Probe» anzunehmen, dass ich von Gott geliebt und angenommen bin. Dann könne ich ja entscheiden, ob ich wirklich Christin sein wolle. Das hat mich überzeugt! Ich habe das Experiment gewagt und so meinen Weg zu Gott und damit für mich auch zum Glück gefunden. Durch alle Hochs und Tiefs, die es natürlich auch immer noch gibt. Ich kann nicht sagen: Glauben macht glücklich, aber ich kann sagen: Glauben gibt mir einen Lebenssinn und einen festen Grund, auf dem mein Leben steht. Und das macht mich immer wieder glücklich.

Andrea Stadermann

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Geschäftsführung**

Andrea Meier 031 370 71 17

**Projektleitende**

Isabelle Schreier 031 370 71 15

Susanne Grädel 031 370 71 16

Antonio Albanello 031 370 71 13

Andreas Nufer 031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Musikalischer Adventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember,  
täglich von 12.30–13.00

Der Adventskalender der etwas anderen Art ist zurück! Jeden Tag ein Benefizkonzert – unterstütze SOS Méditerranée und die Musikschaaffenden und lasse dich überraschen, welche Musik dich durch den Advent begleiten wird.

Von Tango bis Jodel – allerlei Klänge erwarten dich! Wer wann auftritt, ist dabei wie immer eine Überraschung.

Besuche unsere Website und entdecke die Namen der Musiker:innen, die wir dieses Jahr begrüßen dürfen.



## Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen  
Ittigen, Bolligen, Stettlen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00

[www.kathbern.ch/guthirt](http://www.kathbern.ch/guthirt)  
guthirt.ostermundigen@  
kathbern.ch

**Ittigen**  
Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70

[www.kathbern.ch/guthirt](http://www.kathbern.ch/guthirt)  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Edith Zingg  
031 930 87 14

### Theologinnen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11  
Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13

Antonia Manderla  
031 921 58 13

### Katechese

Leitung: Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

Doris Edelmann  
031 930 87 03

Drazenka Pavlic  
076 500 75 20

### Kinder- und Jugendarbeit

Sally-Anne Pitassi  
031 930 87 12

### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

### Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen  
Nina Zaugg  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Sonntag, 19. November

09.30 Kommunionfeier  
Jahrzeit für Martha  
Schoch  
Franca Collazzo Fioretto

### Dienstag, 21. November

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 22. November

09.00 Kommunionfeier  
Rita Iten

### Samstag, 25. November

18.00 Santa Messa

### Sonntag, 26. November

09.30 **kein** Gottesdienst  
wegen Kirchgemeinde-  
versammlung in Ittigen

### Dienstag, 28. November

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 29. November

09.00 Kommunionfeier  
Edith Zingg

## Stettlen

### Samstag, 18. November

18.00 Kommunionfeier  
Franca Collazzo Fioretto  
anschliessend Punsch

## Ittigen

### Sonntag, 19. November

11.00 Kommunionfeier  
Franca Collazzo-Fioretto

### Donnerstag, 23. November

19.30 Meditation

### Sonntag, 26. November

11.00 Kommunionfeier  
Antonia Manderla  
Christkönig  
anschliessend Kirch-  
gemeindeversammlung

## Bolligen

### Sonntag, 19. November

17.00 Ökumenische Abendfeier  
im Stil von Taizé

## Bibelsonntag

Eine Gruppe hat sich mit eigen-  
willigen Erzählungen in der Bibel  
zu Widerspruch bzw. Ungehör-  
sam und Glauben Fremder aus-  
einandergesetzt und gestaltet  
die Gottesdienste am Wochen-  
ende vom **18./19. November**.

### Gottesdienst in Stettlen

#### Samstag, 18. November, 17.55

(Treffpunkt für Kinder). Wäh-  
rend die Grossen in der Kirche  
Gottesdienst feiern, hören die  
Kleinen in einer kurzen Feier  
nebenan, im Kirchengemein-  
dehaus, die Martinsgeschichte. Im  
Anschluss wird ein kleines Licht  
zum Weiterschicken gestaltet.  
Nach dem Gottesdienst gemü-  
tliches Beisammensein bei einem  
Punsch.

### Konzert von David Stettler

#### Sonntag, 19. November, 17.00, Guthirt

«Saitenspiel und Tastenzauber»,  
so ist das Konzert überschrie-  
ben, das unser Organist David  
Stettler in der Pfarrei organisiert.  
Eintritt frei, Kollekte.

### Mittagstisch

Am **22. November** wird beim  
Mittagstisch Suppe und Kuchen  
zum Preis von Fr. 8.– (inkl. Kaf-  
fee) angeboten. Anmeldungen  
nehmen wir bis am Dienstagmit-  
tag, 21. November um 11.30 im  
Sekretariat, Tel. 031 930 87 00,  
entgegen.

### Frust! Zuversicht?

#### Missbrauch in der katholischen Kirche

Wir alle sind tief erschüttert  
über das Ausmass des sexuellen  
Missbrauchs in der katholischen  
Kirche der Schweiz und das  
System des Vertuschens. Alle,  
die miteinander über das The-  
ma Missbrauch in der Kirche  
sprechen wollen, sind zum

Gesprächsabend eingeladen:

**Donnerstag, 23. November  
um 19.30**, in der kath. Kirche  
Guthirt.

### Blicklicht – Lichtblick

Am **Freitag, 24. November, um  
19.00** führen die drei Landes-  
kirchen auf dem Schosshalden-  
friedhof ein Lichtritual für  
Trauernde durch. In einer  
schlichten Feier mit viel Kerzen-  
licht leuchtet die Erinnerung an  
die Verstorbenen auf und der  
Trauer kann Ausdruck gegeben  
werden.

### Der Gospelchor singt

Rund 80 Sänger:innen haben mit  
Pia Infanger Gospellieder ein-  
studiert und gestalten folgende  
Gottesdienste singend mit:

**Sonntag, 3. Dezember, 09.30,**

Ref. Kirche Ostermundigen

**Sonntag, 10. Dezember, 09.30,**

Kath. Kirche Ostermundigen

**Sonntag, 17. Dezember, 17.00,**

Ref. Kirche Bolligen

### Adventsfeier

Am **Donnerstag, 7. Dezember,**

**18.00** lädt die Gemeinschaft der

Frauen zur Adventsfeier zum

Thema «Heilige und Heiliges

heute» in die Kirche Guthirt ein.

Anschliessend gemütliches Bei-

sammensein.

### Aktiv-Senior:innen

#### Wandergruppe Guthirt

Wir suchen per sofort oder nach  
Vereinbarung engagierte und  
neugierige Personen, die Freude  
am Wandern haben und das Lei-  
terteam bei der Planung, Durch-  
führung von Wanderungen und  
Wanderwochen unterstützen.

Das ausführliche Inserat finden

Sie unter [www.kathbern.ch/gut-](http://www.kathbern.ch/gut-)

hirt. Auskünfte: Heinrich Gisler,

Tel. 031 348 35 55 oder E-Mail:

gislerh@bluewin.ch

## Prozess Ittigen-Guthirt (6)



### 2. Forum am 26. November in der katholischen Kirche Ittigen

Beim 1. Forum im August wurden viele Wünsche, Anliegen und Überlegungen zusammengetragen. In den letzten Wochen sind durch viele Gespräche neue Ideen entstanden, wie wir die Zukunft gestalten können.

Am 26. November wird über den laufenden Prozess informiert und im 2. Forum erhalten Ihre Ideen, Anliegen und Lösungsvorschläge Raum. Alle sind herzlich willkommen, an diesem Prozess aktiv teilzunehmen, und wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Menschen aus der ganzen Pfarrei.

11.00 Gottesdienst

12.00 Kirchgemeindeversammlung, anschliessend Apéro riche

13.45 2. Forum: Prozess Ittigen-Guthirt mit Input von Benno Greter

Austausch in Arbeitsgruppen, Kinderprogramm

17.00 Abschluss bei feinem Glühmost und Lebkuchen



## Seelsorgeraum Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

**Pfarrleitung:** Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72  
**Leitender Priester:** Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12  
**Seelsorgerliche Notfälle:** 079 745 99 68

### Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

**Standortkoordination**  
Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72  
**Leitungsassistentin der Pfarrleitung**  
Cristina Salvi, 031 970 05 70  
**Pfarrseelsorge**  
Ute Knirim (UK), 031 970 05 73  
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 76,  
Bezugsperson Schwarzenburg  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB), 079 775 72 20  
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81  
**Sozialberatung**  
Sara Bapst, 031 970 05 77  
Monika Jufer, 031 960 14 63  
**Sekretariat**  
Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70  
**Sakristan/Raumreservation**  
Ante Corluka, 079 836 03 69 (ausser Fr)

### Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz**  
Mätelistrasse 24, 3122 Kehrsatz  
Sekretariat, 031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Standortkoordination**  
Gerd Hotz (GH), 031 960 14 64  
**Leitender Priester**  
Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12  
**Katechese/Familienarbeit**  
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81  
**Sozialberatung**  
Monika Jufer, 031 960 14 63  
**Sekretariat**  
Urs Eberle, 031 960 14 60  
**Sakristan/Raumreservation Wabern**  
Seelan Arockiam, 079 963 70 60  
(ausser Sa)

### Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Standortkoordination**  
vakant  
**Pfarrseelsorge**  
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 76  
**Katechese**  
Elke Domig (ED), 079 688 84 10  
**Sozialberatung**  
Albrecht Herrmann 031 300 40 99  
(Di und Do 10.00–12.00)  
**Elki-Treff**  
Cornelia Born, 076 761 19 74  
**Sekretariat**  
Tanja Jenni, 031 300 40 95  
(Di und Do)  
**Hauswart/Raumreservation**  
Markus Streit, 031 300 40 95  
(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

## Gottesdienste

### Köniz

**Samstag, 18. November**  
17.00 Kommunionfeier (UF)  
Jahrzeit für Denise und Fritz  
Meng-Bersier und Monique  
Zimmermann-Meng  
19.00 Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache  
**Sonntag, 19. November**  
09.30 Kommunionfeier (UK) mit  
Impuls am Puls von Simon  
Weber zum Thema «Frieden  
durch Klimagerechtigkeit –  
Footprint oder Handprint?»  
Anschliessend Apéro-Talk  
14.30 Ökumenischer Gottes-  
dienst mit Totengedenken  
mit U. Knirim und ref.  
Pfr. J.-S. Scheidegger im  
Alters- und Pflegeheim  
Tilia, Köniz

### Mittwoch, 22. November

09.00 Kommunionfeier (UF)

### Freitag, 24. November

19.00 Ökumenische Vesper

### Samstag, 25. November

11.00 Taufe Cecilia Marie  
Zaffarano  
17.00 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für Peter Bürgy-  
Keel, Micheline und Otto  
Roth-Piatti und Raniero  
Giuseppe Zacchei

19.00 Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache

### Sonntag, 26. November

09.30 Kommunionfeier (UK)

### Mittwoch, 29. November

09.00 Kommunionfeier (MB)

### Freitag, 1. Dezember

Keine ökumenische Vesper

## Schwarzenburg

### Donnerstag, 23. November

19.00 Wort und Musik zum  
Feierabend

### Donnerstag, 30. November

19.00 Wort und Musik zum  
Feierabend

## Wabern

### Sonntag, 19. November

11.00 Gemeinsam feiern (GH)  
mit der Gruppe Spiritualität  
St. Michael

### Freitag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier (MB)  
anschliessend Rosenkranz

### Sonntag, 26. November

11.00 Kommunionfeier (UK)  
18.00 Eucharistiefeier der tami-  
lischen Gemeinschaft

### Freitag, 1. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB)  
anschliessend Rosenkranz

## Kehrsatz

### Sonntag, 19. November

10.00 Eucharistiefeier (MB)

### Donnerstag, 23. November

09.00 Morgengebet

### Sonntag, 26. November

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 30. November

09.00 Morgengebet

### Freitag, 1. Dezember

17.00 Ökumenische Lichtfeier  
mit Gerd Hotz und Kate-  
cheseteam

## Belp

### Sonntag, 19. November

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 23. November

09.15 Rosenkranzgebet

### Freitag, 24. November

09.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 26. November

10.00 Eucharistiefeier (MB) zum  
Christkönigssonntag, an-  
schliessend Pfarreikaffee

### Donnerstag, 30. November

09.15 Rosenkranzgebet

### Freitag, 1. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit  
Anbetung

## Veranstaltungen

### Köniz

#### Literaturkreis der Frauen

### Mittwoch, 22. November, 09.45

Aktuell wird das Buch «Was ich  
nie gesagt habe» von Susanne  
Abel gelesen, um es miteinan-  
der zu diskutieren.

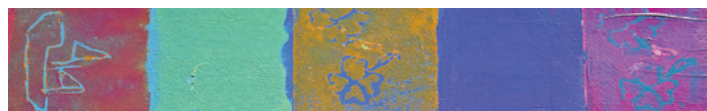
#### Tanznachmittag

### Mittwoch, 22. November, 14.00

Für Senior:innen; mit DJ-Musik,  
Kaffee und Kuchen

#### Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Josef

**Samstag, 25. November, 18.00**



### Adventsaktion: Advent, Advent, ein Kärtli send' ...

Die Idee ist, einen Weihnachtsgruss mit einem guten Wunsch, einem Gedicht, einem gemalten Bild zu schreiben, den später ein geflüchteter Mensch im Asylzentrum Gantrisch, in der Notunterkunft Niederscherli, im Sandwürfi und im ehemaligen Zieglerspital in den Händen halten wird. In den Kirchen des Seelsorgeraumes finden Sie Schreib-  
ecken mit Postkarten und allen nötigen Infos. Die geschriebenen  
Postkarten werden vom Vorbereitungsteam am dritten Advent zu  
den oben genannten Einrichtungen gebracht. Ein tröstendes, ermu-  
tigendes Wort ist wie ein Licht in der Nacht. Seien Sie herzlich einge-  
laden, mit Ihrer Karte etwas Licht in den Alltag eines geflüchteten  
Menschen zu bringen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite.

Traktanden: siehe «pfarrblatt» 22 und Webseite

### Konzert «Lue» von Partial

**Sonntag, 26. November, 17.00**  
Der Oberton-Chor bezieht sich u. a. auf die Poesie des Mundart-schriftstellers Ernst Eggimann und verbindet Tradition mit dem Obertongesang. Kollekte

### Kerzenziehen

**Vom 26. November bis 17. Dezember**

Die Kerzen werden mit farbigem Wachs gezogen, geeignet für Jung und Alt (Kinder bis 8 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person). Nur mit Anmeldung. Online-Anmeldung auf unserer Webseite oder an Ch. Brun, chantal.brun@kathbern.ch, 031 970 05 80, 079 775 72 20

### Jassen

**Mittwoch, 29. November, 13.30**  
Für Senior:innen, im Pfarreisaal

### Spaghetti-Singen

**Mittwoch, 29. November, 18.00**  
Wir singen gemeinsam bekannte und neue Lieder aus dem «Rise up +» oder andere unter der Leitung von Dominik Nanzer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anschliessend Spaghetti für alle. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien und Singles – alle sind herzlich willkommen!

### Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

- **Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Montag, 27. November, 09.30  
Kosten: Fr. 30.–; Leitung: Dorothea Egger, www.shibashi-net.ch
- **Meditation im Laufen**  
dienstags, 18.00  
Leitung: Ute Knirim
- **Stille, Meditation und Herzensgebet**  
Montag, 20. November, 07.00  
+ Donnerstag, 30. November, 18.00, Leitung: Veronika WYSS

## Wabern

### Shibashi – Meditation in Bewegung

**Samstag, 25. November, 09.30**  
Wir praktizieren Stilles Shibashi (Basisform) und Fliessendes Shibashi. Info/Anmeldung:

D. Egger, 026 322 17 70,  
thea.egger@bluewin.ch

### Kranzen

**Mittwoch, 29. November**  
Unter fachkundiger Anleitung Adventsschmuck gestalten. Gegen einen Kostenbeitrag sind Tannäste und Draht erhältlich. Dekomaterial, Reifen, Kerzen und ggf. Tannäste selber mitbringen. Für Kinder steht Steck-schaum zur Verfügung, Töpfe dafür selber mitbringen.  
15.00–17.00: Kinder  
15.00–21.00: Erwachsene  
Anmeldung bis 27. November: Franziska Wiedmer, 031 961 54 05, frawie@gmx.ch

## Kehrsatz

### Ökumenischer Senior:innen-nachmittag

**Mittwoch, 22. November, 14.00**  
Ein Nachmittag mit Liedern von Mani Matter und Musik mit Andreas Aeschlimann.  
Für Fahrdienst: 031 960 29 29 (09.00–11.00)

### Ökum. Seniorensouperia

**Freitag, 24. November, 12.00**  
Eine feine, selbst gemachte Suppe, Brot und ein Dessert zum Preis von Fr. 4.–.  
Anmeldung bis Mittwoch, 22. November: 031 960 29 29 (09.00–11.00)

### Probe «Lebendige Weihnachten»

**Freitag, 24. November und 1. Dezember, 14.30**  
Alle sind eingeladen, am Mittwoch, 20. Dezember einen lebendigen Krippenweg mitzugehen. Wir proben für diesen Tag Lieder und Rollen. Egal ob alt, jung oder mittelalt – herzlich willkommen.  
Info: Gerd Hotz und Webseite

### Senior:innenkino

**Dienstag, 28. November, 14.00**  
Wir sehen die Komödie «Charles Dickens, der Mann, der Weihnachten erfand». Zusammen einen Film anschauen, etwas kleines Naschen und am Schluss kurz austauschen.

### Adventsnachmittag für Kinder

**Freitag, 1. Dezember, 14.00**  
Verschiedene Ateliers zum

Thema «Schaf»  
17.00: Ökumenische Lichtfeier

## Belp

### Begrüssung – Verabschiedung

**Herzlich willkommen**  
Wir begrüssen Markus Streit als neuen hauptverantwortlichen Hauswart in Heiliggeist Belp. Sein Arbeitspensum beträgt 20%. Das Team in Belp freut sich über die Unterstützung.



Bild: Rainer Sturm, pixelio.de

### Verabschiedung Elke Domig als Sakristanin

Bei dieser Gelegenheit verabschieden wir Elke Domig in ihrer Rolle als Sakristanin/Hauswartin. Viele Jahre hat sie in dieser Rolle geschaltet und gewaltet, etliches organisiert, sauber gehalten und die Fäden gezogen. Danke für diesen grossen Einsatz.  
Die Sakristaneneinsätze für Belp werden künftig vom Sakristanenpool unseres Seelsorge-raums Köniz/Wabern/Belp abgedeckt.

### Kerzenziehen

Im Holzbau bei der Kirche Heiliggeist  
Freitag, \*17.11.: 14.00–20.00  
Sonntag, \*19.11.: 14.00–18.00  
Mittwoch, 22.11.: 14.00–18.00  
Freitag/Samstag, 24.+25.11.: 14.00–20.00  
Sonntag, 26.11.: 14.00–18.00  
Freitag, 1.12.: 14.00–20.00  
\*mit Glühwein-Abend, weitere Infos siehe Webseite

### Weihnachtswunsch-Aktion

Bis 23. November werden Herzenswünsche von Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, die eine Aufmerksamkeit «verdient» haben, entgegengenommen. Kontakt: andrea@hohburg.ch, 079 652 60 82 (Mo.–Fr., 08.00–18.00).  
Ab dem 8. Dezember können Herzenswünsche vom Wunsch-

baum bei der Heiliggeistkirche gepflückt und erfüllt werden.  
Vom 15. bis 22. Dezember mit-tags das eingepackte Geschenk mit der befestigten, gut ersichtlichen Herz-Nummer in der Heiliggeistkirche in die entsprechende Box (Nummer) legen.  
Am 23./24. Dezember werden die Geschenke vom Team geliefert. Info: Webseite  
Herzlichen Dank allen Achtsamen und Sorgenden.  
PS: Wunschempfänger:innen werden durch Zahlen anonymisiert.

### SPiRiT-Chorprobe

**Donnerstag, 23. November, 19.00**

Spontanchor für Singbegeisterte. Wir üben für das Friedenslicht-Gebet vom 18. Dezember.  
Nächstes Datum: 14. Dezember

### Treff.punkt Belp

**Mittwoch, 29. November, 19.00**

Einladung zum ukrainischen Eintopf «Borschtsch»  
Anmeldung und Dessertspenden: Conny Born, 076 761 19 74

### Samichlous-Aktion

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder, vielen Kindern mit dem Besuch des Samichlous am 5. und 6. Dezember eine Freude zu bereiten. Infos/Anmeldungen: www.samichlous-belp.ch

## Voranzeigen

### Kerzenziehen in Kehrsatz

Samstag/Sonntag, 2. und 3. Dezember, 10.00–16.00

### Kleinkinderfeier zum Advent in Köniz

Samstag, 2. Dezember, 15.30

### Familiengottesdienst in Wabern

Sonntag, 3. Dezember, 11.00

### Adventsbesinnung FrauenForum in Köniz

Dienstag, 5. Dezember, 18.00

### Eucharistiefeyer mit Adventshöck in Wabern

Mittwoch, 6. Dezember, 14.30



## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

[www.kathbern.ch/worb](http://www.kathbern.ch/worb)

[martin.worb@kathbern.ch](mailto:martin.worb@kathbern.ch)

Instagram: sanktmartinworb

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Mi 09.00-11.30

Do 14.00-16.30

Manuela Cramer

[manuela.cramer@kathbern.ch](mailto:manuela.cramer@kathbern.ch)

### Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindefeiler

031 832 15 50

[peter.sladkovic@kathbern.ch](mailto:peter.sladkovic@kathbern.ch)

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenberg

Pfarrseelsorgerin

031 832 15 56

[monika.klingenbeck@kathbern.ch](mailto:monika.klingenbeck@kathbern.ch)

### Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

### Katechese

1.-4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

[drazenka.pavlic@kathbern.ch](mailto:drazenka.pavlic@kathbern.ch)

5. Klasse, 7.-9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

[leonie.laederach@kathbern.ch](mailto:leonie.laederach@kathbern.ch)

### Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

[renate.kormann@kathbern.ch](mailto:renate.kormann@kathbern.ch)

[www.worbinterkulturell.ch](http://www.worbinterkulturell.ch)

### Samstag, 18. November

16.00 Räbeliechtle schnitzen,  
Martinsspiel, Räbeliechtle-  
umzug

Peter Sladkovic, Drazenka  
Pavlic, Chinderfiirgruppe

### Sonntag, 19. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier

Peter Sladkovic

11.00 Kirchgemeinde-  
versammlung

### Mittwoch, 22. November

09.00 Eucharistiefeier

Pater Hüppi

### Samstag, 25. November

18.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier

Monika Klingenberg

### Sonntag, 26. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier

Monika Klingenberg

### Mittwoch, 29. November

09.00 Kommunionfeier

Monika Klingenberg

19.30 Ökumenische Taizé-Feier  
EGW Worb, Bernstr. 11,  
Worb

### FrauenZeit: Adventsfeier

Am **Freitag, 1. Dezember** um  
**19.30** findet die Adventsfeier  
der FrauenZeit statt unter dem  
Titel: «Von guten Mächten wohl  
behütet».  
«Wohl behütet» – dies möge  
spürbar werden beim besinnlichen  
Gehen meditativer Kreistänze  
und beim Hinhorchen auf  
adventliche Texte. Anschlies-  
send stossen wir bei einem Apéro  
auf 20 Jahre FrauenZeit an  
und freuen uns auf viele Frauen,  
die mit uns mitfeiern! Herzliche  
Einladung an alle Frauen!

### 20 Jahre FrauenZeit

#### Herzlich willkommen!

Seit 2003 bietet die Gruppe  
FrauenZeit jährlich drei bis vier  
Veranstaltungen für Frauen an,  
mit dem Ziel, kurze, belebende  
Auszeiten zu schaffen, be-  
reichernde Erlebnisse und  
gemeinsamen Austausch zu er-  
möglichen.

Die Gruppe wurde von der  
damaligen Theologin Eugenie  
Lang Ruf ins Leben gerufen,  
nachdem der frühere Frauen-  
verein aufgelöst worden war.

Willkommen sind Frauen jeden  
Alters, jeder Konfession, einfach  
alle, die sich für den jeweiligen  
Anlass interessieren. Das Ange-  
bot ist vielfältig und reicht von  
Stadtführungen, Ausstellungen,  
Adventsfeiern, Kreistänzen bis  
hin zu Vorträgen zu verschiede-  
nen Themen und Lebensfragen:  
Gesundheitsvorsorge, die  
heilende Wirkung von Musik,  
Frauenvorbilder usw.

Die Veranstaltungen werden von  
einem kleinen Team geplant und  
organisiert. Zum Vorbereitungs-  
team gehören im Moment Irma  
Tresch, Lea Lergier, Manuela  
Cramer und Monika Klingen-  
beck. Ein besonderer Dank sei  
an dieser Stelle Irma Tresch und  
Lea Lergier ausgesprochen. Sie  
sind seit der Gründung der  
Gruppe mit dabei! Herzlichen  
Dank für dieses grosse Engage-  
ment und die Treue!

**Der nächste Anlass ist** die  
Adventsfeier am **Freitag,**  
**1. Dezember** um **19.30**, ver-  
bunden mit einem Apéro zum  
20-jährigen Jubiläum.

#### Der erste Anlass im neuen Jahr findet am 24. Mai 2024

statt. Es ist ein Maibummel  
in der Region geplant mit ver-  
schiedenen Stationen zum  
Innehalten.  
Die detaillierten Flyer zu den  
einzelnen Anlässen liegen  
jeweils im Voraus im Schriften-  
stand der Kirche auf und  
sind auch auf unserer Webseite  
[www.kathbern.ch/worb](http://www.kathbern.ch/worb)  
(Gruppen, FrauenZeit) zu finden.  
Es freut uns, wenn Sie beim  
einen oder anderen Anlass  
vorbeischauchen mögen. Ein herz-  
liches Willkommen allen Frauen!

### Martinsspiel und Räbeliechtle- umzug

Am **Samstag, 18. November**  
beginnen wir um 16.00 mit Rä-  
benschnitzen und Zvieri. Um  
17.15 führen die Kinder vom Reli-  
gionsunterricht in der Kirche das  
Martinsspiel auf und um ca.  
17.45 tragen wir die Lichter beim  
Räbeliechtleumzug durchs Dorf.  
Anschliessend werden wir die-  
sen Tag bei Punsch und Brat-  
wurst abschliessen. Mitbringen:  
Schnitzwerkzeug und Schneide-  
brett, eigener Becher/Tasse  
(geeignet für Heissgetränke).  
Wir freuen uns auf viele kleine  
und grosse Teilnehmer:innen.

### Die neuen Krippenfiguren

werden am ersten Adventssonntag  
gesegnet und eingeweiht.  
Wir werden auch schon die erste  
Szene sehen: Maria und Josef  
machen sich auf den Weg. Im  
Verlaufe dieses Jahres haben  
mehrere Frauen aus der Pfarrei  
und der Chinderfiirgruppe die  
alten Figuren komplett restau-  
riert. Schon jetzt herzlichen  
Dank für diese riesige, sorgfäl-  
tige Arbeit.

### Weltgebetstag 2024:

#### Mitwirken bitte

**Hätten Sie Freude, beim Welt-  
gebetstag (der Frauen) am  
1. März 2024 mitzuwirken?**  
Gemeinschaft unter Frauen pfle-  
gen, ein neues Land entdecken,  
miteinander feiern – das ist der  
Weltgebetstag der Frauen.  
Jeweils am 1. Freitag im März  
wird in über 170 Ländern der  
Weltgebetstag-Gottesdienst  
gefeiert. Die Liturgie dazu stel-  
len jedes Jahr christliche Frauen  
aus einem anderen Land zu-  
sammen. Wir freuen uns auf  
mitwirkende Frauen aus den  
verschiedenen christlichen Kon-  
fessionen. Melden Sie sich bei  
uns!

**Kontakt:** Lisa Gerber, Sozial-  
diakonie, [lisa.gerber@refkircheworb.ch](mailto:lisa.gerber@refkircheworb.ch)  
Linda Grüter, Pfarrerin, [linda.grueter@refkircheworb.ch](mailto:linda.grueter@refkircheworb.ch)

### Am Weihnachtsmarkt

können Sie am Stand des  
Interkulturellen Treffpunkts  
der Frauen sich stärken und  
verpflegen.



FrauenZeit: Heilpflanzen-Führung im Botanischen Garten Bern

## Münsingen St. Johannes

**3110 Münsingen**  
Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch  
**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg (fk)  
**Theologin**  
Judith von Ah (jv)  
**Religionspädagogin**  
Nada Müller (nm)  
**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch  
**Sekretariat**  
Heidi Sterchi  
Mo 07.30–11.30  
Di 07.30–11.30  
13.15–17.00  
Fr 07.30–11.30

**Samstag, 18. November**  
18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

**Sonntag, 19. November**  
10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (jv), mit  
Männerchor Münsingen

**Mittwoch, 22. November**  
08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

**Donnerstag, 23. November**  
14.30 Rosenkranzgebet

**Samstag, 25. November**  
10.30 Fyre mit de Chlyne  
kath. Kirche Münsingen

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

**Dienstag, 28. November**  
19.30 Meditation  
Leitung: M. Scherer

**Mittwoch, 29. November**  
08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (jv)  
anschliessend Kaffee und  
Gipfeli

**Donnerstag, 30. November**  
14.30 Rosenkranzgebet

### Wortimpuls

#### Klima-Aktionen

Ob die Klimaziele erreicht werden,  
ist mehr als fraglich.  
Ob das Ruder herumgerissen wird,  
ist mehr als fraglich.  
Ob die individuellen, wirtschaftlichen und politischen Schritte erfolgen,  
ist mehr als fraglich.

Und was ist,  
wenn der Überlebenskampf dereinst noch mehr zunimmt?  
Was ist,  
wenn noch mehr Menschen sich aus Klimagründen zur Flucht ge-  
zwungen sehen?  
Was ist,  
wenn die Marktschreier und Diktatoren noch mehr Zulauf haben?

Erinnert sei an die unzähligen indirekten Klimaaktionen:  
Der Einsatz für funktionierende Demokratien.  
Das Ausbalancieren von grossen Wohlstandsunterschieden.  
Das Engagement für Presse- und Meinungsfreiheit.  
Eine Migrationspolitik, welche die Menschen wahrnimmt.  
Kurz, all das, was das Miteinander und Zusammenleben stärkt  
(Reich Gottes hat das der Wanderprediger aus Nazaret genannt).  
Für jetzt und für kommende Zeiten.

Felix Klingenberg

## Zusammen singen



### Willkommen zum Weihnachts-Familienchor

#### Unterricht mit Qualität

Religionsunterricht mit Kindern und Jugendlichen ist eine von vielen Formen religiösen Lernens. Zur Qualitätssicherung gehören in der Pfarrei Münsingen verschiedene Faktoren:

1. Der Unterricht ist verlässlich. Die Termine sind klar und Pünktlichkeit ist selbstverständlich, von Seiten der Lehrpersonen und der Schüler:innen. Fehlen Schüler:innen ohne Entschuldigung, wird umgehend nach Hause telefoniert.
2. Der Unterricht ist transparent. Die Ziele sind klar, die Inhalte werden im Voraus mitgeteilt. Die Unterrichtszimmer stehen immer für Väter/Mütter offen, wenn sie hineinschauen möchten.
3. Der Unterricht ist theologisch überlegt. Es geht immer um ein waches, kritisches Nachdenken über Gott und Welt. Für die Unterrichtenden sind Intervention und der Beizug von Fachpersonen bei ausserordentlichen Situationen selbstverständlich.
4. Der Unterricht ist freiwillig. Für jedes Schuljahr erfolgt eine neue Anmeldung. Bei speziellen Familiensituationen finden sich im Gespräch immer Lösungen (Homeschooling, Dispensen, Besuch des Unterrichts anderswo, spezielle Förderungen usw.).
5. Regelmässig werden von den Schüler:innen und den Vätern/Müttern Rückmeldungen eingeholt und so die Qualität des Unterrichts verbessert. (fk)

#### Weihnachts-Familienchor

**Fr 8./15./22. Dezember, 19.00**  
Pfarreisaal  
Gross und Klein, Jung und Alt sind zum Mitsingen im Familienchor-Projekt eingeladen, ob einzeln oder ein paar zusammen. An drei Freitagabenden wird zusammen gesungen und am Heiligabend im Gottesdienst. Anmeldung beim Pfarramt.

#### Fyre mit de Chlyne

**Samstag, 25. November, 10.30**  
kath. Kirche Münsingen  
«Fyre mit de Chlyne» ist die ökumenische Feier für Vorschulkinder und ihre Familien. Monika Cimirro hat während 5 Jahren sich beim «Fyre mit de Chlyne» engagiert. Sie gibt die Aufgabe nun per Ende Jahr weiter. Herzlichen Dank für das engagierte Mitwirken.

#### Trauercafé

**Dienstag, 21. November**  
ref. KGH Münsingen

#### Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 20. November, 19.30**  
Die Traktanden sowie die detaillierten Unterlagen finden sie auf der Website. Im Anschluss an die Versammlung orientiert Yulia Matiushkina über ihr Studium an der Berner Fachhochschule. Die Weiterbildung zum Wiederaufbau der Ukraine wurde von der Kirchgemeinde Münsingen unterstützt. Yulia ist mit ihren beiden Töchtern aus der Ukraine in die Schweiz geflüchtet und berichtet über ihre Situation.



## Bremgarten Heiligkreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johannerstrasse 30  
031 300 70 20  
[www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)  
[heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch)

### Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:  
Doris Hagi Maier  
Johannes Maier  
031 300 70 25  
Priesterliche Dienste:  
Pater Ruedi Hüppi, 076 547 04 71

### Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

### Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

### Sekretariat/Raumreservation

Nicole Santschi

Evelyne Stauer

031 300 70 20

Di 10.00–15.00

Do 10.00–12.00

### Religionsunterricht 1.–6. Klasse

Evelyne Stauer

[evelyne.stauer@kathbern.ch](mailto:evelyne.stauer@kathbern.ch)

### Religionsunterricht 7.–9. Klasse/

### Firmung 17+

Leo Salis, 031 910 44 04

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristanin

Clare Arockiam

### Sonntag, 19. November

11.00 Kommunionfeier  
mit Johannes Maier  
und Kantor Felix Zeller

### Donnerstag, 23. November

09.00 Kommunionfeier  
mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht  
im Altersheim

### Sonntag, 26. November

11.00 Kommunionfeier  
mit Gallus Weidele

### Donnerstag, 30. November

09.00 Eucharistiefeier  
mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht  
im Altersheim

### Abschied

Wir haben Abschied genommen  
von Marlis Savioni, wohnhaft in  
Meikirch.

### Musik im Gottesdienst

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 19. November, 11.00** erklingen geistliche Duette der Romantik.  
Ausführende:  
Junghwa Stohler, Sopran  
Felix Zeller, Bass-Bariton  
René Meier, Orgel

### Adventshäuschen basteln

Am **Samstag, 18. November, zwischen 09.00–12.00** sind Kinder und ihre Eltern ins Johanneszentrum eingeladen, um die Häuschen zu basteln, welche die Weihnachtsgeschichte zeigen werden. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

### Der St. Nikolaus kommt

Liebe Kinder, liebe Eltern  
Am **6. Dezember** ist St. Nikolaus im festlichen Bischofsgewand zusammen mit dem Schmutzli in unserer Pfarrei unterwegs.

Das **Anmeldeformular** finden Sie unter:

[www.kathbern.ch/heiligkreuz/](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz/)

### Anmeldeschluss:

Sonntag, 26. November.

Die Organisatoren:

Pfarrei St. Franziskus, Pfadi Frisco, die KV Jegenstorf/Urtenen-Schönbühl und die St. Nikolaus-Gruppe Münchenbuchsee.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [leo.salis@kathbern.ch](mailto:leo.salis@kathbern.ch).

### Ökumenische Adventsfeier

für Senior:innen am **Mittwoch, 6. Dezember, 14.30–16.30** im Johanneszentrum Bremgarten  
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit weihnachtlichen Geschichten, erzählt von Julia Ceyran, musikalisch gestaltet von Andrea Fankhauser, Doris Hagi und Johannes Maier.  
Flyer finden Sie auf den Homepages der Pfarrei Heiligkreuz und der Ref. Kirchgemeinde Matthäus, im Schriftenstand der Kirche St. Johannes, der ref. Kirche Bremgarten oder in der Matthäuskirche.

**Anmeldungen** bitte bis Donnerstag, 1. Dezember an: [julia.ceyran@kathbern.ch](mailto:julia.ceyran@kathbern.ch) oder 079 202 15 59.

### Adventsgruss

Auch dieses Jahr dürfen Sie die von Käthi Christen mit viel Liebe gestaltete Krippenlandschaft bewundern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und eine lichtvolle Adventszeit.  
*Team Heiligkreuz*

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

### Gemeindeleitung

Petra Raber  
031 791 10 08  
[petra.raber@kathbern.ch](mailto:petra.raber@kathbern.ch)

### Katechese

Elke Domig  
079 688 84 10  
Claudia Gächter  
076 475 71 73  
Mandred Ruch  
031 333 64 49

### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
[auferstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:auferstehung.konolfingen@kathbern.ch)

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Hausdienst/Raumreservation

Stefanie Nietschmann  
079 575 82 55  
[hausdienst.konolfingen@kathbern.ch](mailto:hausdienst.konolfingen@kathbern.ch)

### Sonntag, 19. November

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier  
P. Raber  
16.00 Santa Messa in lingua italiana  
E. Romano

### Donnerstag, 23. November

14.00 Rosenkranzgebete

### Sonntag, 26. November

10.30 Sonntagsgottesdienst zur Kirchweihe  
Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagessen  
P. Raber

### Donnerstag, 30. November

14.00 Rosenkranzgebete

### Freitag, 1. Dezember

18.00 Anbetung

### Kirchgemeindeversammlung Dienstag, 28. November, 19.00

- Budget und Steueranlage 2024
- Kenntnisnahme Kreditabrechnung Projekt Erweiterung Pfarreiräume und Genehmigung Nachkredit
- Wahlen
  - Ergänzungswahl Kirchgemeinderat Amtszeit 2023–2026
  - Abgeordnete: Landeskirchenparlament Amtszeit 2024–2027
- Informationen
- Verschiedenes

### Chonufinger Weihnachtsmärkt

Freitag, 24. November, 15.00–22.00, rund um die reformierte Kirche  
Besuchen Sie uns am ökumenischen Kirchenstand. Zum Frieden in der Welt erwarten Sie inspirierende Gedanken. Lassen Sie sich von einem kleinen Adventsgeschenk überraschen.

### Pfarrefest

Sonntag, 26. November, 10.30  
An unserem Pfarrefest feiern

wir die Weihe unserer Auferstehungskirche. Musikalisch wird der Gottesdienst vom ökumenischen Kirchenchor mitgestaltet. Im Anschluss sind alle herzlich zum Mittagessen eingeladen.

### Lichtfeier – helfende Hände gesucht

Zur Lichtfeier am 17. Dezember möchten wir unseren Kirchenplatz im Rahmen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» zum Leuchten bringen. Dazu suchen wir Leute, die Lust haben, an diesem Sonntag ab 14.00, unter Leitung von Veronika Kurmann, Kerzen auf dem Kirchenplatz aufzustellen. Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bitte bei Veronika Kurmann (031 791 08 96, [veronikakurmann@hotmail.com](mailto:veronikakurmann@hotmail.com)).



## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen  
Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach /  
Münchenbuchsee  
Rapperswil / Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflstrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@kathbern.ch  
Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:  
Johannes Maier und Doris Hagi  
(Zollikofen)  
031 910 44 01  
Johannes Maier  
(Münchenbuchsee)  
079 790 53 14  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf –  
Urtenen-Schönbühl)  
031 910 44 10  
Priesterliche Dienste:  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Rita Möll  
Evelyne Stauer  
Nicole Santschi  
031 910 44 00  
Di 10.00–15.00  
Mi 10.00–15.00  
Do 13.00–15.00  
Fr 10.00–12.00

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Astrid Bentlage  
031 910 44 03  
**Seniorenarbeit**  
Dubravka Lastric  
031 910 44 05  
**Religionsunterricht 1.–6. Klasse**  
Evelyne Stauer  
evelyne.stauer@kathbern.ch  
**Religionsunterricht 7.–9. Klasse/  
Firmung 17+**  
**Kinder- und Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04  
**Sakristan und Hauswart**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

### Zollikofen

**Sonntag, 19. November**  
09.30 Kommunionfeier  
mit Johannes Maier und  
Phil Eicher (Fastenaktion)  
Übergabe der Auszeich-  
nung als Millenniums-  
pfarrei. Im Anschluss an  
die Feier Suppenessen  
vor der Kirche.

**Dienstag, 21. November**

08.30 Kommunionfeier  
**Donnerstag, 23. November**

16.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 26. November**

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pater Ruedi Hüppi  
17.00 Gottesdienst  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 28. November**

08.30 Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 30. November**

16.00 Rosenkranzgebet  
**Freitag, 1. Dezember**  
19.00 Herz-Jesu-Gottesdienst  
Eucharistiefeier  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Münchenbuchsee

**Samstag, 18. November**  
10.00 Fyre mit de Chlyne  
Gemeinsam singen,  
beten, eine Geschichte  
hören, basteln und ein  
Znüni essen  
18.30 Wortgottesfeier  
mit Udo Schaufelberger  
Cäcilienfeier des Franzis-  
kus-Chors, der Chor singt  
Gospels, anschliessend  
Apéro im Lindehus

**Samstag, 25. November**

18.30 Kommunionfeier  
mit Gallus Weidele

**Freitag, 1. Dezember**

18.00 Segensfeier  
mit Jessica Kottmann

### Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 26. November**  
11.00 Eucharistiefeier  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Anlässe

**Offenes Kerzenziehen**  
Die Ludothek, der Familienclub  
und die Pfarrei St. Franziskus  
laden alle zum traditionellen  
Kerzenziehen ein. Neu findet

der Anlass in der Grossküche  
der Mehrzweckanlage Geiss-  
hubel, Alpenstrasse 72,  
3052 Zollikofen statt (siehe Be-  
schilderung!)

**Samstag, 18. November bis  
Freitag, 24. November, Zeiten:**

Samstag, 14.00–18.00

Sonntag, 13.00–18.00

Montag, 14.00–18.00

Dienstag, 14.00–18.00

Mittwoch, 14.00–18.00

Donnerstag, 14.00–20.00

Freitag, 14.00–17.00

**Preis:** Fr. 3.–/100g für die fertige  
Kerze. Weitere Details siehe  
Homepage.

Kinder im Vorschulalter kommen  
bitte in Begleitung eines Er-  
wachsenen. Informationen und  
Gruppenreservierungen bei Leo  
Salis, 031 910 44 04.

### Jassnachmittag

**Montag, 20. November, 14.00,**  
Restaurant Rebstock, Zollikofen  
Auskunft: Felicitas Zopfi,  
031 869 07 33

### Fritigsträff im Franziskushaus

Am **Freitag, 24. November** um  
12.00 zu Mittagessen und Spiel-  
nachmittag bis 16.00. **Anmel-  
dung** bis Mittwoch, 22. Novem-  
ber, 20.00, an norbert-graf@  
bluewin.ch, 031 761 32 30.

### Franziskuszentrum

#### pace e bene

#### Tag der offenen Tür

**Samstag, 25. November,  
10.00–16.00**

10.00–16.00:

Glücksrad; Spiele; Rätsel-

parcours; Malen für Kinder

10.00–11.00 und 13.30–16.00:

Kaffee und Kuchen

11.00–11.15:

Franziskus-Chor

11.00–13.00:

Hennabemalung; Haarbändeli

11.30–15.00:

Marshmallow; Schlangenbrot

12.00–14.00:

Crêpes

13.30 und 14.15:

Tanzaufführung und Film

13.45 und 15.00:

Führung Franziskuszentrum

Laufende Fotoshow Neubau

### Seniorentisch – Raclette-Essen

Am **Mittwoch, 29. November,  
11.30**, sind Sie zum Raclette-  
Essen im ref. Kirchgemeinde-  
haus in Zollikofen eingeladen.

**Anmeldungen** bis am Montag-  
mittag, 27. November an:  
dubravka.lastric@kathbern.ch  
oder 031 910 44 05.

### Der St. Nikolaus kommt

Liebe Kinder, liebe Eltern  
Der St. Nikolaus besucht auch in  
der Pfarrei St. Franziskus Kinder  
und Familien. Er ist am 5. und  
6. Dezember im festlichen  
Bischofsgewand zusammen mit  
dem Schmutzli unterwegs.

**Anmeldeformular unter:**

www.kathbern.ch/zollikofen/

**Anmeldeschluss:**

Sonntag, 26. November

Das Organisationskomitee:  
Pfarrei St. Franziskus, Pfadi Fris-  
co, die KV Jegenstorf/Urtenen-  
Schönbühl und die St. Nikolaus-  
Gruppe Münchenbuchsee. Bei  
Fragen wenden Sie sich bitte an  
leo.salis@kathbern.ch.

### Hauptversammlung der Katholikenvereinigung

**Einladung für Donnerstag,  
23. November, 20.00,**

Franziskushaus Jegenstorf

**Traktanden:**

1. Protokoll der Hauptversamm-  
lung vom 24. November 2022
2. Jahresbericht 2022/23
3. Jahresrechnung und Bericht  
der Revisionsgesellschaft
4. Budget 2023/24
5. Anträge
6. Ausblick aufs kommende Jahr
7. Diverses

Im Anschluss gibt es Nüsse,  
Mandarinen und Glühwein.  
Im Namen des Vorstandes:  
*Gallus Weidele*

### Krippenlandschaft

In der Advents- und Weih-  
nachtszeit können Sie sich  
wieder an den wöchentlich  
wechselnden Szenen unserer  
Krippenlandschaft erfreuen.  
Ein herzliches Dankeschön an  
Madeleine Thür und  
Bethli Gamper.

### Adventsgruss

Für die kommende Adventszeit  
wünschen wir Ihnen frohe, licht-  
erfüllte, ruhige und besinnliche  
Tage.

*Ihr Team St. Franziskus*



# Pastoralraum Oberaargau

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**  
**Natascha Ruchti**  
 Turmweg 3,  
 3360 Herzogenbuchsee  
 pastoralraum@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
 Mo–Fr 09.00–11.30  
 Mo–Do 14.00–16.00  
**Pastoralraumleiter**  
**Francesco Marra**  
**Diakon**  
 francesco.marra@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@  
 kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96  
**Kaplan**  
**Josef Wiedemeier**  
 josef.wiedemeier@  
 kathlangenthal.ch  
 079 473 76 82  
**Gesellschaft u. Soziales**  
**Beatrice Meyer**  
 beatrice.meyer@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
**Kirchenmusiker**  
**Thomas Friedrich**  
 thomas.friedrich@  
 kathlangenthal.ch  
 079 713 92 36  
**Religionspädagogin**  
**Carmen Ammann**  
 carmen.ammann@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37

## Das Café Théo geht in die zweite Runde

... und will ein schweres Thema leichter machen: Schuld!  
 Diesmal tagt das Café Théo im Hotel Sonne in Herzogenbuchsee, wieder mit der Theologin und Journalistin Judith Wipfler als Motivatorin für intensive Gespräche zu existenziellen Themen. Als Gäste im Café Théo sind Sie eingeladen, auf Impulse der Referent:innen hin selbst miteinander ins Gespräch und ins Denken zu kommen. Die inspirierende Café-Atmosphäre lockte Anfang 2023 bereits einige Interessierte von nah und fern nach Herzogenbuchsee. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe hofft, es sei im Januar/Februar 2024 ebenso lebendig. Das Oberthema «Schuld» beschäftigt, sei das im Blick auf die Klimakrise, die Kriege oder ganz persönlich. Wann sollten wir darauf beharren, Schuldige zu benennen? Und: Welche Kraft steckt im Vergeben?

## «Ist niemand schuld»

**Jeweils samstags, 10.00–11.45, im Hotel Sonne, Herzogenbuchsee**  
**27.1.2024:** Schuld und Vergebung – ein biblischer Blick  
**Pfr. Dr. Manuel Dubach**, Jg. 1974, spricht das «Wort zum Sonntag» am Fernsehen SRF 1. Er ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Burgdorf BE. Dubach ist Familienvater.  
**10.2.2024:** Kleine Psychologie des Vergebens  
**Prof. Mathias Allemant**, Jg. 1974. Der Psychologe forscht an der Universität Zürich zur Rolle von «Vergeben» und «Dankbarkeit» für die Persönlichkeitsentwicklung und unsere Gesundheit. Der dreifache Vater stammt aus einer bernischen Täuferfamilie. Was «Vergeben können» in Menschen bewirkt, kann er empirisch belegen.  
**24.2.2024:** Von der Schuld zur Entschuldigung  
**Dr. theol. h.c. Judith Wipfler**, geb. 1974, SRF-Religionsexpertin, moderiert wieder alle drei «Café Théo». Am dritten Anlass

bringt Sie selbst Impulse zum Nachdenken über Schuld und Entschuldigung. Sie ist reformierte Theologin in Basel und seit über 20 Jahren im Religionsjournalismus unterwegs.

**Pastoralraum Oberaargau**

**Reformierte Kirchgemeinde Herzogenbuchsee**

**Das Café Théo geht in die zweite Runde und will ein schweres Thema leichter machen: Schuld**

Diesmal tagt das Café Théo im Hotel Sonne in Herzogenbuchsee, wieder mit der Theologin und Journalistin Judith Wipfler als Motivatorin für intensive Gespräche zu existenziellen Themen.

Als Gäste im Café Théo sind Sie eingeladen, auf Impulse der Referent:innen hin selbst miteinander ins Gespräch und ins Denken zu kommen. Die inspirierende Café-Atmosphäre lockt Anfang 2023 bereits einige Interessierte von nah und fern nach Herzogenbuchsee. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe hofft, es sei im Januar / Februar 2024 ebenso lebendig.

Das Oberthema «Schuld» beschäftigt, sei das im Blick auf die Kriege und Klimakrise oder ganz persönlich. Wann sollten wir darauf beharren, Schuldige zu benennen? Und: Welche Kraft steckt im Vergeben?

**Samstag, 27. Januar 2024**  
 Schuld und Vergebung – ein biblischer Blick  
 Pfr. Dr. Manuel Dubach

**Samstag, 10. Februar 2024**  
 Kleine Psychologie des Vergebens  
 Prof. Mathias Allemant

**Samstag, 24. Februar 2024**  
 Von der Schuld zur Entschuldigung  
 Dr. theol. h.c. Judith Wipfler

**Jeweils 10.00–11.45 Uhr im Hotel Sonne Herzogenbuchsee**

**«Der Gott der Bibel ist in Sachen Vergebung Prof. Dr. Manuel Dubach, 1974, spricht das Wort zum Sonntag am Fernsehen SRF 1. Er ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Burgdorf. Dubach ist Familienvater. Was bewirkt das Vergeben in Menschen? Welche Kraft steckt im Vergeben? Wie ist die biblische Vergebung? Wie ist die biblische Vergebung?»**

**«Es ist schwierig für eine Opferperson, wenn sie dem Täter zu schnell vergibt oder sogar gütlich wird dazu.»**

**«Eine solche Entschuldigung ist nicht wiederholbar.»**

**Prof. Dr. Manuel Dubach, 1974, ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Burgdorf. Dubach ist Familienvater. Was bewirkt das Vergeben in Menschen? Welche Kraft steckt im Vergeben? Wie ist die biblische Vergebung? Wie ist die biblische Vergebung?»**

**Prof. Mathias Allemant, 1974, ist Psychologe an der Universität Zürich zur Rolle von «Vergeben» und «Dankbarkeit» für die Persönlichkeitsentwicklung und unsere Gesundheit. Der dreifache Vater stammt aus einer bernischen Täuferfamilie. Was bewirkt das Vergeben in Menschen? Welche Kraft steckt im Vergeben? Wie ist die biblische Vergebung? Wie ist die biblische Vergebung?»**

**Dr. theol. h.c. Judith Wipfler, geb. 1974, ist SRF-Religionsexpertin, moderiert wieder alle drei «Café Théo». Am dritten Anlass bringt sie selbst Impulse zum Nachdenken über Schuld und Entschuldigung. Sie ist reformierte Theologin in Basel und seit über 20 Jahren im Religionsjournalismus unterwegs.**

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**  
 Schulhausstrasse 11a  
 062 961 17 37  
**Raumreservierung KGH**  
 062 922 83 18  
 info@kathlangenthal.ch

## Alle Gottesdienste finden in Roggwil statt.

**Samstag, 18. November**  
 16.15 Rosenkranzandacht  
 17.00 Wortgottesfeier  
 mit Kirchenchor  
 Diakon Francesco Marra  
 Stiftjahrzeit Margrith  
 Baumgartner-Wirz und  
 Hans Baumgartner  
 Stiftjahrzeit Markus Müller

**Sonntag, 19. November**  
 09.00 Eucharistiefeier (hr)  
 Pater Gojko Zovko  
 11.00 Eucharistiefeier (i/d)  
 Don Gregorio Korgul  
 12.15 Eucharistiefeier (engl.)  
 Kaplan Arogya Salibindla

**Dienstag, 21. November**  
 09.00 Eucharistiefeier  
 Kaplan Arogya Salibindla

**Mittwoch, 22. November**  
 19.00 Messa per i defunti  
 Don Gregorio Korgul

**Sonntag, 26. November**  
 11.00 Eucharistiefeier (d/i) mit KiGo zum  
**50-Jahre-Jubiläum der Kirche Bruder Klaus**  
 Bischofsvikar Georges Schwickerath, Kaplan Arogya Salibindla, Don Gregorio Korgul

**Dienstag, 28. November**  
 09.00 Eucharistiefeier  
 Kaplan Arogya Salibindla  
**Mittwoch, 29. November**  
 19.00 Messa per i defunti  
 Don Gregorio Korgul

**Freitag, 1. Dezember**  
 08.15 Rosenkranzandacht  
 09.00 Eucharistiefeier  
 Kaplan Arogya Salibindla

## Jubiläum: 50 Jahre Kirche Bruder Klaus

Am 2. Dezember 1973 wurde die Kirche Bruder Klaus in Roggwil durch Bischof Dr. Anton Hänggi geweiht. Wir freuen uns nun sehr, im **Festgottesdienst vom 26. November, 11.00**, unter Beisein von Bischofsvikar Georges Schwickerath, zusammen mit

Kaplan Arogya Salibindla und Don Gregorio (Missione Cattolica Italiana) das 50-Jahre-Jubiläum zu begehen. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den «Coro di Missione Italiana» aus Burgdorf und das Orgelspiel von Hans Stauffer bereichert.

Das kirchliche Zentrum wurde von Architekt Josef Negri aus Langenthal konzipiert und realisiert. Das eingeschossige Gebäude wurde 1973 bewusst als kirchliches Zentrum geplant, welches den Katholik:innen von Roggwil und Wynau für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll. Ein schmucker kleiner Glockenturm weist das Gebäude von aussen als Kirchegebäude aus. Im Sakralraum ist der Schmuck von Bedeutung: Der Wandteppich im Chor von Vroni Unselde aus Luzern, der gotische Kreuzkorpas aus der Ostschweiz und die Madonnenstatue mit Kind aus dem 16. Jahrhundert; sie stammt aus Spanien. Die Orgel baute die Werkstatt Graf.

**Nach dem Festgottesdienst sind Sie herzlich zum Apéro mit anschliessendem Mittagessen durch die Arbeitsgruppe Roggwil-Wynau eingeladen.**

#### Dankeschön an

... **Claudia Rempfler** und ihre Mithelfer:innen! Sie haben mit viel Freude und guten Ideen Themen aus der Bibel erarbeitet und entsprechend die Kindergottesdienste vorbereitet. Die Gruppe hat sich nun entschlossen, die wichtige Arbeit, die sie gern geleistet hat, zu beenden.

#### Besuch des Sankt Nikolaus

**Am 5. und 6. Dezember besucht Sankt Nikolaus die Kinder der Pfarrei Maria Königin.** Damit er seine Aufgabe möglichst gut lösen kann, ist es unbedingt erforderlich, sich schriftlich anzumelden; telefonische Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. **Anmeldeformulare** liegen in den **Schriftenständen** der Kirchen Langenthal und Roggwil und im Kirchgemeindehaus auf oder können bei Christoph Bossert ([christoph.bossert@gmail.com](mailto:christoph.bossert@gmail.com)) oder telefonisch **079 584 19 09**) angefordert werden. **Anmeldeabschluss: 28. November.**

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

### Sonntag, 19. November

11.00 Eucharistiefeier  
Kaplan Arogya Salibindla  
Dreissigster  
Margrit Glutz-Haefeli

### Sonntag, 26. November

11.00 Wortgottesfeier  
Diakon Francesco Marra  
16.00 Liturgische Feier in der Friedhofskapelle  
Kaplan Josef Wiedemeier  
Pfrn. Sophie Matschat

Wir laden Sie zur liturgischen Stunde am Nachmittag in die Friedhofskapelle ein. Wir stellen uns unter Gottes Wort, beten, singen gemeinsam und lauschen der Musik und erinnern uns besonders an die Menschen, von denen in den zurückliegenden zwölf Monaten Abschied genommen wurde.

#### Four Elements

Ein unvergessliches Abenteuer mit unzählige Möglichkeiten für kreativen und sportlichen Spass für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren (ab der siebten Klasse)! Lagerthema ist «Die vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft». Du kannst dich bereits unter [www.fourelements.info](http://www.fourelements.info) anmelden. Lagerdatum: 7. bis 12. April 2024 – Frühbucherpreis (bis 31.12.2023): CHF 170.–. Normalpreis (bis 28.2.2024): CHF 200.–. Lagerhaus: Sportcamp Melchtal.

#### Zurück zur Quelle

Jeweils **montags, 19.30**, im katholischen Kirchgemeindehaus. Zu sich kommen – Gott im Alltag auf der Spur bleiben – erfrischt und gesammelt den täglichen Herausforderungen begegnen.

**Daten 2024:** Donnerstag, 25. Januar; Mittwoch, 11. September; Freitag, 15. November – jeder Abend kann einzeln besucht werden u. ist offen für alle Interessierten! Leitung: Hélène Ochsenein Flück, Pfarrerin und Exerzitienleiterin, Ruth Egli-Leuenberger, Exerzitienleiterin

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

### Sonntag, 19. November

09.00 Wortgottesfeier  
Diakon Francesco Marra

### Sonntag, 26. November

09.00 Wortgottesfeier  
Diakon Francesco Marra

Musikalisch wird dieser Gottesdienst mit Musik von G. F. Händel und F. M. Veracini umrahmt. Wir danken Gianluca Disilvestro (Euphonium) und Doris Tschanz (Orgel).

#### St. Nikolaus kommt zu Besuch

Gemeinsam möchten wir in unserer kleinen Feier am **6. Dezember, 17.00**, die Geschichte vom Heiligen Nikolaus hören, zusammen singen und die besonderen Gäste in unserer Pfarrei willkommen heissen. Für die Kinder hat Nikolaus noch eine Kleinigkeit mit dabei. Es gibt Glühwein, Punsch, Brötli, ... Für unsere Planung benötigen wir die **Anmeldung bis Sonntag, 3. Dezember an Hilde Kleiser, 076 720 70 96**. Vielen Dank! Auf eine schöne Feier freut sich der Pfarreirat Huttwil.

#### Raum der Stille

Der «Wihnachtsmärit Huttwil» beginnt am Mittwoch, 29. November, und dauert bis Sonntag, 3. Dezember. Unser **Kirchenraum** ist in dieser Zeit ab 17.00 mit **Kerzenlichtern** geschmückt und lädt besonders diejenigen ein, die einen Moment der Stille suchen.

#### Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende **18./19. November:** Sie spenden für das **Elisabethenwerk**, ein Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF – [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch). In den Gottesdiensten von **25./26. November** unterstützen Sie die **Caritas Schweiz**. Die humanitäre Situation im Gazastreifen spitzt sich täglich zu. Stehen wir der notleidenden Zivilbevölkerung in dieser katastrophalen Situation zur Seite.

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

### Sonntag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier  
in Niederbipp  
Kaplan Arogya Salibindla  
Stiftsjahrzeit Josef und Greti Küttel-Häner

### Donnerstag, 23. November

09.00 Eucharistiefeier  
in Niederbipp  
Kaplan Josef Wiedemeier

### Sonntag, 26. November

10.00 Liturgische Feier zum Totensonntag in der ref. Kirche Wangen  
Kaplan Josef Wiedemeier  
Pfrn. Pamela Wyss und Pfrn. Anna Wyss

Wir gedenken in diesem ökumenischen Gottesdienst allen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Musikalisch wird die Feier von Tönen der Barockboe (Sabina Weyermann) und Orgel (Rainer Walker) umrahmt.

#### Kerzenziehen in Heiligkreuz

**Kerzenziehen**  
in der  
kath. Kirche  
Heiligkreuz,  
Niederbipp

Am **Donnerstag, 30.11.2023**  
17.00 - 19.00 Uhr  
**Freitag, 01.12.2023**  
18.00 - 20.00 Uhr  
(mit Feuerstelle, Punsch/Tee)  
**Samstag, 02.12.2023**  
10.00 - 12.30 Uhr

Mit Anmeldung und Pünktlichkeit reservierst du dir einen Platz. Ansonsten musst du ev. mit Wartelisten rechnen.  
(L. Mazzolena Vietri: 079 435 41 07)

1 Kerze gratis, jede weitere 2.-5Fr. je nach Grösse.

#### Adventskranz selber stecken

Unter fachkundiger Anleitung am **Freitag, 24. November, 19.00, in Heiligkreuz**. Kosten: Fr. 25.–. **Baumschere und Kerzen bitte selber mitbringen. Anmeldung bis Dienstag, 21. November** bei Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07. Wir freuen uns auf Sie!





# Pastoralraum Emmental

## Pastoralraumleiter

### Manuel Simon

Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

## Leitender Priester

### Georges Schwickerath

Bischofsvikar  
032 321 33 60

## Pfarrer

### Donsy Adichiyil

Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

## Diakon

### Peter Daniels

Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

## Missionario

### Grzegorz Korgul

Burgdorf  
missione@kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

## Auf der Suche nach meinem Weg?



Kürzlich habe ich in einem kleinen Krimskramladen den folgenden Spruch auf einer Tafel gelesen: Was wohl aus all den Menschen geworden ist, denen ich mal den Weg erklärt habe? Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich habe mich fast gekugelt vor Lachen! Ich musste an Gegebenheiten denken, da ich händeringend versucht habe, einer fremdsprachigen Person den Weg zu erklären und meinem Gegenüber nur Fragezeichen ins Gesicht geschrieben

standen. Ich erkannte, dass ich den einfachen Weg viel zu kompliziert beschrieben habe und damit Verzweiflung ausgelöst habe statt Klarheit...

Und diese Frage hat mich dann eine ganze Weile begleitet. Was wohl aus all den Menschen geworden ist, denen ich mal den Weg erklärt habe? Da ich schon eine ganze Weile als Erdenbewohnerin unterwegs bin, habe ich schon vielen, vielen Menschen bewusst oder unbewusst einen Weg aufgezeigt. Meinen eigenen Kindern zum Beispiel, hier kann ich sehen, wie sie sich entwickelt haben und ihr Leben meistern. Aber da sind all die Kinder, welche bei mir den Religionsunterricht besucht haben und auch die Frauen und Männer in der Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten. Oder generell, all die Menschen in meinem Umfeld. Was ist wohl aus all den Menschen geworden? Sie alle habe ich ein Stück auf ihrem Glaubensweg begleiten dürfen und von dem erzählt, der von sich gesagt hat: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben» (Joh 14,6). Wir alle müssen unseren eigenen Weg im Leben finden und gehen. Manchmal sind diese beschwerlich und scheinen endlos, und manchmal sind sie einfach nur schön und genussvoll. Haben die Kinder von damals einen Zugang zu Gott gefunden? Wie geht es ihnen derzeit, mit der aktuellen Situation der katholischen Kirche? Interessiert es sie überhaupt noch? Ich kann nur hoffen, dass sie im Glauben ihren eigenen Weg gefunden haben oder immer wieder suchen und hoffentlich an Leute gelangen, die eine verständliche, menschliche Art und Weise haben, diesen Weg begreiflich zu machen.

*Gabriella Aebersold-Joss*

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95

www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

### Sekretariat

Mo-Fr 08.30-11.30  
Burgdorfer Schulferien:  
Di-Do 08.30-11.30

## Sonntag, 19. November

09.00 Santa Messa, D. Gregorio  
11.00 Kommunionfeier  
M. Simon

Kollekte: Elisabethenwerk

## Montag, 20. November

19.00 Sein und Sinn –  
ein Dialogkreis

## Dienstag, 21. November

16.30 Rosenkranz deutsch  
19.00 Messa per i defunti  
D. Gregorio

## Mittwoch, 22. November

09.00 Werktagsgottesdienst M.  
Simon

18.00 Rosenkranz kroatisch

## Donnerstag, 23. November

14.15 Seniorenchörli

## Sonntag, 26. November

09.00 Santa Messa, D. Gregorio  
11.00 Eucharistiefeier, T. Müller  
Kollekte: Stiftung  
Biovision

## Dienstag, 28. November

16.30 Rosenkranz deutsch  
19.00 Messa per i defunti  
D. Gregorio

## Mittwoch, 29. November

09.00 Werktagsgottesdienst M.  
Simon

15.30 Rosenkranz für Gross und  
Klein

18.00 Rosenkranz kroatisch

## Sein und Sinn – ein Dialogkreis

Montags, 18.30–20.30

im Pfarreizentrum

20. November, 11. Dezember;  
22. Januar, 19. Februar 2024

Gemeinsam lesen wir kurze literarische, theologische und philosophische Texte und suchen im Dialog nach möglichen und sinnstiftenden Antworten. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Ohne Anmeldung. Fragen:  
stephanie.schafer@  
kath-burgdorf.ch, 034 533 01 09

## Adventskranzen/Kerzenziehen

Freitag, 1. Dezember,  
14.00–19.00, und Samstag,  
2. Dezember, 10.00–16.00, im  
Saal des Pfarreizentrums

Die Kreativ-Gruppe stellt das notwendige Material für die Adventskränze bereit. Das Kerzenziehen wird angeleitet. Gross und Klein sind herzlich willkommen. Kinder bis 12 Jahre nur in Begleitung von Erwachsenen. Bei Fragen: stephanie.schafer@kath-burgdorf.ch oder 034 533 01 09. Im Anschluss an die Lichtfeier am 3. Dezember werden Adventskränze verkauft.

## Aufruf für Grünschnitt

Wer kann uns fürs Adventskranzbinden Zweige von immergrünen Hecken (ausser Eibe) zur Verfügung stellen? Bitte zwischen Samstag, 25. und Donnerstag, 30. November zum Pfarreizentrum bringen (unter das Glasdach beim Seiteneingang des Saals). Herzlichen Dank!

## Lichtfeier

### Sonntag, 3. Dezember, 17.00

Wir feiern den ersten Advent mit «Einer Million Sterne» von Caritas und lassen dafür die Kirche im Kerzenlicht erstrahlen. Musik von Ivo Prato (Saxofon) und Jürg Bernet (Klavier). Beim anschließenden Beisammensein geniessen wir wärmende Getränke und ein Lichtermeer aus 1000 Kerzen auf dem Pfarreigelände.



## Todesfälle

13. Oktober: Kangatharan Kandiah (\*1968), zuletzt wohnhaft in Hasle b. Burgdorf

30. Oktober: Mario Ricchiuto (\*1942), zuletzt wohnhaft in Burgdorf

Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

## Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch  
**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels  
**Sekretariat**  
Jayantha Nathan  
**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 33. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 18. November

18.00 Taizé-Feier  
Pfr. Peter Weigl  
Katechetin S. Zahno

#### Sonntag, 19. November

09.30 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Tischlein deck dich

#### Mittwoch, 22. November

19.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier in  
tamil. Sprache  
Pfr. Murali

### Christkönigsontag

#### Freitag, 24. November

20.00 Kirchgemeindeversammlung

#### Samstag, 25. November

18.15 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Sternsingen Langnau

#### Dienstag, 28. November

09.00 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Diakon Peter Daniels

### Kirchgemeindeversammlung

Besuchen Sie unsere Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 24. November um 20.00 in unserer Kirche. Das Protokoll hängt im Schaukasten beim Kircheneingang aus. Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen. Er freut sich der Kirchgemeinderat.

### Taizé-Feier

Kurze Lieder, mehrmals gesungen, Gebete und meditative Texte und die Stille im Kerzenschein sind die Merkmale der Taizé-Feier. In dieser hektischen Zeit wirken diese Taizé-Gottesdienste wie eine stille Oase. Kommen Sie vorbei, um die innere Ruhe zu finden und neue

Kräfte zu schöpfen.

Die Feier finden im Jahr 2024 an den folgenden Samstagen um 18.15 statt:  
27. Januar  
16. März  
4. Mai  
29. Juni  
31. August  
16. November

### Christkönigsontag

Dieser Tag wird als der letzte Sonntag des Kirchenjahres gefeiert. Am Ende dieses Zeitraumes wird noch einmal deutlich, was die Mitte und die wichtigste Prägung dieses Jahres ist: das Geheimnis des Leidens, der Auferstehung und der Herrschaft von Jesus Christus, der als einziger wahrer Herr der Kirche auch als Herr der Schöpfung und der Zeit anerkannt wird.

### Advent-Sternsingen

Zu Beginn der Adventszeit findet am Montag, 27. November um 18.00 ein Sternsingen-Anlass im ref. Kirchgemeindehaus statt. An diesem Abend starten wir in die neue Sternsingen-Saison mit Kulinarik und die diesjährige Kollekte wird vorgestellt. Herzlich willkommen.

### Samichlous-Feier



Mittwoch, 6. Dezember um 18.15 empfangen wir in unserer Kirche den Samichlous. Herzlich laden wir euch Kinder zur Begegnung mit dem Heiligen Nikolaus ein. In einer kleinen Feier hören wir Geschichten und heissen unseren besonderen Gast willkommen. Im Anschluss gibt es im Freiem Glühwein und Punsch. Der Samichlous besucht die Kinder auch zu Hause. Falls Sie Hausbesuche wünschen, melden Sie sich bis Mittwoch, 26. November bei Ralph Broger, Tel. 077 457 12 34 oder r.broger@zapp.ch. Geben Sie dem Samichlous eine Gedankenstütze in Bezug auf Ihre Kinder. *Das Pfarreiteam*

## Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf  
Landshutstrasse 41  
**Pfarrer**  
Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch  
**Sekretariat**  
Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder heiligen Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### 33. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 18. November

17.30 Heilige Messe  
Wochenendkollekte:  
Franziskanerkloster in Fribourg

#### Sonntag, 19. November

09.30 Heilige Messe  
mit dem LutraCor  
19.00 Ökumenische Taizé-Feier  
in der reformierten Kirche  
in Utzenstorf

#### Montag, 20. November

18.00 Gebetsapostolat

#### Dienstag, 21. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe mit Pater  
B. Oegerli, anschliessend  
Bibelgespräch

#### Mittwoch, 22. November

09.00 Heilige Messe  
19.30 Kirchgemeindeversammlung

#### Donnerstag, 23. November

09.00 Heilige Messe  
Freitag, 24. November  
19.30 Heilige Messe/Anbetung

### Christkönigsontag

#### Samstag, 25. November

09.30 Himmelstürmer, unsere  
Kleinkinderfeier  
17.30 Heilige Messe mit  
gestifteter Jahrzeit für  
Rita und Jakob Schoch  
und Ernennung der  
neuen Oberminis

Wochenendkollekte:  
Jugendprojekt der Salesianer  
Don Bosco in Asien

#### Sonntag, 26. November

11.00 Familiengottesdienst  
Dienstag, 28. November  
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe

#### Mittwoch, 29. November

19.30 Heilige Messe

### Donnerstag, 30. November

09.00 Heilige Messe  
Herz-J.-Freitag, 1. Dezember  
19.30 Heilige Messe/Anbetung

## Aus dem Pfarreleben

### Don-Bosco-Bibelabend

#### Dienstag, 21. November

Nach der Abendmesse Bibelgespräch zum Thema «Jesus und die Frau aus Samarien am Jakobsbrunnen», Joh 4,1–28.

### Herzliche Einladung.

### Adventsbasar

#### Samstag und Sonntag,

#### 25. und 26. November

Vor und/oder nach der Heiligen Messe Abholung der bestellten Artikel. Für Kurzentschlossene hat es ein zusätzliches Angebot.

### Die Don-Bosco-Familie freut sich auf Ihren Einkauf.

### Himmelstürmer

#### Samstag, 25. November, 09.30

Bartimäus hat nichts zu lachen in seinem Leben.

Er ist ein Bettler und er ist blind. Dann trifft er Jesus und alles ändert sich...

Nach unserer Himmelstürmer-Feier laden wir euch zum feinen voradventlichen Znüni ein. Treffpunkt 09.30 vor der Kirche.

### Wir freuen uns auf euch!

*Das Himmelstürmer-Team*

### Adventsweekend für

#### Mädchen und Jungs

#### 2. bis 3. Dezember

Um 14.00 startete dieses Wochenende mit Spiel, Spass und Gottesdienstbesuch.

Weitere Infos auf dem Flyer und der Homepage.

### Anmeldung bis 23. November an: G. Calabrò, 079 347 04 79.

### Der St. Nikolaus kommt

#### Mittwoch, 6. Dezember

Er erwartet euch ab 18.00 auf dem Kirchenplatz unserer kath. Kirche.

Anmeldung und Angabe des gewünschten Zeitfensters bitte bis Mittwoch, 22. November an: info@kathutzenstorf.ch oder Tel. 032 665 39 39.

### Der St. Nikolaus freut sich über ein kleines Gedicht, eine Zeichnung oder einfach über euer Dasein.



# Pastoralraum Seeland

## Pfarreizentren

*Maria Geburt*  
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss  
032 387 24 01

*St. Katharina*  
Solothurnstrasse 40,  
3294 Büren a/A  
032 387 24 04

*St. Maria*  
Fauggersweg 8, 3232 Ins  
032 387 24 02

*St. Peter und Paul*  
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen  
032 387 24 02

## Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10  
petra.leist@kathseeland.ch  
Thomas Leist, 032 387 24 11  
thomas.leist@kathseeland.ch

## Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch  
Eberhard Jost, 032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

## Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18  
markus.schild@kathseeland.ch  
Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

## Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina Bärswyl, Roswitha Schumacher, Claudia Villard, Edith Weber

## Hauswart

Christoph Eggimann  
032 387 24 09  
www.kathbern.ch/lyss-seeland

## Vater Unser auf Portugiesisch

Pai nosso, que estás nos céus,  
santificado seja o teu nome;  
Venha o teu reino, seja feita a  
tua vontade, assim na  
terra como no céu;  
O pão nosso de cada  
dia nos dá hoje;  
E perdoa-nos as nossas dívidas,  
assim como nós perdoamos  
aos nossos devedores;  
E não nos induzas à tentação;  
mas livra-nos do mal;  
porque teu é  
o reino, e o poder, e a glória,  
para sempre,  
Amém.

## Was dürfen wir hoffen?



Foto: pixabay

Wer macht sich nicht auch Gedanken über Tod und Sterben? Denn eines ist sicher, irgendwann kommt der Tag, an dem wir von Anderen oder wir selber Abschied vom Leben auf dieser Erde nehmen müssen. Doch was kommt danach? Wie erstaunt waren wir, dass sich auf die Jugend-Projekt- Ausschreibung ca. 50 Jugendliche an einem der Abende zum Thema anmeldeten. Im Vorfeld machten sie alle einen individuellen Besuch auf einem Friedhof, wo sie u.a. auch auf der Suche nach Symbolen waren. Diese waren zum Teil für sie sehr beeindruckend. Kreuze, Grabsteine mit einem Fussball, verschiedene Symbole der Auferstehung usw. Daraus ergaben

## Elisabethenfeier

**Dienstag, 21. November Büren**  
14.30. Andacht rund um den Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen mit Texten, Liedern und Gebet. Abschluss mit Zvieri für alle.

## Sarah, Hagar, Ketura und die Weltgeschichte

**Sonntag, 26. November Ins**  
10.15. Kommunionfeier am Sonntag mit Petra Leist, Magdalena Gisi und Frauen der Pfarrei Die drei Frauen von Stammvater Abraham sind Mütter von Söhnen, die ihrerseits Stammväter wurden. Über Isaak und Jakob, dessen Söhne die 12 Stämme Israels wurden, über Ismael, dessen Söhne 12 arabische Fürstentümer begründeten und über die Wüstenstämme im Morgenland wurde die Welt erklärt. Und Töchter gab es übrigens auch! Juden, Christen und Muslime pflegen das Gedächtnis ihrer Ahnfrauen.

## Friedensgebet

Barmherziger Gott, wir brauchen Frieden im Heiligen Land ebenso wie in der Ukraine und so vielen Regionen unserer Welt.  
Wir denken an all jene, die durch Kriege und Kämpfe in ihrer Existenz bedroht sind.  
Wir gedenken all jener, die in den Krisenregionen physische oder psychische Gewalt erleiden.  
Wir gedenken all jener, denen Sorge, Schmerz und Trauer Alltags geworden sind.  
Gott, lass uns Frieden stiften und nicht den Krieg fördern.  
Lass uns versöhnen und Spaltungen zwischen Menschen überwinden.  
Erneuere unsere Herzen und Hände mit deiner Liebe und Barmherzigkeit. Gott, lass deinen Frieden einkehren in unsere Familien, in unsere Kirchen und in unsere Welt.  
Segne uns mit deinem Frieden und lass uns anderen in ihrer Not zum Segen werden.

sich Diskussionen welche uns immer tiefer in das Thema hineinbegleiteten. Was dürfen wir hoffen? Unser christlicher Glaube gibt uns die Hoffnung auf Erlösung. Auf Gott, der in seiner Liebe an jeder/jedem von uns Gnade und Vergebung walten lässt. Wir waren uns einig, dass weder eine Reinkarnationsvorstellung (Wiedergeburt) noch ein Selbst-Erarbeiten einer möglichen Erlösung für uns eine bessere Vorstellung brächte. Überaus beeindruckend waren auch Diskussionen über u.a. Suizid, Abtreibung, Fragen der Gerechtigkeit und über unsere Seele.  
*Markus Schild*

## Franz Pareth 100. Geburtstag

Franz Pareth war einer der wichtigsten Pioniere der Errichtung der katholischen Pfarrei Seeland-Lyss. Als Präsident des Katholikenvereins Lyss und des Kirchgemeinderates (1957–1959) war er verantwortliche Person für den Kirchenbau und den

Aufbau der von Biel unabhängigen Pfarrei. Der erste Kirchgemeinderat dieser neuen Pfarrei mit der Festlegung der entsprechenden Kompetenzen und die Durchführung der ersten Kirchgemeindeversammlung in Lyss sind sein Verdienst. Sicher ist ihm auch die wunderbare Glasfront von Peter Travaglini an unserer Kirche zu verdanken, die er gegen den Widerstand der noch zuständigen Kirchgemeinde Biel durchgesetzt hat. Biel war ein solches Experiment eines noch unbekanntes Künstlers mit einer noch neuartigen Beton-Glas-Technik zu risikoreich. Aber auch das aktive Pfarreileben war Franz Pareth wichtig, so organisierte er die ersten Wald- und Feld-Gottesdienste und leitete den Kirchenbau in Ins ein. Der 100. Geburtstag von Franz Pareth ist ein geeigneter Anlass ihm für seine grossen Verdienste für unsere Pfarrei Seeland-Lyss unsere Hochachtung und unseren grossen Dank entgegenzubringen. Wir gratulieren Franz Pareth herzlich!  
*Hans-Peter Rey*

## Adventsgeschichte

Vor ein paar Jahren haben wir – das Seelsorge- und Katechese-team – damit begonnen, Kindern und Eltern online einen Adventskalender vorzulesen. Viele positive Reaktionen erhielten wir auch von Erwachsenen. Darum bieten wir die Gelegenheit, dass – ungeachtet des Alters – alle Interessierten in den Genuss kommen. Teilen Sie dem Sekretariat Ihre Handynummer mit, dann senden wir Ihnen täglich eine Audiodatei. Anmelde-schluss 20. November. *M. Schild*

## Ökum. Adventsandacht

**Freitag, 1. Dezember**  
reformierte Kirche Diessbach  
9.00. Wir laden ein zu einem Moment der Besinnung mit Liedern, Texten, Gebet und Austausch. Pfarrerin Debora Meier (ref.) und Pfarreiseelsorger Jerko Bozic (kath.).

## Nikolausanlässe



**Sonntag, 3. Dezember, Lyss**  
17.00. Nebst dem Besuch beim St. Nikolaus könnt ihr am Feuer und im Saal Geschichten hören. Der St. Nikolaus freut sich bereits auf die vielen «Versli», Lieder und Zeichnungen – ihr bekommt dann von ihm eine Überraschung. Anmeldung bis 27. Nov. an: angela.kaufmann@kathseeland.ch (Angabe Anzahl Kinder und Erwachsene)

### Mittwoch, 6. Dezember, Täuffelen

16.30-18.30. Nähere Informationen erteilt Magdalena Gisi: 078 708 95 21.

### Mittwoch, 6. Dezember, Büren

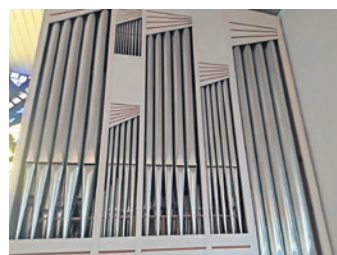
17.30 Kinderchor Cantolaare, Musikschule Büren/Lengnau  
18.00 Samichlausbesuch. Glühwein, Wienerli und Brot. Anm.: bis 30. Nov.: www.kathseeland.ch/anmeldungen

## Lateinamerikanische Musik



**Freitag, 24. November, Lyss**  
19.30. Konzert mit der Band «Palisandro Y Raul Huerta» mit Tanja von Arx.  
Special Guest: Quilla von Arx  
Kollekte für die Künstler

## Orgelkonzert im Advent



**Freitag, 8. Dezember, Lyss**  
19.00, mit Stefanie Scheuner.

## Newsletter

In Kürze bieten wir einen Newsletter von unserer Pfarrei an. Dieser soll kurzfristig über aktuelle Angebote oder Projekte informieren. Der Newsletter erscheint unregelmässig und ist nicht gestaltet, sondern weitgehend reiner Text ggf. mit Links auf informative Seiten. Anmelden für den Newsletter kann man sich unter: Newsletterbestellung@kathseeland.info. (Bitte beachten Sie die Endung «.info».) Die angegebenen Mailadressen sind 100% vertraulich, Zugang hat einzig die Pastoralraumleitung. Im Versand sieht niemand die Adressen anderer. Achten Sie darauf, dass Ihr Mailprogramm die Adresse nicht als SPAM deutet: newsletter@kathseeland.info. Antworten auf diese Adresse sind nicht möglich.  
*Thomas Leist*

## Aktion Weihnachtspäckli in Büren

**Sammeltage: 20.–24. Nov.**  
9.00–11.00, im Pfarreizentrum, Sekretariat.  
Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderungen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Weissrussland, im Kosovo und in der Ukraine freuen sich über Ihre Weihnachtspäckli.

## Veranstaltungen

**Dienstag, 21. November**  
12.00 Mittagstisch Büren  
**Mittwoch 22. November**  
19.30 Lektor:innen-Treffen Ins  
**Donnerstag, 23. November**  
12.00 Mittagstisch Ins  
12.00 Mittagstisch Lyss  
**Sonntag, 26. November**  
10.45 Matinée Musicale Büren  
Anastasiya Lozova u. Beda Mast  
**Dienstag, 28. November**  
12.00 Mittagstisch Büren  
**Freitag, 1. Dezember**  
12.00 Buffet International Ins  
Anm. 076 588 26 26  
14.00 Jassnachmittag Täuffelen  
Anm.: Cili Märk 078 930 15 79

## Kollekten

**18./19. November:**  
SKF Elisabethenwerk, Schweiz. Kath. Frauenbund  
In kleinen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit engagiert sich das Werk gegen Armut, immer gemäss der Devise «von Frauen – für Frauen». Aktuell ist das Elisabethenwerk in Indien und Uganda tätig.  
**25./26. November:**  
Caritas Nothilfe Naher Osten  
Die humanitäre Lage im Gaza-streifen spitzt sich dramatisch zu, auch im Westjordanland ist die Lage angespannt. Caritas ist dort seit vielen Jahren tätig. Sobald Hilfe zugelassen wird, können innert kurzer Zeit Hilfstransporte mit Wasser, Nahrung, medizinischen Hilfsgütern geliefert werden.

## Kirchgemeinde-versammlung

Donnerstag, 23. November, 20.00, in Lyss.

## Gottesdienstagenda

### 33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. November

18.00 Kommunionfeier Lyss  
E. Jost

### Sonntag, 19. November

09.30 Kommunionfeier Büren  
J. Bozic  
10.15 Kommunionfeier  
Täuffelen, E. Jost  
11.00 Kommunionfeier Lyss  
J. Bozic

### Christkönigsontag

### Samstag, 25. November

18.00 Kommunionfeier Lyss  
Th. Leist

### Sonntag, 26. November

09.30 Kommunionfeier Büren  
Patrozinium St. Katharina  
J. Bozic, anschl. Matinée Musicale  
10.15 Kommunionfeier Ins,  
Von Frauen für Frauen  
P. Leist  
11.00 Kommunionfeier Lyss  
Th. Leist  
17.00 Polnische Eucharistie Lyss

## Werktags:

### Dienstag, 21. November

11.40 Mittagsgebet Büren  
14.30 Elisabethenfeier Büren  
J. Bozic

### Mittwoch, 22. November

08.20 Rosenkranz Lyss  
09.00 Kommunionfeier Lyss  
Th. Leist

### Donnerstag, 23. November

09.00 Kommunionfeier Ins  
E. Jost

### Dienstag, 28. November

11.40 Mittagsgebet Büren

### Mittwoch, 29. November

08.20 Rosenkranz Lyss  
09.00 Kommunionfeier Lyss  
Th. Leist  
15.00 Gottesdienst Seeland-heim, Th. Leist

### Donnerstag, 30. November

19.00 «Aahaute», ökum. Abendgebet, ref. Kirche Oberwil

### Freitag, 1. Dezember

09.00 Ökum. Adventsandacht  
ref. Kirche Diessbach,  
J. Bozic  
10.00 Gottesdienst Senior:innen-Wohnheim Montlig  
Täuffelen, E. Jost  
14.30 Gottesdienst Frienisberg  
Th. Leist  
17.30 Anbetung Lyss  
19.15 Tamilische Eucharistie,  
Lyss



# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

### Leitender Priester im Pastoralraum

#### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

### Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

### Fachstelle Diakonie

#### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

### Missione Cattolica

#### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

### Heilpädagogischer

#### Religionsunterricht

#### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

### Fachseelsorge für erwachsene

#### Menschen mit einer geistigen

#### Behinderung

### Fachverantwortlicher:

#### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Fachmitarbeiterin:

#### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Christkönig

Das Christkönigsfest oder offiziell «Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls», lautet lateinisch «Sollemnitatis Domini Nostri Iesu Christi Universorum Regis».

Das Fest ist noch gar nicht so alt, es wurde durch Papst Pius XI. erst am 11. Dezember 1925 eingesetzt. Gleichwohl kann man es als veraltet und nicht zeitgemäss anschauen, oder aber im Gegenteil als hochaktuell.

Wir wissen, dass die Weltgeschichte oft von Herrscher:innen bestimmt wurde und wird. Die Schicksale jedes Einzelnen werden von der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Situation geprägt. Dass die einen in Frieden leben und die anderen im Krieg, ist auch von der politischen Ordnung beeinflusst.

Der Papst schrieb zu jener Zeit, als fast alle Monarchien in Europa untergegangen waren, Jesus Christus das wirkliche Königtum zu. Auf die Frage des Pilatus, «bist Du der König der Juden?», antwortete Jesus nämlich: «Du sagst es, ich bin ein König», weiter sagte er aber: «Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.» (Joh 18,33.36).



Foto: iStock

Heute stellen sich uns solche Fragen auch: Wer herrscht in unserer Zeit? Wem geben wir die Ehre? Wer ist unser «König»? Ist es Jesus Christus oder ein

Mensch, eine politische Partei, ein Herrscher oder Diktator sogar?

Bleiben wir auf der sicheren Seite und vergessen wir die Bibelworte nicht: «Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen.» (Off 1,7). Weiter sagt Jesus Christus: «Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.» (Off 1,8).

Ich wünsche allen ein frohes Christkönigsfest.

Jure Ljubic,

Gemeindeleiter Meiringen



## INCONTRO a Thun

Venerdì, 24 Novembre,  
14.30–17.00

Nella sala parrocchiale della chiesa San Martino,  
Martinstrasse 7

L'evento: Mobile e sicuro nella vita di tutti i giorni



Foto: Gesundheitsförderung Schweiz/  
Peter Tillessen

Molte persone desiderano vivere una vita autodeterminata e in gran parte priva di problemi fisici in età avanzata. Una caduta accidentale può limitare gravemente l'indipendenza e quindi la qualità della vita.

Durante questo pomeriggio imparerete come prevenire le cadute apportando piccoli cambiamenti alla vostra abitudine quotidiana, facendo esercizi fisici e mangiando un'alimentazione adatta. Inoltre, sperimenterete nella pratica come sostenere l'equilibrio, la forza e la coordinazione con esercizi di movimento specifici – divertitevi!

Karin Gfeller dell'Associazione

«Zwäg ins Alter» Pro Senectute di Thun vi introduce alla tematica.

**Vi aspettiamo numerosi!**

Cordiale invito a tutta la comunità!

## Kultur in der Kirche – Zaubereien in Wort und Klang

In der vergangenen Spielzeit konnte die Kulturgruppe Markus wieder etwas aufatmen: Nach der Pandemie kam das Publikum zahlreich zurück. Nun soll von Neuem mit einem abwechslungsreichen Programm Lust und Neugier nach Kleinkunst und Musik auf hohem Niveau geweckt und gestillt werden – natürlich wie gewohnt auf Kollektivenbasis.

Eröffnet wurde die neue Saison am 12. November in der Markuskirche in Thun mit den drei mehrfach ausgezeichneten Slam-Poeten der Extraklasse: Marco Gurtner (Thun), Gregor Stäheli (Zürich) und Kilian Ziegler (Olten), die in dieser Formation noch nie aufgetreten sind. Das Publikum durfte sich an sprachgewandten Slam-Texten, abgefahrenen Storys, ausgeklügelten Wortspielen und witzigen Comedy-Einlagen erfreuen.

Weitere Veranstaltungen in der Markuskirche, Schulstrasse 45A, 3604 Thun:

**10. Dezember, 16.00:**

Musik vor der Lichterwand,  
Ensemble Dragma

**14. Januar 2024, 17.00:**

«Pfunggeli» mit dem Theater  
Eisenbarth

**11. Februar 2024, 17.00:**

Ramazotti the GREAT,  
Zaubereien

**10. März 2024, 17.00:**

Paramundo mit Musique Simili

Weitere Infos unter  
[www.kugru-markus.ch](http://www.kugru-markus.ch)

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken  
Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken

### Sekretariat

Daniela Pannofino  
033 826 10 80  
pfarre@kath-interlaken.ch  
www.kath-interlaken.ch

### Öffnungszeiten:

Mo – Do 08.00–11.30  
Di + Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags  
geöffnet.

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld  
033 826 10 82  
priester@kath-interlaken.ch

### Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 552 02 30  
sumithnicholas@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
033 826 10 85  
spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

### Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan / Hauswart

Klaus Laussegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

### Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89  
katechese@kath-interlaken.ch  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Helmut Finkel, 033 826 10 85  
Nadia Jost, 078 857 39 15

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum Gespräch  
von 18.00–18.45 im Gesprächsraum  
hinten in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

### Samstag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier  
20.00 Santa Missa em  
português

### Sonntag, 19. November

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa Missa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 21. November

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion  
17.00 Männerkochgruppe 2

### Mittwoch, 22. November

08.30 Rosenkranzgebete  
09.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
18.30 Männergruppe  
Spielabend beim Park  
Hotel Goldswil

### Donnerstag, 23. November

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.30 Chorprobe  
Festtagschor der kath.  
Pfarrei Interlaken

### Freitag, 24. November

09.00 Stille eucharistische  
Anbetung

### Samstag, 25. November

14.00 Jubla  
Weihnachtsbasteln und  
Kerzenziehen  
18.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit für Ernst und  
Ruth Hofweber-Tschudin  
20.00 Santa Missa em  
português

### Sonntag, 26. November

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa Missa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 28. November

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Mittwoch, 29. November

08.30 Rosenkranzgebete  
09.00 Eucharistiefeier  
15.00 Secondhandkleider und  
-spielzeug  
Bringtag (s. Text)  
19.30 Bibelgruppe  
Infos: 033 823 44 56

### Donnerstag, 30. November

15.00 Secondhandkleider und  
-spielzeug  
Holtag (s. Text)  
18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier  
19.30 Chorprobe  
Festtagschor der kath.  
Pfarrei Interlaken

### Freitag, 1. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

## Aussenstationen

### Sonntag, 19. November

09.30 Grindelwald: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

### Sonntag, 26. November

09.30 Grindelwald: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion  
17.45 Wengen: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

### Kollekte

18./19. November: Don Bosco  
Jugendhilfe Weltweit

25./26. November: Aktion  
«Schöni Wiehnachte für alli» –  
Mit dieser Aktion überrascht die  
Pfarrei Interlaken und die Fach-  
stelle Diakonie jedes Jahr viele  
bedürftige Familien mit einem  
Hilfspaket vor Weihnachten.



Die Packaktion für «Schöni  
Wiehnachte für Alli» nimmt je-  
weils das ganze Büro der Fach-  
stelle Diakonie ein – inklusive  
Besprechungstisch und Boden.

## Alle Jahre wieder ...

Die Jubla Interlaken lädt am  
**Samstag, 25. November** zum  
Weihnachtsbasteln und Kerzen-  
ziehen ein. Der Anlass dauert  
von **14.00–17.00** und jeder darf  
frei kommen und gehen. Bei  
Fragen: Lilo (079 658 41 70),  
Scooby (078 698 39 28)

## Bring- und Holtag



Wir sammeln und verteilen Se-  
condhandkleidung und -spiel-  
zeug für Kinder im Beatushus an  
der Schlosstrasse 4 in Interlaken.  
**Bringen: Mittwoch,  
29. November, 15.00–18.30**

Wir sammeln Kleidung (Damen,  
Herren, Jugendliche, Kinder und  
Babys), Zubehör für Babys,  
Spielsachen und Lebensmittel  
mit langer Haltbarkeitsdauer  
(Linsen, Erbsen, Kichererbsen,  
Teigwaren, Pasta, Kaffee ge-  
mahlen, Zucker, Mehl usw.).  
Bitte bringen Sie Ihre Spenden  
in gutem Zustand, sauber, gefal-  
tet und sortiert. Sie erleichtern  
uns damit die Verteilung.

**Abholen: Donnerstag,  
30. November, 15.00–18.30**  
Alle Artikel sind kostenlos abhol-  
bar! Wer etwas spenden möch-  
te, darf dies gern zugunsten der  
Aktion «Schöne Weihnachten für  
alle» tun. Für den Abholtag bitte  
eigene Taschen mitbringen.  
Haben Sie Zeit, freiwillig mitzu-  
helfen beim Bring- und/oder  
Holtag? Dann freuen wir uns auf  
Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:  
079 586 02 29/  
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## St. Nikolaus-Aktion

Der traditionelle St. Nikolaus mit  
Schmutzli besucht gerne auch  
dieses Jahr Ihre Kinder.

**Besuchstage:** 5. und 6. Dezem-  
ber

**Besuchsrayon:** Interlaken und  
Umgebung, Beatenberg bis  
Grindelwald, Leissigen bis Ober-  
ried

Wir beschränken uns auf Fami-  
lien (keine Vereinsanlässe und  
Heime).

### Anmeldungen bis spätestens

**Sonntag, 19. November** an:  
St. Nikolaus-Aktion, Schloss-  
strasse 4, 3800 Interlaken  
Anmeldetalon erhältlich auf  
kath-interlaken.ch/aktuelles, im  
Schriftenstand der Kath. Kirche  
Interlaken und im Sekretariat.

## Verstorbene unserer Pfarrei

### September

14. Barbara Liechti-Kowalski

### Oktober

8. Rosmarie Gfeller-Karlen

18. Marcel Rusterholtz

Ich bin die Auferstehung und  
das Leben. Wer an mich glaubt,  
wird leben, auch wenn er stirbt,  
und jeder, der lebt und an mich  
glaubt, wird auf ewig nicht wter-  
ben. (Joh 11,25–26)



## Gstaad St. Josef

**3780 Gstaad  
Zweisimmen  
Lenk**  
Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
**Kaplan**  
Pierre Didier Nyongo  
pierre.nyongo@kath-gstaad.ch  
**Pfarradministrator**  
Stephan Schmitt  
033 744 09 27  
administrator@kath-gstaad.ch  
**Sekretariat**  
Brigitte Grundisch  
Renate Klopfenstein  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Di–Fr 09.00–12.00  
**Katechese**  
Martina Zechner  
Heidi Thürler  
033 744 11 41

### Gstaad

**Sonntag, 19. November**  
10.00 Elisabethenfeier  
11.00 Kirchgemeindeversamml.  
**Mittwoch, 22. November**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 26. November**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Missa Portuguesa  
**Mittwoch, 29. November**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier  
**Freitag, 1. Dezember**  
17.00 Eucharistiefeier Herz-Jesu

### Zweisimmen

**Sonntag, 19. November**  
09.15 **Kein Gottesdienst**  
**Dienstag, 21. November**  
18.30 Eucharistie/Anbetung  
**Sonntag, 26. November**  
09.15 Eucharistiefeier  
**Dienstag, 28. November**  
18.30 Eucharistie/Anbetung

### Lenk

**Samstag, 18. November**  
18.00 Elisabethenfeier  
**Donnerstag, 23. November**  
18.00 Eucharistiefeier  
**Samstag, 25. November**  
18.00 Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 30. November**  
18.00 Eucharistiefeier

#### Elisabethenfeiern

(Gedenktag 19. November)  
In unseren Gottesdiensten –  
**Samstag, 18. November, 18.00** an der Lenk und **Sonntag, 19. November, 10.00** in Gstaad – gedenken wir der Heiligen Elisabeth. Wir danken Brigitta Schwarz herzlich für die Vorbereitung und Gestaltung der Feiern zusammen mit der Frauengemeinschaft!

#### Musik im Gottesdienst

Am Christkönigssonntag, 26. November um 9.15 wird traditionell eine Kleininformation der Musikgesellschaft Zweisimmen den Gottesdienst in Zweisim-

men mitgestalten. Wir freuen uns darauf und danken herzlich! Anschliessend laden wir zum Apéro ein!

### Voranzeigen

**2. Dez. 10.30**, Kinderkirche Marienchäferli, Saal Zweisimmen.  
**2. Dez. 13.00-16.00**, Adventskranzbinden, Pfarreisaal Gstaad.  
**2. Dez. 18.00**, Segnung der Kränze im Gottesdienst Lenk.  
**3. Dez. 9.15** in Zweisimmen, **11.00** in Gstaad, Segnung der Kränze im Gottesdienst.  
**5. Dez. 6.15**, Rorate-Feier und Frühstück, Gstaad.  
**8. Dez. 10.30**, Adventsfeier für Senior:innen, Konzert mit Ada van der Vlist, Mittagessen und Kaffee, Kuchen.  
**9. Dez. 10.30**, Kinderkirche Marienchäferli, Pfarreisaal Gstaad.  
**13. Dez. 6.15**, Rorate-Feier und Frühstück, Zweisimmen.  
**14. Dez. 6.15**, Rorate-Feier und Frühstück, Lenk.  
**Flyer liegen in Kirchen auf.**

## Spiez Bruder Klaus

**3700 Spiez**  
Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch  
**Gemeindeleitung**  
Gabriele Berz-Albert  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch  
**Leitender Priester**  
Dr. Ozioma Jude Nwachukwu  
033 225 03 34  
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch  
**Sekretariat**  
Yvette Gasser und Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch  
**Katechese**  
Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61  
**Jugendarbeit**  
Jim Moreno, FH MA  
078 930 58 66  
morenojim@bluewin.ch

**Samstag, 18. November**  
17.30 Latärnlifeier für alle  
**Sonntag, 19. November**  
09.30 Gottesdienst zum Elisabethensonntag mit Kommunionfeier, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft  
**Montag, 20./27. November**  
15.00 Rosenkranzgebet  
**Mittwoch, 22. November**  
06.30 FrühGebet  
**Sonntag, 26. November**  
**Christkönigssonntag**  
09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
**Montag, 27. November**  
15.00 Rosenkranzgebet  
**Mittwoch, 29. November**  
06.30 FrühGebet  
09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

#### Kollekten

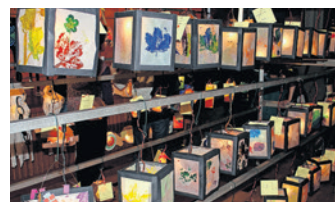
**19. Nov.:** Elisabethenwerk SKF  
**26. Nov.:** Nothilfe für die Zivilbevölkerung im Gazastreifen

#### Verstorben

Wir haben von **Beatrix Fankhauser** aus Spiez Abschied genommen. Gott, gib ihr ewige Ruhe.

#### Latärnlibasteln und -feier

**Samstag, 18. November, 15.00**  
Besinnliche Einstimmung in der Kirche, **Laternenbasteln** in der Chemistube. Nach dem Zvieri ziehen wir gemeinsam um **17.30 zur Latärnlifeier** in die verdunkelte Kirche ein.



Quelle: pixabay.com

#### Elisabethensonntag

**Sonntag, 19. November**  
Nach dem Gottesdienst Bretzerverkauf der Frauengemeinschaft für das Elisabethenwerk

#### Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 26. November, 10.30**  
in der Chemistube  
Traktanden: Webseite oder «pfarrblatt» Nr. 23

**Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren**  
**Mittwoch, 29. November, 13.30**

#### Bald ist es wieder so weit: Dr Samichlous chunnt!

Am **6. Dezember** besucht der Samichlous die Kinder unserer Pfarrei. Möchten Sie, dass der Samichlous auch Ihre Familie besucht? Anmeldung **bis 22. November** im Sekretariat oder via Homepage.

**Adventsfeier für Senior:innen**  
**Mittwoch, 6. Dezember, 14.30**  
Adventliches Feiern und Zusammensein, organisiert und gestaltet von der Frauengemeinschaft. Anmeldung bis **27. November** im Sekretariat.

#### Voranzeige: Minis-Jahresabschlussfeier

**Sonntag, 3. Dezember, 13.30**  
im Zentrum Bruder Klaus



#### Öffentliches Kerzenziehen

**Samstag, 9. Dez., 13.30–17.00**  
**Sonntag, 10. Dez., 13.00–17.00**  
im Pfarreisaal  
Kosten ca. 100 g/Fr. 2.–

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsidentin**

Michaela Schade

Axalphornweg 7

3855 Axalp

079 284 09 01

**Religionsunterricht**

1. bis 6. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

### Meiringen

**Samstag, 18. November**

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 19. November**

11.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 24. November**

09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 25. November**

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 26. November**

11.00 Wort Gottes mit Bussfeier

**Freitag, 1. Dezember**

09.00 Wortgottesfeier

### Brienz

**Sonntag, 19. November**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 23. November**

09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 26. November**

09.30 Wort Gottes mit Bussfeier

**Donnerstag, 30. November**

09.00 Wortgottesfeier

### Hasliberg

**Sonntag, 19. November**

09.30 Wortgottesfeier

**Sonntag, 26. November**

09.30 Kein Gottesdienst

#### Kollekten

**18./19. November:** Elisabethenwerk

**25./26. November:** Universität Freiburg

#### Neuer Leitender Priester

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Matthias Neufeld am Sonntag, 19. November nach Brienz und Meiringen kommt, um mit uns Gottesdienste zu feiern. Er tritt die Nachfolge von Pater Ignatius Okoli an und wird als Leitender Priester in der Pfarrei Heiliggeist Interlaken sowie in unserer Pfarrei tätig sein. Zudem wird er als Leitender Priester im Pastoralraum Bern Oberland wirken. Zuvor war er viele Jahre im Pastoralraum Seeland BE tätig.

Für seine neue Herausforderung und sein Wirken bei uns wünschen wir Dr. Matthias Neufeld alles Gute und Gottes Segen.  
*Das Pfarreiteam*

#### Einladung zum Senioren-Advent von Samstag, 9. Dezember um 15.30 im Pfarreisaal Meiringen

Liebe Senior:innen  
Wir laden euch herzlich ein zum Senioren-Advent und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Plaudern, Imbiss und anschließendem Gottesdienst um 18.00.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldungen bis Montag, 4. Dezember an Beatrice Hodel, Tel. 033 971 00 47 oder Natel 079 730 94 91.**

Wir freuen uns auf euch!

*Euer Pfarreirat*

#### Das Licht

«Wer sich nach Licht sehnt, ist nicht lichtlos, denn die Sehnsucht ist schon Licht.»

*Bettina von Arnim*

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarradministrator**

Günter Hulin

033 671 01 07 oder 076 332 15 07

p.guenter@kath-frutigen.ch

**Pfarrsekretariat**

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

**Katechet:innen**

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Tamara Hächler

033 853 14 40

076 543 66 54

Alexander Lanker

076 216 24 72

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

### Frutigen

**Sonntag, 19. November**

09.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 22. November**

08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. November**

10.30 Eucharistiefeier

### Adelboden

**Sonntag, 19. November**

09.00 Eucharistiefeier für die ganze Pfarrei in Frutigen

### Kandersteg

**Sonntag, 19. November**

09.00 Eucharistiefeier für die ganze Pfarrei in Frutigen

**Samstag, 25. November**

17.30 Eucharistiefeier

#### Kollekten

**18./19. November:**

Elisabethenwerk

**25./26. November:**

Kirche in Not

#### Beicht-/Versöhnungsgespräch

Beichtgelegenheit jeden

**Samstag von 15.00–16.00** in

Frutigen oder nach Vereinbarung vor oder nach der heiligen Messe.

#### Religionsunterricht

**Freitag, 17. November**

2. Klasse: 13.45–16.15

**Mittwoch, 22. November**

3./4. Klasse: 13.45–16.15

**Freitag, 24. November**

1. Klasse: 13.45–16.15

**Mittwoch, 29. November**

3./4. Klasse: 13.45–16.15

#### Kreuzsegnung und

#### Kirchgemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst 19. November wird das neue Kreuz im Pfarrgarten gesegnet. Danach findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

**Herzliche Einladung** zur Kirchgemeindeversammlung am **Sonntag, 19. November um 10.00** im Pfarreisaal in Frutigen

#### Öffnung Adventsfenster

Am **Freitag, 1. Dezember, um 17.00**, wird das Adventsfenster

im Pfarreisaal geöffnet. Auch die Tür ist bis 19.00 offen fürs gemütliche Verweilen. Vielen Dank Tamara Hächler, die in diesem Jahr mit den Kindern der vierten Klasse das Fenster gestaltet und die Gäste bewirte.

#### Gottesdienst und Lotto



Am 29. Oktober fand unser schon zur Tradition gewordenen Lotto statt. Bevor es ans Spielen ging, fand der Gottesdienst statt, der feierlich und kindergerecht von Prof. Mali und P. Günter gehalten wurde. Mit Hot Dog gestärkt wurde danach eifrig gespielt. Fünfzig Kinder und Erwachsene riefen: «Lotto», «Karton» oder «schütteln». Zufriedene Gesichter – mit oder ohne Preise – verliessen um 15.00 den Pfarreisaal. Auf ein nächstes Lotto im 2024!  
*Theres Bareiss-Katechetin*



## Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
**Sekretariat**  
Monika Bähler, Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17  
**Hauswart, Raumreservierungen**  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59, (Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

## St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
st.martin@kath-thun.ch  
**Sekretariat**  
Beatrice Ebener,  
Katrin Neuenschwander  
033 225 03 33  
st.martin@kath-thun.ch  
Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17  
**Hauswart**  
vakant

[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

### Pfarreienteam

**Pfarrer**  
Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34, 076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch  
**Pfarrseelsorger**  
Michal Kromer, 033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch  
**Jugend- und Familienseelsorger**  
Amal Vithayathil, 033 225 03 54  
amal.vithayathil@kath-thun.ch  
**Katechese**  
religionsunterricht@kath-thun.ch  
Cornelia Pieren, 079 757 90 34  
pieren@kath-thun.ch  
Gabriela Englert, 079 328 03 06  
gabriela.englert@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi, 079 408 96 01  
sara.degiorgi@kath-thun.ch  
Nadia Stryffeler, 079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch  
Maggie von der Grün, 079 207 42 49  
malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch  
**Kirchenmusik**  
Evelyne Handschin  
031 372 28 25, 079 775 88 61  
evelyne.handschin@kath-thun.ch  
**Sozialdienst**  
Nathalie Steffen  
076 267 49 88  
nathalie.steffen@kath-thun.ch  
**Seelsorgegespräche**  
Pfarrseelsorger Michal: Di/Mi  
Pfarrer Ozioma: Do/Fr  
**Beichte** bei Pfarrer Ozioma:  
Do/Fr, vor/nach der Messe  
Sa vor der Messe  
**Tauftermine:** siehe Website

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Samstag, 18. November

16.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
18.00 Missa em português  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 19. November

09.30 Messa in lingua italiana  
Kapelle St. Martin  
09.30 Elisabethengottesdienst  
mit Kommunionfeier,  
mitgestaltet von Frauen,  
separate Kinderfeier  
Kirche St. Marien  
11.00 Elisabethengottesdienst  
mit Kommunionfeier  
mitgestaltet von Frauen  
Kirche St. Martin  
14.30 Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 21. November

08.30 Eucharistiefeier  
Kapelle St. Martin

### Mittwoch, 22. November

09.00 Kommunionfeier  
von Frauen mitgestaltet  
Kirche St. Marien

### Donnerstag, 23. November

08.30 Kommunionfeier  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

### Freitag, 24. November

17.30 Anbetung und ab  
17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Jahrzeit: Verstorbene der  
Familie Galeazzi

### Samstag, 25. November

16.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin  
18.00 Missa em português  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 26. November

09.30 Messa in lingua italiana  
Kapelle St. Martin  
09.30 Kommunionfeier  
mit Gemeindegesang  
und Mini-Aufnahme  
Kirche St. Marien  
11.00 Kommunionfeier  
mit Gemeindegesang  
Kirche St. Martin  
12.15 Eucharistiefeier  
in spanischer Sprache  
Kirche St. Marien  
14.30 Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 28. November

08.30 Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation  
Kirche St. Marien

### Mittwoch, 29. November

09.00 Kommunionfeier  
von Frauen mitgestaltet  
Kirche St. Marien

### Donnerstag, 30. November

08.30 Kommunionfeier  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

### Freitag, 1. Dezember

17.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Kollekten: Elisabethenwerk und  
«Weihnachten im Schuhkarton»

### Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind  
Klara Toth-Szabo (1928) aus  
Gunten, Xaver Brantschen  
(1933) aus Thun und Tommaso  
Noschese (1946) aus Thun  
verstorben. Gott nehme sie auf  
in sein Licht und schenke den  
Angehörigen Trost.

### Tauffeier

Am **Sonntag, 26. November**,  
werden Milea Elina Vlastic und  
Enea Morra mit dem Sakrament  
der Taufe in unsere Gemein-  
schaft aufgenommen. Wir  
wünschen den Familien einen  
schönen Festtag und Gottes  
Segen.

### Elisabethengottesdienste

Am **Sonntag, 19. November**,  
dem Gedenktag der Heiligen  
Elisabeth von Thüringen, feiern  
wir in beiden Kirchen Elisabe-  
thengottesdienste, welche von  
Frauen mitgestaltet werden:  
**09.30** in St. Marien und **11.00** in  
St. Martin. Elisabeth von Thürin-  
gen hat sich trotz aller Schick-  
salsschläge immer wieder aufge-  
richtet und ihre ganze Energie  
für die Notbedürftigen einge-  
setzt. Auch wir schöpfen aus ih-  
rem Vorbild Kraft und Energie,  
uns für das Gute einzusetzen.

### Dekoteam St. Martin

Wir treffen uns am **Montag**,  
**20. November**, um **18.00** im  
Pfarrsaal St. Martin und gestal-  
ten die Adventsdeko fürs Foyer  
und Pfarrsaal. Schön, wenn du  
auch kommst.

### Mittagstisch St. Marien

**Mittwoch, 22. November**, und  
**Mittwoch, 29. November**,  
jeweils um **12.05** im Pfarrsaal  
St. Marien, vorab um **11.45** An-

gelusgebet in der Kirche. Menu  
für Fr. 9.–. Anmeldung bis Diens-  
tagmittag an 033 225 03 60.

### «MarienkäferliSinge»

**Donnerstag, 23. November  
und 30. November.** Treffen von  
**09.15 bis ca. 11.00** im Pfarrei-  
zentrum St. Marien. Wir kommen  
zusammen, singen Lieder, ler-  
nen kleine Gebete und machen  
Bewegungsspiele. Mit gemein-  
samem Znüni. Es ist keine An-  
meldung nötig. *M. Schmidhalter*

### Kerzenziehen

Für Jung und Alt, Gross und  
Klein im Untzimmer von  
St. Marien unter Anleitung von  
Marinela Heim.

### Freitag, 24. November, ab 15.00–19.00

### Samstag, 25. November, ab 10.00–19.00

### Sonntag, 26. November, ab 10.30–16.00

### Gemeindegesang

Singen Sie mit uns am **Christ-  
königssonntag, 26. November**.  
Wir treffen uns zur Singprobe in  
St. Marien um **08.30**.  
Wir wollen neue, aber auch  
bekannte Lieder einstudieren,  
um diese in den beiden Gottes-  
diensten um **09.30** in St. Marien  
und um **11.00** in St. Martin zu-  
sammen mit der Gemeinde zu  
singen. Es braucht keine Anmel-  
dung! Kontakt: Patrick Perrella,  
079 752 11 36.

### Kontemplation

Christkönig-Impuls  
**Dienstag, 28. November**,  
**19.30–20.30** in der Kirche  
St. Marien. Es hängt alles davon  
ab, dass wir Sein Königtum rich-  
tig verstehen. Nicht die Macht  
über andere begründete sein  
Königtum, sondern dass Er als  
Mensch ganz aus Gott heraus  
lebte. «Brot, von dem wir leben.  
Licht, durch das wir sehen. Weg,  
auf dem wir gehen.» (GL561)

### Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 28. November**, um  
**20.00** im Pfarrsaal St. Marien.  
Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung  
vom 30. Mai 2023
2. Gesamterneuerungswahl Kirch-  
gemeinderat a. Wahl der 8 Mit-  
glieder b. Wahl des Präsidiums  
c. Wahl des Vizepräsidiums

3. Ersatzwahlen für den Kirchgemeindevorstand Pastoralraum Bern Oberland a. Wahl 1 Mitglied in den Vorstand  
b. Wahl 2 Mitglieder Delegiertenversammlung
4. Gesamterneuerungswahlen:  
4 Mitglieder Landeskirchenparlament, Abgeordnete Thun
5. Budget 2024: Genehmigung
6. Finanzplan 2024–2029: Kenntnisnahme
7. Verschiedenes – Informationen aus dem Rat und den Pfarreien – Umfrage – Verabschiedungen

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Aktenaufgabe: Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme auf: [www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindevorstand](http://www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindevorstand), während der Öffnungszeiten bei der Kirchgemeindevorstand und in den beiden Pfarreisekretariaten. Rechtspflege: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert zehn Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder der Pfarreien St. Marien und St. Martin eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind eingeladen.

Thun, 19. September 2023  
Der Kirchgemeinderat

### Einbezogen

Wir treffen uns am **Freitag, 1. Dezember**, von **09.00–11.00** im Eigenheim von St. Marien und verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten und einem gemeinsamen Znüni.  
*Nadia und Team*

### Angepasste Gottesdienstzeit

Sicherlich haben Sie bemerkt, dass der Gottesdienst am Freitag, 1. Dezember bereits um 17.30 in der Kirche St. Marien beginnt. Diese Anpassung ist nötig, da der Kirchenchor im Anschluss seine Adventsfeier in der Kirche durchführt.

### Ranft-Treffen



Die Erlebnisnacht ist ein grandioses Gruppenerlebnis zum Jahresabschluss. Jugendliche ab 15 Jahren sind gemeinsam unterwegs durch die Nacht vom **16. auf den 17. Dezember**. Als Gruppe wandern sie mit Begleitpersonen von Sarnen oder Sachseln nach Flüeli-Ranft. An Zwischenstationen warten Ateliers, Gruppenaktivitäten, Verweilmöglichkeiten und eine warme Mahlzeit. In tiefster Nacht, bei Kerzenschein, Friedenslicht, Musik und freudiger Festtagsstimmung, feiern wir den Abschluss. Motto: «Es wimmelt»  
Das Leben ist wie ein riesiges Wimmelbild: Wenn wir zusammen sind, wimmelt es von Lebensfreu(n)den. Im Gewimmel der Natur erkennen wir ihre Vielfalt und Schönheit. Wenn wir diskutieren, wimmelt es von verschiedenen Meinungen. Und ab und zu wimmeln in uns auch die grossen Fragen des Lebens. Lasst euch beim Ranft-Treffen überraschen und seid bereit, euch ins Gewimmel zu stürzen. Wir fahren zusammen mit den Jugendlichen aus Interlaken und Frutigen mit dem Car. Abfahrt: **Samstag ca. 17.00**, Retour: **Sonntag ca. 08.00**. Kosten pro Person: Fr. 10.–, den Rest übernehmen die Kirchgemeinden. Anmelden bis **30. November** über die App oder bei Nadia: [nadia.stryffeler@kath-thun.ch](mailto:nadia.stryffeler@kath-thun.ch)  
Wir freuen uns auf eine tolle Nacht.  
*Nadia und Team*

### Programm Advent und Weihnachten

Wir laden herzlich ein zu den Feiern und Aktivitäten während der Advents- und Weihnachtszeit in St. Marien und St. Martin. Was wann und wo stattfindet, erfahren Sie nicht nur hier im «pfarrblatt», sondern, zum Teil ausführlicher und mit Flyer, auch auf diesen Kanälen:

- Website [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch) unter «Agenda» sowie auf den Frontseiten St. Martin + St. Marien
- App «MM KathThun»: Die App ist kostenlos im Apple App Store, im Google Play Store und als Web-App (<https://untimmthun.comuniapp.de>) erhältlich. Um die App voll verwenden zu können, ist eine Registrierung notwendig.
- Foyer der Kirchen: Auf den Christkönigssonntag werden wir an beiden Orten eine separate Flyer-Wand gestalten, an der Sie sich auf einen Blick über besondere Anlässe während der Advents- und Weihnachtszeit orientieren können. Zu diesen Angeboten werden Handzettel zum Mitnehmen aufliegen. Auf eine zusammenfassende Programmbroschüre verzichten wir in diesem Jahr.

### Kollekten St. Marien

Von Mai bis September durften wir diese Kollekten weiterleiten:

Josephsopfer	Fr. 285.40
Caritas Schweiz	Fr. 279.85
Kath. Frauenbund	Fr. 317.35
Projekt Dom	Fr. 182.10
Priestersem. St. Beat	Fr. 283.50
Medien Sonntag	Fr. 481.15
Verpflichtungen Bischof	Fr. 84.10
Flüchtlingshilfe	Fr. 209.50
Love Divine	Fr. 242.95
Peterspfennig	Fr. 132.25
Ruth Pfau	Fr. 51.60
Cabo Verde	Fr. 255.45
Angola	Fr. 286.35
Kinderkrebshilfe	Fr. 493.40
Projekt Kerala	Fr. 318.90
Lassalle Haus	Fr. 56.00
Gassenküche Kroatien	Fr. 596.45
Caritas Schweiz	Fr. 306.60
Fakultät Luzern	Fr. 172.40
Sozialfonds Pastoralr.	Fr. 411.45
Inländische Mission	Fr. 386.35
Migratio	Fr. 276.15

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen für die finanzielle Unterstützung der Kollekten und die Gaben in der Elisabethen- und der Antoniuskasse.

### Vorschau

#### Adventskranzbinden

Adventskranzbinden im Pfarreisaal St. Marien. Wir bieten zwei Anlässe zur Auswahl!

**Samstag, 2. Dezember, 09.00–12.00** für Erwachsene, und von **14.00–16.30** für Familien mit Kindern. Die Kränze werden in den Gottesdiensten in St. Marien am Samstag, 2. Dezember, 16.30, oder am Sonntag, 3. Dezember um 09.30 gesegnet. Bitte mitbringen: Strohkranz, Drahtschneider, Kerzen und Dekorationsmaterial wie Sterne, Kugeln, Zimtstangen usw. Sämtliches Grünmaterial, Bindedraht und Kerzenstifte stellen wir Ihnen zur Verfügung.  
*Sara De Giorgi, Katechetin*

#### Feier mit dem Samichlaus

Am **Samstag, 2. Dezember**, kommt der Samichlaus nach St. Martin. Wir treffen uns um **17.00** hinter der Kirche und machen einen kleinen Umzug, der uns zur Feier im Pfarrsaal führt. Danach ist Zeit fürs Väsäl und Zusammensein bei Grittibänz, Glühwein und Tee.  
Es laden herzlich ein: **Die Familiengruppe und der Samichlaus**

#### Adventskonzert mit Harfenklängen

Am **ersten Adventssonntag, 3. Dezember**, stimmt uns die Künstlerin Daniela Lorenz mit fröhlichen lateinamerikanischen Klängen, beschwingten Rhythmen und weihnachtlichen Melodien auf ihrer paraguayischen Harfe in die Adventszeit ein: **16.00** in der Kirche St. Martin. Das Konzert dauert eine Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

#### Segnung der Kapelle

Am **Freitag, 8. Dezember, 10.00** öffnet die renovierte Kapelle von St. Marien wieder ihre Tür. In einem festlichen Gottesdienst wird Weihbischof Josef Stübi die neu gestaltete Kapelle segnen. Ab diesem Zeitpunkt steht die Kapelle wieder für Gottesdienste und alle Gruppierungen zur Verfügung. Gern laden wir Sie ein, mit uns zu feiern im Gottesdienst oder beim anschliessenden Apéro. Am Abend um **18.30** findet eine Herz-Jesu-Andacht statt.



**«Ich halte nichts von einer Spiritualität, die einem auch zu wirtschaftlichem Glück verhelfen soll. Gott kann man nicht beeinflussen wie einen Kaugummi-Automaten, in den man eine Münze wirft.»**

Alisha Pfenninger, Theologiestudentin (Seiten 8 und 9)

**pfarr  
blatt**

